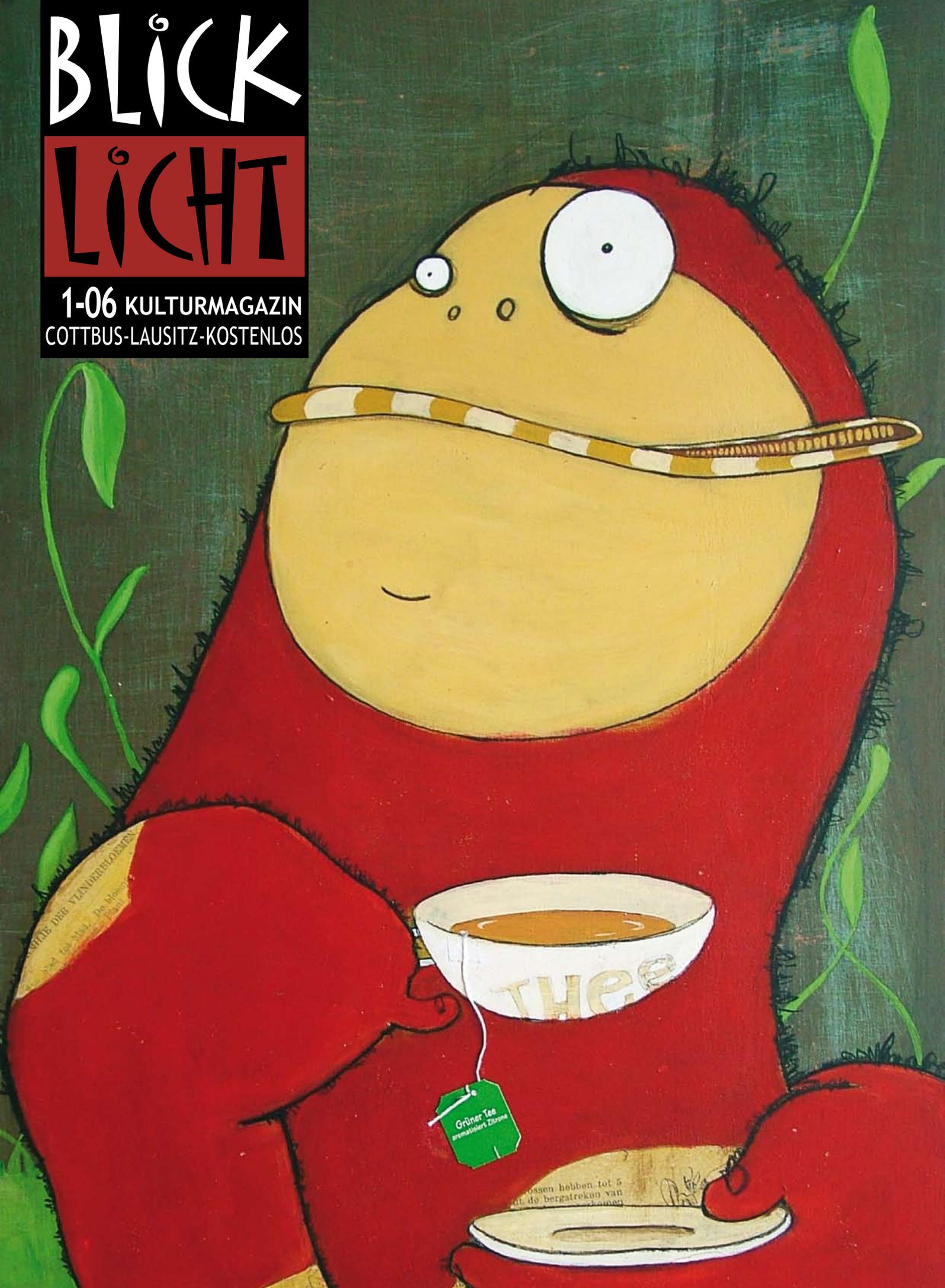


# BLICK

# LICHT

1-06 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



Street Fashion  
Punkrock - Reggae - Metal & more

AK 14

open

AK 14 - Law & Order  
Adolph-Kolping-Strasse 14  
03046 Cottbus  
(Nähe Busbahnhof)

Montag-Freitag:  
12:03-19:03  
Sonnabend:  
11:00 - 14:00



20.1.2006  
GladHouse  
21.00Uhr

DREITE WAHL



CRUSHING  
CASPARS

+Astmatica

präsentiert von  
Blicklicht

Fit +  
Gesund



13.-15.  
Messe Cottbus

Cottbuser  
Reisemarkt

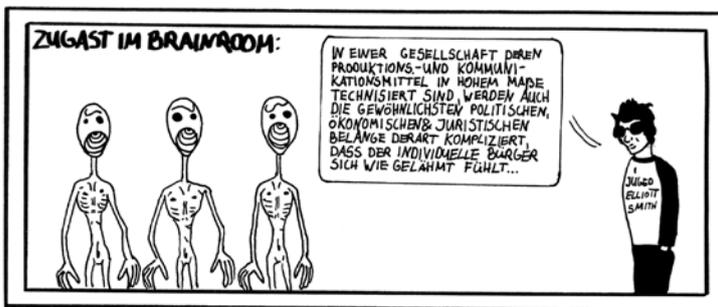
Ausstellung für Ferien, Tourismus,  
Freizeit, Caravan, Camping und Boote

13. - 15. Januar 2006  
10-18 Uhr, Messe Cottbus

[www.reisemarkt-cb.de](http://www.reisemarkt-cb.de)

Mehr Infos unter [www.agentur-pea.de](http://www.agentur-pea.de)  
Ihre Hotline (03 55) 7 84 36 30

agentur  
projekte events ausstellungen



# Inhalt

4	Politik
5	Cottbus
6	Kultur
8	StuRa/StuPa
10	Global
11	Bitte Wenden!
12	Umwelt
14	KultUhr
32	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion

Cover:

johan potma „Mr.T the Monkey“  
acryl auf holz, 50 x30 cm

[www.johanpotma.com](http://www.johanpotma.com)  
[www.fotolog.net/johanpotma](http://www.fotolog.net/johanpotma)

ANZEIGE

## Editorial

Januar 2006

Mittlerweile bin ich nun seit drei Jahren in Cottbus und habe die Lausitz schätzen und lieben gelernt. Um den Biometrischen Reispass zu umgehen habe ich mich mittlerweile sogar in Cottbus komplett gemeldet.

Dies liefert mich nun aber leider den Peinlichkeiten dieser Stadt und des Landes aus.

In einem Bundesland zu leben, in dem die Information, dass die Polizisten englisch lernen, einen Nachrichtenwert hat und in dem man einem Spaßunternehmen 15 Millionen Euro Wirtschaftsförderung gibt, ist mir zutiefst peinlich.

Doch wie unsere Cottbuser Slampoeten es treffend ausdrücken:  
Nur neues Leid heilt alten Schmerz.

Und so gibt mir die Stadt Cottbus und unsere Universität beständig die Gelegenheit den alten Schmerz zu überwinden.

Das Einzige, was einen wohl mit dieser Region versöhnen kann, ist etwas Kultur und über diese gibt es hinten wieder viele Informationen.

Der Daniel



Was macht man mit Lampenschirmen die man nicht los wird?

Natürlich verschenken! Ab Januar könnt ihr während unserer Öffnungszeiten jederzeit nach philippinischen Lampenschirme fragen und glücklich nach Hause gehen. Bringt Licht in euer Heim.

**nirwana headshop**  
Taubenstraße 1a  
Tel:0355/4945526

# Neue Studie:

## Rechte Szene auch im Osten out

Von Klaus Farin

*HipHop, Skateboarder und Punks sind am populärsten – die Rechten stehen auf der Anti-Beliebigkeitsskala auch unter ostdeutschen Jugendlichen ganz oben, fand jetzt das Berliner Archiv der Jugendkulturen in einer neuen Studie heraus.*

Millionen Jugendliche in Ost und Westdeutschland fühlen sich heute der HipHop- und Skateboarder-Szene verbunden, sind Techno-, House-, Punk-, Hardcore-, Reggae- oder Soul-Fans. Die Rechtsextremen gelten heute nicht mehr als die Avantgarde von morgen, sondern als die letzten Deppen von gestern, die es immer noch nicht geschafft haben, auf den Zug der Zeit zu springen.

Keine Jugendkultur zuvor hat so viele Junge aktiviert wie HipHop. Auch die Technoszene, Punks und Skateboarder haben deshalb keine Nachwuchssorgen, weil sie zumindest von den Kernszenen-Angehörigen ein hohes Maß an Engagement fordern – und damit gerade für jene (Minderheiten) attraktiv werden, die genau so etwas suchen. Es sind oft die Kreativsten ihrer Generation. Denn trotz aller Kommerzialisierung – wo Jugendkulturen sind, ist die Industrie nicht fern – sind es schließlich die Jugendlichen selbst, die die Szenen am Leben erhalten. Sie organisieren die Partys und andere Events, sie produzieren die Musik, sie geben derzeit in Deutschland mehrere tausend szeneeigene Zeitschriften – sog. Fanzines – mit einer Gesamtauflage von mehr als einer Million Exemplaren jährlich heraus. Zumindest für die Kernszenen-Angehörigen sind Jugendkulturen vor allem Orte der Kreativität und des Respektes, den sie sich durch aktives Engagement, nicht durch das Tragen der „richtigen“ teuren Streetwear verdienen.

20 bis 25 Prozent der Unter-Dreißigjährigen gehören Jugendkulturen an, identifizieren sich mit ihrer Szene. Um den Kern der Aktiven jeder Jugendkultur herum schwirrt ein großer Schwarm von Mitläufern und Sympathisanten, die nicht völlig in einer (einzigen) Jugendkultur aufgehen wollen, sich aber doch in zahlreichen Bereichen ihres Lebens an diesen ori-

entieren. Die Minderheit der Szeneangehörigen ist zugleich der opinion leader und das role model für die Mehrheit der Gleichaltrigen. So geben sich in der Jugendkulturen-Präferenzstudie 2004/2005 des Berliner Archiv der Jugendkulturen e.V. rund zwei Drittel der befragten 1001 14-18-jährigen ostdeutschen SchülerInnen als Sympathisanten wenigstens einer Jugendkultur zu erkennen.

Den Spitzenplatz in der Popularitätsskala der Jugendkulturen nimmt nach wie vor die HipHop-Szene ein. Kein anderes Musikgenre ist so populär, keine andere Szene prägt so sehr die Sprache, Mode, Begrüßungsrituale und vieles mehr vor allem der 14-16-Jährigen beiderlei Geschlechts. HipHop-Fans und -Aktivisten (Rapper, DJs, Sprayer, Breakdancer) finden sich heute in jeder ostdeutschen (Klein-)Stadt, oft verschwistert und zum Teil identisch mit der Skaterszene (die ihr zweites großes Standbein in der Punkszene hat). Doch während die Skateboarder fast uneingeschränkte Beliebtheit genießen (nur 1 Prozent der – männlichen – Jugendlichen finden Skater unsympathisch), reagiert ein Teil der Jugendlichen (vor allem ab 16 Jahren) inzwischen genervt auf das bisweilen penetrant coole Macho-Gehabe und Sprücheklopfen eines Teils der Szene sowie auf die mediale Überpräsenz – aus Szene-Sicht: den „Ausverkauf“ – von Rap/HipHop bis in Castingshows und Tütensuppenwerbespots hinein. – Ein wichtiger Anspruch der Jugendkulturen auf Exklusivität und Abgrenzungsmöglichkeiten gegenüber der gesamten langweiligen „Spießler“-welt der restlichen Gesellschaft lässt sich im HipHop kaum noch verwirklichen. HipHop ist längst Pop geworden.

Auch beim Punk spaltet sich die ostdeutsche Jugend in zwei etwa gleich große Lager: Einerseits erlebt Punk seit einigen Jahren einen erstaunlichen Popularitätsboom, begleitet von einer ebenfalls wachsenden Zahl an ostdeutschen Bands, Konzerten, Vertrieben, Fanzines, Homepages etc., andererseits ist der Punk-Stil rund einem Viertel der Jugendlichen deutlich zu extrem.

Dass die Gothics oder Gruftis, wie die Szene der Schwarzen früher vorwiegend genannt wurde, trotz ihres ebenfalls deutlichen Booms gut doppelt so viele Gegner wie Fans unter den Gleichaltrigen hat, liegt im Wesentlichen an der immer wieder von Pfarrern, Lehrern und Medien kolportierten, aber nichtsdestotrotz falschen Vermutung, bei dieser weit und breit einzigen nicht männlich dominierten Jugendkultur handele es sich um „Satanisten“. – Das riecht nach Gewalt und wo Gewalt herrscht, geht die große Mehrheit der Jugendlichen auf Distanz (siehe auch Skinheads und Hooligans).

Aber wirklich eindeutig fällt das Urteil lediglich bei der rechten Szene aus: Während nur knapp drei Prozent der Befragten Sympathien für diese Szene äußern, sichern 50 Prozent der Befragten ihr den ersten Platz auf der Antipathie-Skala. Bei anderen Untersuchungen, die nicht wie die Jugendkulturen-Präferenzstudie mit offenen Fragen arbeiten, sondern bereits Vorgaben für die Antworten zum „Ankreuzen“ bieten, liegt die Ablehnung der rechten Szene sogar in der Regel zwischen 80 und 90 Prozent.

### Welche Jugendkulturen findest Du absolut schlecht/unsympathisch? (N = 1.001\*)

1. rechte Szene (500)
2. Punks (209)
3. Gothics/Gruftis (174)
4. Satanisten (96)
5. HipHop-Szene (75)
6. Skinheads (74)
7. Techno-Szene (64)
8. Keine (36)
9. Hooligans (34)
- linke Szene (34)
10. Drogenszene/Kiffer (29)

\*Mehrfachnennungen möglich  
Jugendkulturen-Präferenzstudie 2004/2005; Archiv der Jugendkulturen e.V., Berlin 2005

Entscheidende Gründe für die Ablehnung sind die extreme Gewaltbereitschaft, der oft ebenso extreme Alkoholkonsum und die rigiden autoritären Strukturen, die im Widerspruch zu zentralen jugendlichen Bedürfnissen nach bewussten Grenzüberschreitungen und Regeln brechen stehen und selbstbewusste, individualistisch denkenden Jugendliche unattraktiv erscheinen – vor allem, wenn sie bereits andere Jugendkulturen kennen gelernt haben.

Klaus Farin, Jahrgang 1958, ist Fachautor, Lektor, Dozent und Leiter des Berliner Archiv der Jugendkulturen e.V. ([www.jugendkulturen.de](http://www.jugendkulturen.de)). Kontakt: klaus.farin@jugendkulturen.de.

## Anschlag auf das Büro von Frau Münch

Am 7.12. wurde gegen das Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Martina Münch in Cottbus ein Anschlag verübt. Mit mehreren Pflastersteinen wurde die Fensterscheibe zertrümmert. Die Tat weist auf einen rechtsextremistischen Hintergrund hin. Münch hatte in das Fenster ein Plakat gegen rechtsextremistische Gewalt gehängt. Die Cottbuser Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Martina Münch: „Ich lasse mich von dieser Gewalt in meinem Kampf gegen den Rechtsextremismus nicht abbringen. Ganz im Gegenteil: Der Anschlag macht klar, dass die neonazistische Gefahr konkret ist und in unserem täglichen Leben besteht. Dem müssen und werden wir uns weiter widersetzen“.

Im Briefkasten der Geschäftsstelle, in der sich auch das Büro der Abgeordneten befindet, wurde ein Bekennerschreiben hinterlegt: „Wir werden immer wieder eure scheiss Scheiben einschlagen, solange ihr es nicht unterlasst diesen Dreck in eure Fenster zu hängen!“. Fragwürdig bleibt der Rechtschreibfehler in dem Bekennerschreiben, durch den offensichtlich versucht wurde, die Polizei in die Irre zu führen. Martina Münch ist auch Sprecherin des 'Cottbuser Aufbruch', der dazu beitragen will, über rechtsextreme Gewalt aufzuklären und für eine aktive Bürgergesellschaft gegen Gewalt eintritt. Münch: „Es darf kein Wegschauen geben! Wir alle müssen sofort einschreiten, wenn Gewalt gegen Mitbürger angewandt wird oder dumpfe Nazi-Parolen gebrüllt werden.“(pm/dh)

### Welche Jugendkulturen/Szenen findest Du absolut gut/sympathisch? (N = 1.001\*)

1. HipHop-Szene (257)
2. Punks (233)
3. Skater (122)
4. Gothics/Gruftis (86)
5. Keine (84)
6. Techno (58)
7. Heavy-Metal-Szene (50)
- Sprayer/Graffiti-Szene (50)
8. linke Szene (37)
9. rechte Szene (28)
10. Fußballfans (24)

\*Mehrfachnennungen möglich  
Quelle: Jugendkulturen-Präferenzstudie 2004/2005; Archiv der Jugendkulturen e.V., Berlin 2005

## Der Postkutscher mal anders heftige Kritik an der Oberbürgermeisterin per Email

Seit ca. einem Jahr versendet der „Cottbuser Postkutscher“ den regelmäßigen Flyer „Mit Rätzel weiter bergab“. Adressaten dieses Newsletters, von dem ein Beispiel nebensächlich bestaunt werden kann, sind vor allem politische Organisationen und Kulturvereine.

Die oft heftig vorgetragene Kritik, vor allem an der Oberbürgermeisterin der Stadt Cottbus, aber auch an einzelnen Stadtverordneten, lässt den Schluss zu, dass der „Postkutscher“ ein erhebliches persönliches Problem mit der Oberbürgermeisterin (OB) zu haben scheint. Aber auch solche Motive müssen nicht die schlechtesten sein, sind sie doch klar formuliert und einsehbar. Ziel des Postkutschers ist scheinbar die Abwahl, respektive der Rücktritt der OB Rätzel.

Bei dem „Cottbuser Postkutscher“ scheint es sich nicht um den gelegentlich vor seiner Postkutsche aufzufindenden offiziellen Postkutscher der Stadt zu handeln. Selbst diese Figur ist aber keine historische. Der „Cottbuser Postkutscher“ ist eine Erfindung von findigen Werbeleuten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, die den Kutscher als Motiv für eine Postkarte kreierten und somit einen Mythos schufen, der die Stadt Cottbus auch heute noch in der ganzen Welt bekannt macht und den Tourismus ankurbelt.

Und so fügt der kritische Postkutscher dem Mythos nun eine völlig neue Dimension hinzu – den des Robin Hood. Und so darf man nun gespannt der zukünftigen Entwicklung harren und schauen, ob es dem Postkutscher gelingt, seine Ziele umzusetzen und ob man über ihn in 50 Jahren anders sprechen wird. Eine solche Figur kann der Stadt Cottbus nicht zum Nachteil gereichen.

Wer Interesse an den Informationen des Postkutschers hat, möge sich vertrauensvoll an den Kulturverein seines Vertrauens wenden. (dh)



Cottbus rätzelt: Wer ist der Postkutscher? (Quelle Unbekannt)

## Senftenberg kein Boden für Neonazis

Mehr als 1000 Einwohner protestierten allein in der Senftenberger Innenstadt gegen einen Marsch von 190 ange-reisten Neonazis

Nachdem eine ursprünglich geplante Gegendemonstration

unter dem Motto „Für Demokratie und Toleranz – Senftenberg gegen Nazis“ abgesagt wurde, weil die Anmelder „nicht mit einem Abstand von einem Kilometer den Nazis hinterherlaufen wollten“, versammelten sich über 1000 Menschen in der Wendischen Kirche und im Zentrum Senftenbergs.

„Trotz aller Zugeständnisse und Ungereimtheiten bei der Polizei gegenüber den Neonazis als Erstanmelder, die Polizei ist nicht unser Feindbild“, sagt Hoffmann, einer der Organisatoren des Protestes. Die Polizisten hätten heute auszubaden, was die Politik nicht zustande bringt. Dann spricht Hoffmann wohl zum ersten Mal während der Kampagne auch als Vertreter seiner Partei. Seine Partei will Antifaschismus im Grundgesetz verankert sehen. Martina Gregor, Landtagsabgeordnete der SPD, will das auch. Sie spricht über den Zynismus der Nazis, den Aufzug anlässlich des Tages der Menschenrechte zu begehen.

Dann singen die Schauspieler den „Kälbermarsch“ aus Bertolt Brechts Stück „Schwejk im Zweiten Weltkrieg“:

*Hinter der Trommel her*

*Trotten die Kälber*

*Das Fell für die Trommel liefern sie selber.*

*Der Metzger ruft. Die Augen fest geschlossen*

*Das Kalb marschiert mit ruhig festem Tritt.*

*Die Kälber, deren Blut im Schlachthof schon geflossen*

*Sie ziehn im Geist in seinen Reihen mit.*

Als der Zug der Nazis an der Kirche vorbeizieht haben sich allein hier über 1000 Menschen versammelt. Unmittelbar nach dem Vorbeimarsch der Rechtsextremen fegen Bürgerinnen und Bürger der Stadt gemeinsam mit Landtagsabgeordneten, Bürgermeister und Gästen symbolisch den braunen Dreck weg.

„Die Nazis dürften gemerkt haben, dass es in Senftenberg keinen fruchtbaren Boden für ihre Absichten gibt“, kommentiert Hoffmann. Bereits am Bahnhof wurden sie mit der deutlichen Aufschrift „Nazis raus“ auf der Theaterliteratursäule empfangen. Die gesamte Strecke ist mit dem vom Senftenberg Künstler Bernd Winkler geschaffenen Plakat „Für Demokratie und Toleranz – Senftenberg gegen Nazis“ gesäumt. „Vielleicht hat Senftenberg Zeichen gesetzt, wie Protest gegen Neonazis demokratisch, auf hohem kulturellen Niveau, überparteilich und friedlich organisiert werden kann. Die sollten nicht noch einmal versuchen, nach Senftenberg zu kommen. Hier ist der Boden für faschistisches und neonazistisches Treiben äußerst ungünstig“, sagt der Landtagsabgeordnete Hoffmann. „Wir unterschätzen allerdings nicht die Gefahren. Schließlich muss es Gründe gegeben haben, warum es die Neonazis in Senftenberg versucht haben.“ (pm/dh)

## Ein Leserbrief:

### Zu den Fakten, Herr Lehmann

Der geneigte Blicklicht-Leser konnte in der Dezemberausgabe des Blattes das Beispiel eines erstaunlich verwirrenden Briefes lesen. Herr Lehmann von der Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen den „Sport-schwimmhallenabriß“ scheint ja inzwischen von der ganzen Welt verfolgt und verraten zu werden. Das ist nun allerdings wieder nicht erstaunlich, denn er ist ja schließlich der Einzige, der in Cottbus Wahrheiten und Realitäten kennt. Als sich Herr Lehmann noch im Oktober telefonisch an mich wandte, um die Quellen meines Leserbriefes zu erfragen, der ihn offensichtlich stark verwirrt hatte, versprach ich ihm, Licht in das Dunkel zu bringen, was ich hiermit in Angriff nehme.



Herr Lehmann bezichtigt mich in einer Art und Weise der Lüge bzw. der Unwissenheit, die der Gesprächskultur eines Akademiker absolut nicht angemessen ist. Dabei sollte er den Inhalt seiner Sätze zuerst prüfen. Die AUB hat nämlich im Gegensatz zu seinen Behauptungen schon immer einen Bäderneubau ohne Fördermittel favorisiert. Ich verweise dabei auf den Beschluss Nummer II-046-11/04 aus der Stadtverordnetenversammlung vom 27.10.2004, in dem auf Initiative der AUB die Errichtung des neuen Bades ohne Fördermittel als Alternative festgeschrieben wurde. Das Projekt eines privaten Investors ist natürlich entgegen der Beteuerungen des Herrn Lehmann keine Steuermittelverschwendung, denn dabei werden gar keine eingesetzt. Die beiden Schwimmhallen und das Freibad werden bzw. wurden offenkundig aus Geldmangel in den letzten Jahrzehnten auf Verschleiß gefahren, was in absehbarer Zeit Handlungsbedarf nach sich zieht. Das ist in der Bäderplanung des Landes Brandenburg eindeutig angesprochen, ich verweise dabei auf das Gutachten Bäderplanung vom 2. September 2003. In diesem Gutachten wird ein Ersatzneubau des sportorientierten Hallenbades in 3 bis 5 Jahren avisiert, wobei übrigens eine 25-Meter-Bahn für die zweitgrößte Stadt Brandenburgs als ausreichend angesehen wird. Ich verweise dabei auf die Seiten 126 bis 129 des Gutachtens. Mit welchem Geld will Herr Lehmann für die nächsten 25 Jahre alle 3 Bäderstandorte in Cottbus instandhalten? Diese Antwort ist er uns immer noch schuldig. Höchstwahrscheinlich hofft er dabei auf Geld aus öffentlichen Kassen, eine Denkweise, die er anderen Personen nachsagt. Die Landesbäderkonzeption sagt aus, daß private Initiativen vor öffentlichem Engagement Vorrang haben, auch darauf geht Herr Lehmann nicht ein.

Wobei wir beim nächsten Punkt angekommen sind: Herr Lehmann behauptet, die Landesregierung greift nicht in die städtische Haushaltsplanung ein. Vielleicht sollte er einmal an den verschiedensten politischen Ausschüssen der Stadt teilnehmen, dann würde auch er das Ausmaß der Potsdamer Einmischung begreifen. Woher Herr Lehmann die von ihm behaupteten 30 Millionen Euro Volksvermögen nimmt, welche die Stadt angeblich verbrennt, während sie nachweislich eine beträchtliche Summe an Zuschüssen, also Steuergeldern, einspart, wird dem Leser wohl ein Rätsel bleiben. Während er sich immer noch auf die 2 (wir haben 3 Bäderstandorte!) Cottbuser Bäder konzentriert, verschweigt er, daß das aktuelle Bäderkonzept der Stadt eine Erweiterung des Angebotes (z.B. um einen Sprungturm) beinhaltet. Worin der Vorteil von verschiedenen Standorten liegt, die voneinander keine fünf Kilometer entfernt sind, kann sicher niemand erklären. Die Vorteile eines einzigen Standortes an der Sielower Landstraße kann ich dagegen auf Anfrage gern noch einmal ausführlich darlegen. Herrn Lehmanns Vergleich von Cottbus und Berlin ist natürlich absurd. Eine Stadt, die mehr als 40-mal so viel Einwohner hat wie Cottbus hat nur 37 Hallenbäder, und diese auch nur wegen der historisch gewachsenen Situation einer ehemals geteilten Stadt.

Womit ich nun noch einmal kurz auf die Blicklicht eingehen will. Ich empfehle Herrn Lehmann, meinen ersten Brief noch einmal richtig zu lesen, denn ich habe der Blicklicht überhaupt nichts vorgeworfen. Auch früher schon habe ich diesem Blatt geschrieben und helfe sogar mit bei der Verbreitung. Aber das ist ja nur ein Beispiel der Lehmannschen Pauschalurteile, da werden alle Sozis zu Verschwendern, alle Stadtpolitiker zu Ja-Sagern und die gesamte Stadtverwaltung besteht aus Versagern. Während Sie mir hinterlistige Eigeninteressen unterstellen, gehe ich dabei sogar davon aus, daß Sie etwas für unsere Stadt tun wollen. Nur daß Sie mit Ihrer Art inzwischen sämtliche Türen zugeschlagen haben, anstatt einen konstruktiven Dialog zu erreichen.

Zum Schluß will ich anlässlich des neuen, für Cottbus so wichtigen Jahres noch etwas Versöhnliches sagen. Ich hoffe, daß wir mit gegenseitigem Respekt unser bestes für die Stadt tun, um Hoffnung zu verbreiten und eine Zukunft möglich zu machen, an die viele Cottbuser schon nicht mehr glauben. Ich wünsche allen Lesern ein erfolgreiches Jahr.

Heiko Selka

## Chicago – Die Windy City

eine Architekturstudentin schwärmt aus dem Exil



Chicago wurde für lange Zeit nur die „zweite“ Stadt genannt – nach New York. Doch mittlerweile hat sich das geändert und auch L.A. ist auf den 3. Platz verbannt worden. Mit Museen, die den

„Big Apples“ große Konkurrenz machen und den besten Blues-Clubs der Welt, braucht sich Chicago nicht mehr zu verstecken. Die Windy-City, wie Chicago liebevoll von ihren Chigagoanern genannt wird, vereint absolute Weltklasse-Architektur mit kulturellen Highlights in einem besucherfreundlichen Paket.

Chicago ist für seine einzigartige, moderne Architektur bekannt. Wie ein Phönix stieg Chicago nach dem Brand von 1871 aus der Asche empor und Architekten des frühen 20. Jahrhunderts nutzten das „Reißbrett“, um zu experimentieren und kreieren. Architekten und Städteplaner wie Daniel Brunham, Frank Lloyd Wright, Louis Sullivan und Ludwig Mies van der Rohe schufen eine Skyline, die heute zu den beeindruckendsten der Welt gehört.

Einer der ersten Wolkenkratzer mit nur 10 (!) Stockwerken wurde so zum Beispiel in Chicago errichtet! Und heute gehört der Sears Tower als monumentales Wahrzeichen und Blickfang zu den größten Errungenschaften heutiger Architektur in der Welt. Als höchstes Gebäude der USA, ist ein Blick vom Sky-Deck nur allzu atemberaubend! Die selben Architekten sind gerade auch an einem neuen Projekt beteiligt – dem Trump-Tower, ein entstehender Wohnkomplex der absoluten Superlative.

Beeindruckend ist auch der noch nicht vor allzu langer Zeit entstandene Millennium-Park mit architektonischen Augenweiden wie dem spektakulären Musik Pavillion aus Aluminium vom Stararchitekten Frank Gehry oder Peristyle, eine Replika griechischer Säulen.

Chicago ist auch unglaublich berühmt für sein sehr gutes Essen, nicht das ich schon die beste Pizza der Welt hier probieren konnte, auch kam ich schon in den Genuss, eines der besten Restaurants der Stadt, dem „Fogo de Chao“, testen zu dürfen! Es ist einzigartig für seinen Service, Fleisch am Spieß, den ganzen Abend, soviel man schafft! Mit kleinen runden Schildchen, rot auf der einen, grün auf der anderen Seite, signalisiert man den Servern, ob man noch Fleisch will, oder papp-satt ist. Vergisst man (so wie ich), sein Schild rechtzeitig auf rot zu drehen, wird man alle zwei Minuten mit weiteren leckeren Fleischspezialitäten verwöhnt! Dazu wird exzellenter Wein kredenzt, und als Beilage bietet die größte Salatbar Chicagos alles was man sich nur wünschen kann! Nach diesem ausgiebigen Dinner will man tanzen! Denn die Kalorien müssen wieder runter! Nun hat man die Qual der Wahl. Ich kann nur sagen, die Bar im W-Hotel (Double-U-Hotel) verwöhnt die Ohren mit feinstem Deep-House-Sound der angesagtesten DJ's und leckere Cocktails verwöhnen den Gaumen! Direkt am Lake-Shore-Drive gelegen, sollte man zu späterer Stunden hoch in den 33. Stock düsen, um in der coolen Whiskey-Lounge sich noch einen Absacker zu gönnen und den Blick über den Navy Pier und Chicago Downtown genießen und bestaunen. Ein Anblick – da fühlt man doch erst richtig, das man in einer Weltstadt unterwegs ist.

Wer es weniger fein mag, und einfach nur gute Musik hören will, der ist in Wicker Park und Lincoln Park richtig! Diese Neighbourhoods von Chicago, sind für ihre Bars und Clubs bekannt! Dort hört die Nacht erst auf, wenn der letzte auf die Strasse stürzt und nur noch nach dem letzten Taxi winken kann... Hier tanzen und feiern die Yuppies neben Künstlern, Studenten und Normalos gemeinsam!

Klein und fein reihen sich Gallerien, Cafes, Restaurants, Designer-Shops aneinander und vereinen so eine Nachbarschaft,

wo es sich lohnt entlangzuschlendern. Hier wird noch Fahrrad gefahren und gelaufen, was in Amerika selten vorkommt. Chicago vereint alles, was sich zu erleben lohnt: normale Touristenattraktionen, Independend, gute Musik, geniale Architektur, Strand, grüne Parks, leckeres Essen, Leben, moderne Kunst, Lifestyle.

Zum Leben einmalig, zum Reisen immer wieder eine Erfahrung wert!

Text+Foto: Barbara Margraf

## Alternativer Weihnachtsmarkt Ein Aus-, Rückblick (-licht)

Mittlerweile im dritten Jahr, anlässlich des Geburtstages des Jesus von Nazareth, findet auf dem Klosterkirchplatz der „alternative Weihnachtsmarkt“ statt. Auf dem Markt präsentierten sich verschiedene gemeinnützige Projekte, wie das Mädchenzentrum „Lilla-Villa“, der „Eine Welt-Laden“ und viele andere mehr.

Der Markt lebt gerade von seiner besonderen nicht kommerziellen, Atmosphäre und so wurden die Einnahmen der verschiedenen Stände russischen Waisenkindern zur Verfügung gestellt. Abgerundet wurde der Markt, wie jedes Jahr durch ein buntes Bühnenprogramm, welches für alle Altersschichten etwas zu bieten hatte. Ein besonderes Highlight war die Trommlereinlage des „Flüchtlingsverein Cottbus“, der alle Anwesenden zum mitgrooven brachte. Organisiert wird der Weihnachtsmarkt von der Klosterkirchgemeinde und der „Freiwilligenagentur Cottbus“. Bewundernswert, dass in der Hochzeit der Simstiftungsvereine, aus persönlichem Engagement der Beteiligten, ein solcher Markt entstehen konnte, der besinnlich, ohne Jahrmarktsrubel, Schlüpf- und Tupperwarenstände auskommt. Auf ein nächstes Jahr in angenehmer Atmosphäre.(dh)



Foto: Blicklicht

## Should I stay or should I go?

Am 12. Januar um 17:30-19:00 werden die Ergebnisse des Workshops „Future Lausitz-should I stay or should I go“ im Seminarraum an der BTU-Cottbus von Schülern aus der Region und Studenten interaktiv und ganz gewiss nicht langweilig vorgestellt. Anschließend und anbei gibt es kleine Diskussionsrunden. Ab 19:30 gibt es eine Filmpräsentation - Spirit of Baraka oder Darwins Alptraum.

Ab einer Woche zuvor werden Ergebnisse des Workshops in Schautafeln im Audimaxfoyer ausgestellt. Hierbei bitten wir besonders um Niederschrift eigener Ideen und Gedanken auf einer der Tafel. Schaut mal vorbei, die Lausitz hat auch etwas positives zu bieten, wenn wir es richtig anpacken.

Thomas Kastenhuber



Foto: Carpus e.V.

## Drive by shooting... Schnappschüsse im vorüberfahren

„Drive by Shooting“ ist ein im Entstehen begriffenes Fotoprojekt, bei der die kreative Arbeit mit verschiedensten Kameras (Spiegelreflex, Mittelformat, Pin-hole, digital oder analog etc.) verwirklicht werden soll.

Die Philosophie klingt einleuchtend: „Wir alle sind Teil der zeitoptimierenden Gesellschaft, in der alles immer schneller vonstatten geht, uns jedoch immer weniger Zeit bleibt. Diese, uns umgebende Realität, wollen wir in und aus der Bewegung heraus fotografisch darstellen, da unser Auge nicht in der Lage ist die Geschwindigkeit so intensiv wahrzunehmen. Dazu werden wir uns aller möglichen Bewegungsmittel (Fahrrad, Bahn, Moped, Auto, Fuß, Skates etc.) bedienen und in dieser Aktion Fotos überwiegend in größeren Städten aufnehmen.“ Geplant sind Ausstellungen in mehrerer Städten Brandenburgs. Organisiert wird das Projekt vom Mucius e.V. - Gemeinschaft zur Kunstförderung. Kontakt: SachseKay@aol.com oder infoMucius@web.de (dh)

## Schönstes Urlaubsfoto gesucht! Fotowettbewerb zum Cottbuser Reisemarkt 2006

Vom 13. bis 15. Januar 2006 lädt der Cottbuser Reisemarkt, die größte Reise- und Freizeitausstellung des Landes Brandenburg alle Reiselustigen in die Messe Cottbus ein, um in Urlaubsträumen zu schwelgen. Tourismusorganisationen, Reiseveranstalter, namhafte Reisebüros der Region, Vereine sowie viele Hotels informieren über Neuheiten, phantastische Reiseziele, exotische Länder und regionale Freizeitaktivitäten.

Für Jung und Alt wird viel geboten - so können auch die jüngsten Gäste bei zahlreichen Aktionen aktiv werden und außerdem tolle Preise gewinnen.

Gefragt sind die originellsten und schönsten Urlaubsfotos. Wer sich gern an diesem Fotowettbewerb beteiligen möchte, schickt sein „schönstes Urlaubsfoto“ mit einem kleinen Kommentar bis zum 6. Januar 2006 an:

pe+a agentur GmbH, Goyatzer Str. 7, 03044 Cottbus, Stichwort „Urlaubsfoto“

Die Fotos werden an allen drei Messtagen zu bewundern sein und zum Schluss von einer Besucherjury prämiert.

Als Preise winken unter anderem ein Reisegutschein für 2 Übernachtungen mit Frühstück im Wellnesshotel Franzensbad, 1Gutschein für 1 Wochenende mit Frühstück für 2 Personen im Landhof Arche, 3 Übernachtungen für 2 Personen in einem der Schulandheime des Landkreises Bautzen, 1 Gutschein für 2 Übernachtungen inkl. Frühstück in den Jugendherbergen in Berlin/Brandenburg sowie 2 Übernachtungen für 2 Personen in der Landpension Stemp in Bayern.

Wir freuen uns auf „das ultimative“ Urlaubsfoto!

# BEBEL is back

Ein stadtbekannter Kaffeehausbetreiber bot vor geraumer Zeit Herrn F. an, sich doch einmal die Weberei in der Cottbuser Nordstrasse 4 anzuschauen, die glorreichen Zeiten seien dort längst vorbei, ein frischer Wind längst überfällig. Es wurde geredet, Pläne und Kompromisse geschmiedet, Verträge besprochen, verhandelt und letztendlich wurde man sich einig.

Die Weberei schließt zum 31.12. 2005 nun endgültig seine Türen und wird Geschichte sein. Den Startschuss des neuen BEBEL wird es am 03. und 04. Februar geben. Geplant sind vorerst 4 – 5 Konzerte pro Monat, nebenher noch 3 – 4 Partys. Der Latin Club wird jeden letzten Samstag im Monat seine Zelte aufschlagen und der tanzbegeisterten Bevölkerung erhalten bleiben.

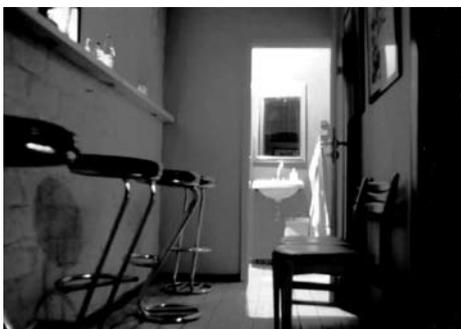
Die Türen öffnen sich für alle ab Freitag, den 03. Februar 2006, an jedem Freitag und Samstag ab 20:00 Uhr.(pm/dh)



# Galerie Fango

neu & legal

Demnächst kann man sich auf eine Neueröffnung des Fangos als Café, Bar & Galerie freuen, denn im Dezember flatterte die Baugenehmigung für die neue Gästetoiletten in den Briefkasten, welche für eine Gastro-Erlaubnis, neben vielen kleinen anderen Dingen, unerlässlich ist. Ende Januar, wahrscheinlich aber, zwecks Ankündigung per einschlägiger Monatsmagazine, eher Anfang Februar, wird diese erfreuliche Begebenheit gefeiert. Die Galerie wird dann in Zukunft von Jens, Katja und wer sich sonst noch anfindet regelmäßig geöffnet und als Bar betrieben. Dies ist nicht nur die letzte Hoffnung, die Galerie für euch weiter betreiben zu können, sondern auch der Punkt, den sich alle, die dort bisherhärteste Kulturarbeit (Bilder hängen, diskutieren, Kaffee trinken ect.) leisteten, immer erträumten. Hoffen wir also, dass das Alles funktioniert und ihr alle vorbekommt.



Fotos: Galerie Fango

# KONTUR SAMPLER RECORD RELEAS PARTY

Das Cottbuser Konturmagazin – „Das Magazin zum Mitmachen“ - feiert am 4. März 2006 die „Kontur Sampler Party“. In den vergangenen Monaten suchte das Magazin junge Musikmacher, die Ihre Arbeiten in einer Cottbuser Sammlung – dem „Kontur Sampler“ nämlich - präsentieren wollen.

Um dieser Idee gerecht zu werden, wollen wir, „toni-Concerts“, „Blicklicht“ und „Kontur“ mit Euch gemeinsam eine Record Releas Party feiern, die nicht nur als solche im Raum stehen bleiben soll, auch die Lyriker, Maler, Zeichner, Videomacher, Schauspieler, Komiker [...] unter Euch anspricht.

Diese haben die Chance – bei der „Party zum Mitmachen“ durch Ihre Arbeiten präsent zu sein.

So kann ein jeder gemalte oder gezeichnete Bilder von sich Mitbringen, die wir dann an Ort und Stelle präsentieren, auch kurze Videofilme können eingereicht werden. Hier ist eine zeitliche Begrenzung von 5 min. vorgesehen, aber wiederum auch kein Muss!



Wer es gewohnt ist, an eine thematischen Vorlage entlangzuarbeiten, darf sich mit „Wer bin Ich?“ und „Als ich den Mülleimer raus bringen wollte.“ auseinandersetzen.

Die Lyriker unter Euch dürfen am Nachmittag, wie beim Poetry Slam, Gedichte, Geschichten und Erzählungen bei Kaffee und Kuchen vortragen.

Für die Fotomenschen unter Euch ist geplant - Eure Fotos in einem Diavortrag live als Showeinlage während der Bandkonzerte zu zeigen. Bitte die Fotos auf CD brennen, mit Namen, Anzahl der Fotos, Themen und Stichwort: Kontur! versehen und bis spätestens 20. Februar im Muggefug abgeben.

Dann wird es noch ein Diskussion Forum am Nachmittag geben ... Themen und Ansätze:

„Was können wir gemeinsam erreichen?“, neue Projekte können sich vorstellen und auch das „toni-Festival 2006“ wird dabei sein.

Am Abend spielen dann die Kontur-Sampler-Bands, welche im der Februar bekannt gegeben werden... nebenbei wird es vielleicht auch was zu Essen geben. Die Muttis und Papis unter Euch sind herzlich dazu eingeladen, dieses für uns herbei zu zaubern. Einziger Haken: Nur die eigenen Kreationen sind erlaubt!!! Das Bier wird natürlich Muggefug-mäßig, billig erhältlich sein;-)

Komiklastige kurze Showeinlagen, kurze lustige Interpretationen, lustiges Schauspiel bis zwei Minuten Länge darf dann aus dem Bauch heraus zwischen den Bandumbauten geschehen.

Wer sich gute Zeitplätze sichern will, kann sich dazu bis zum 1.März bei [Kontur-info@gmx.de](mailto:Kontur-info@gmx.de) anmelden. Bis dahin, weiter Infos in der nächsten Blicklicht...einen schönen Januar Euch. Zünik, von der Kontur.

# Ein Held der BTU

Ein Ex - äh - Regierender als Honorarprofessor der BTU

Askar Akajew, der kirgisische Präsident erhielt am 17.11.2004 die Ehrenprofessur der Fakultät 3 der BTU Cottbus.

Frau Ministerin Wanka beglückwünschte Herrn Präsidenten Akajew damals: „Mit der Verleihung der Ehrenprofessur werden insbesondere Ihre wissenschaftlichen Leistungen und Ihr großes wissenschaftspolitisches Engagement für den Aufbau und Ausbau der Zusammenarbeit zwischen deutschen und kirgisischen Hochschulen gewürdigt. Ich hoffe auf eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Brandenburger und Kirgisischen Hochschulen.“

Kaum vier Monate später trieben den Präsidenten massive Proteste aus dem Amt, Anlass waren Wahlmanipulationen. Akajew verließ das Land, nachdem seine Knüppelgarde es nicht geschafft hatte, die Proteste niederzuringen. Er floh zunächst nach Kasachstan und dann nach Moskau.

„Er (Akajew) hat auf beschämende Art das Land verlassen. Ich sehe keine Grundlage, auf der er seine Vollmachten behalten könnte“, sagte hierzu die vorsitzende oberste Richterin Bajekowa, die Akajew im März 2005 offiziell entmachtete.

Der Physikprofessor Akajew war Anfang der 90er Jahre Hoffnungsträger für eine demokratische Entwicklung in den asiatischen ehemaligen Republiken der Sowjetunion. Er gab auch entscheidende Impulse für die Kooperation der kirgisischen Hochschulen mit weltweit anerkannten Institutionen. Über die Jahre entwickelte sich seine Herrschaft aber immer mehr zur Vetternwirtschaft, wie sie in dieser Region aber schon seit Jahrhunderten betrieben wird. Dieser Herrschaftsform fügte Akajew in der letzten Zeit seines Amtes aber immer mehr autokratische und beinahe diktatorische Momente hinzu. Höhepunkt der Eskalation war der Versuch, Demonstrationen der Opposition, die der Vetternwirtschaft auch nicht abgeneigt sein dürfte, von bezahlten private „Milizen“ gewalttätig beenden zu lassen.

Der Konflikt zwischen Opposition und ehemaliger Regierung in Kirgisien dürfte aber auch Spiegelbild der Interessenlage der westlichen und der russischen Einflussphäre in Zentralasien sein. Für beide Machtsphären ist Zentralasien auf Grund energiepolitischer Entwicklungen ein strategisch wichtiges Kerngebiet.

Auf den Internetseiten der BTU Cottbus und des „Informationsdienstes der Wissenschaften“ sind Informationen zur Verleihung der Honorarprofessur an Akajew nicht mehr aufzufinden. Dies verwundert insbesondere deshalb, da zu dieser Zeremonie alle Angehörigen der Universität mehrfach eingeladen wurden. Im Bereich der Angestellten der Universität wurde damals schon gelästert, dass die Aufforderungen der Universitätsleitung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung den in der DDR üblichen Appellen sehr ähnelte. Den Angestellten soll die Teilnahme als Arbeitszeit angerechnet worden sein.

Honorarprofessoren müssen laut brandenburgischem Hochschulgesetz regelmäßig Vorlesungen halten. Insofern kann man die nächste Vorlesung von Akajew gespannt erwarten.(dh)

## Prozess zur 51€-Klage geht weiter

Am 6. Januar 2006 findet vor dem Potsdamer Verwaltungsgericht die Anhörung zum Bericht des Landesrechnungshofs (LRH) statt. Das Verfahren gegen die Verwaltungsgebühr von 51 Euro an den Brandenburger Hochschulen geht damit in die nächste Runde.

Bereits seit 2001 klagen Studierende der Brandenburger Hochschulen, darunter auch 25 Studierende der BTU Cottbus, gegen die Verwaltungsgebühr und die Mehrheit der Studenten zahlen den Beitrag seitdem nur unter Vorbehalt.

Im Rahmen des Verfahrens am Verwaltungsgericht Potsdam wurde von den Hochschulen ein Nachweis über den angeblichen Verwaltungsaufwand und die Verwendung der Beiträge und damit über die Notwendigkeit des Beitrags gefordert. Grundsätzlich gibt es rechtlich keine Bedenken gegen die Gebühren, wie das Bundesverwaltungsgericht 2003 feststellte. Allerdings muss die Gebühr auch den tatsächlich anfallenden Kosten entsprechen.

Vernetzungsarbeit für Auslandsaufenthalt, Erhaltung des Studierendenstatus, Examen, Kontrolle der Prüfungen, Studienberatung waren die pauschal aufgezählten Gründe. Das Gericht wollte es aber genauer wissen und forderte eine exakte Abrechnung. Der Landesrechnungshof sollte darüber einen Bericht verfassen, der nun Inhalt der mündlichen Verhandlung ist.

Termin ist voraussichtlich am 6. Januar, um 9:30 Uhr am Verwaltungsgericht Potsdam.

te

Weitere Infos unter: [www.brandstuve.de](http://www.brandstuve.de)

### Info

#### Studierendenrat der BTU

„StuRa-Eck“  
Hubertstraße 15  
03046 Cottbus

Tel: 0355\_69 2200  
Fax: 0355\_69 2269

#### Öffnungszeiten:

Mo bis Fr, 9:00 bis 15:00 Uhr  
mail: [office@stura-cottbus.de](mailto:office@stura-cottbus.de)  
[www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de)

#### Öffentlichkeitsarbeit:

Tim Edler  
[oearbeit@stura-cottbus.de](mailto:oearbeit@stura-cottbus.de)

StuRa



## Neues Angebot zum Semesterticket

Jetzt mit Dresden

Nachdem die beiden Urabstimmungen über das Semesterticket vor einem Jahr negativ ausgegangen sind, hat der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) nun ein neues Angebot vorgelegt.

Grundsätzlich bleibt das bisherige Angebot über ein Semesterticket für den gesamten Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg bestehen, einschließlich der Nahverkehrsmittel zum Preis von 86,- Euro ab dem Wintersemester 2006/07.

Neu ist das Angebot für die Strecke nach Dresden. Für den Pauschalbetrag von 6,50 Euro pro Semester und Student kann die Strecke Dresden-Cottbus mitbenutzt werden. Das beinhaltet die Nutzung des Regionalexpress' RE 18 von Cottbus nach Dresden-Neustadt, über Senftenberg, Ruhland, Großhain und Coswig, der in der Regel stündlich verkehrt.

Für die örtlichen Verkehrsbetriebe in Sachsen gilt das Ticket natürlich nicht, so muss für die Weiterfahrt, beispielsweise ab Dresden-Neustadt, ein entsprechendes Ticket gelöst werden.

Insgesamt könnten die Studierenden so ab dem WS 06/07 für 92,50 Euro ein halbes Jahr alle öffentlichen Verkehrsmittel im VBB und die Strecke nach Dresden nutzen.

Offen ist noch die weitere Verfahrensweise. Das Studierendenparlament wurde über das Angebot durch Syed Shah, dem zuständigen Referenten, informiert

und muss nun über das weitere Vorgehen entscheiden. Dazu gehört die Frage ob und wenn ja wann eine erneute Urabstimmung stattfindet, wobei eine Urabstimmung auch auf Antrag einer Fachschaftsvollversammlung, von drei Fachschaftsräten, des StuRa oder auf Verlangen von 5% der Studierendenschaft, wie beim letzten Mal geschehen, durchzuführen ist.

Das Studierendenparlament hatte zu Beginn der Legislaturperiode das Projektreferat Semesterticket im StuRa verlängert, mit dem Ziel über ein freiwilliges Ticket zu verhandeln. Ein freiwilliges Semesterticket, das günstiger ist als die bereits vorhandenen Zeitkarten, sind für den VBB keine Verhandlungsbasis, da es dabei zwangsläufig zu Einnahmeausfällen kommt, die weder vom VBB noch vom Land Brandenburg getragen werden können, was auch Infrastrukturminister Szymanski bestätigte.

Bei einer früheren Abstimmung über das Semesterticket haben die Studierenden schon mal positiv über das Semesterticket abgestimmt, als die Strecke Dresden auch im Angebot war. Die Umsetzung kam allerdings nicht zustande, da der Vertrag zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht unterschrieben war und die Bahn ihr Angebot zurückzog.

te

## Brandenburg

### Kein Platz für Bildung

Lehrpersonal für zwei Drittel der Studierenden im Land, und der Platz reicht für knapp die Hälfte: Zeit, der Landesregierung eine Karte zu schreiben!

Die Rechnung ist offensichtlich: Wenig Personal und noch weniger Platz = weniger Qualität! Ist das die Zukunft Brandenburgs?!

Um auf die Situation aufmerksam zu machen und für mehr Investitionen in die Bildung zu plädieren, hatte die Brandenburgische Studierendenvertretung (BrandStuVe) im Dezember eine Postkartenaktion gestartet. Die Studierenden fordern mit den Postkarten die Landesregierung auf, den Hochschulen die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen und den Worten von Wissenschaft und Forschung als Zu-



kunft des Landes Taten folgen zu lassen.

Auch die Studierenden der BTU Cottbus beteiligten sich an dieser Aktion um auf den bereits spürbaren Mangel an Lehrpersonal hinzuweisen. Hunderte von Postkarten wurden von den Studierenden ausgefüllt

und durch den Studierendenrat nach Potsdam weitergeleitet bevor am 20.12.05 das Kabinett die Eckpunkte des brandenburgischen Landeshaushaltes 2007 diskutiert hat.

Das aus dem im bundesweiten Vergleich niedrigsten Etat dann wenig gestrichen wird, will uns die Politik als Erfolg verkaufen.

Trotz steigender Nachfrage nach Studienplätzen im Lande Brandenburg bleibt die personelle und räumliche Ausstattung der Hochschulen auf der Strecke. Nach neusten Kalkulationen fehlen im geplanten Haushalt für 2007 ca. 30 Millionen Euro zur Ausstattung der Hochschulen im Land.

Dabei hat Brandenburg, nach Angaben des Statistischen Bundesamtes, hier großen Nachholbedarf, es gibt bundesweit am wenigsten für seine Hochschulen aus: Pro Einwohner sind es 92 Euro jährlich (Spitzenreiter Berlin mit 389 Euro, Durchschnitt 203 Euro).

Mehr zur Postkartenaktion und der Haushaltsdiskussion findet ihr auf den Seiten der BrandStuVe: [www.brandstuve.de](http://www.brandstuve.de)



# Internationaler Tag der Menschenrechte

## amnesty international aktiv in Cottbus

Seit 1997 gibt es auch in Cottbus eine Gruppe der weltweit tätigen Menschenrechtsorganisation amnesty international (ai). Auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10. Dezember 1948 von der UNO verabschiedet wurde, setzt sich ai weltweit für Menschen ein, die aus politischen Gründen inhaftiert sind, gefoltert werden oder von der Todesstrafe bedroht werden. Die freie Meinungsäußerung, Schutz vor Hinrichtung und Folter sowie die Unterstützung der Familien politischer Gefangener sind wesentliche Ziele von ai. Die unabhängige Menschenrechtsorganisation zählt heute mehr als 1,8 Millionen Mitglieder und Unterstützer weltweit; in Deutschland sind es mehr als 75.000 Unterstützer, die sich für die Menschenrechte engagieren. Für seine Tätigkeit erhielt ai 1977 übrigens den Friedensnobelpreis.

Die Cottbuser Gruppe von amnesty international setzt sich seit 1997 mit vielen Aktionen für die Verwirklichung der Menschenrechte ein. Hierzu gehören etwa Briefe, die an staatliche Behörden in Ländern geschickt werden, in denen Menschen wegen ihrer politischen Meinung gefangen gehalten, gefoltert oder hingerichtet werden. Daneben gibt es sog. Eilaktionen (per Telefax, Eilbrief oder E-Mail), bei denen sich die Cottbuser für Menschen einsetzen, die vor der Hinrichtung stehen oder denen paramilitärische Gruppen mit dem Tod drohen (z.B. Gewerkschafter in Kolumbien, die Todesdrohungen erhalten). Auch die Öffentlichkeitsarbeit in der Lausitz ist ein wichtiges Thema für die Gruppe in Cottbus. Mit Vortragsreihen an der Volkshochschule Cottbus oder Informationsstunden an Schulen werden Schüler darüber aufgeklärt, auf welche Weise Menschen in anderen Staaten unterdrückt werden. Neben Gewerkschaftern, Lehrern und Journalisten gehören insbesondere auch Frauen zu den in vielen Staaten diskriminierten

Menschen. In Saudi-Arabien etwa dürfen Frauen keinen Führerschein erwerben und sind so in ihrer Bewegungsfreiheit deutlich eingeschränkt. In einigen asiatischen Staaten werden Frauen zwangsverheiratet oder nach dem Tod ihres Ehemanns verbrannt. In Afrika gibt es die Zwangsbeschneidung von Frauen, die oft zum Tod, in jedem Fall aber zu starken lebenslangen körperlichen Beschwerden führt. Aus diesem Grund gibt es derzeit eine Kampagne unter dem Motto „HINSEHEN UND HANDELN: Gewalt gegen Frauen verhindern“, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Situation von Frauen zu verbessern, die von Gewalt betroffen sind.

Ein weiterer Schwerpunkt der Cottbuser amnesty-international-Gruppe ist die Betreuung von Menschenrechtsaktivisten in der kolumbianischen Provinz Arauca. Dies werden wir in einer der nächsten Blicklicht-Ausgaben genauer darstellen.

Immer wieder zeigen die von ai unternommenen Aktionen Erfolg. Die Öffentlichkeit, die durch das Schreiben von Briefen, Verfassen von Zeitungsartikeln oder Demonstrationen vor den Botschaften hervorgerufen wird, ist für die Staaten, die Menschenrechte missachten, mehr als nur unangenehm, so dass sie oft dem Druck nachgeben. Bereits scheinbar geringfügige Verbesserungen für politische Gefangene, wie z.B. der Zugang zu einem Verteidiger, ärztliche Versorgung oder das Absehen von Folter, sind für die Betroffenen unschätzbare Erfolge.

Menschen aus der Lausitz, die die Cottbuser Gruppe von amnesty international unterstützen möchten, können die Cottbuser ai-Gruppe per E-Mail (ai-cottbus@gmx.de) oder Post (amnesty international Cottbus, Postfach 10 01 02, 03001 Cottbus) erreichen.

Eine Informationsveranstaltung findet am Donnerstag den 26.01 um 20 Uhr 30 in der Galerie Fango statt.

## Vortragsreihe zu entwicklungspolitischen und globalen Themen

### Zusammen Informieren und Diskutieren

Die entwicklungspolitische Reihe, initiiert vom Fragezeichen e.V., ist letzten Frühling entstanden. Jeden zweiten Mittwoch im Monat fand in der Zelle 79 ein Vortrag statt, der sich mit einem bestimmten Thema über Zustände und Zusammenhänge in der Welt, besonders in Verbindung mit der 3. Welt, auseinandersetzte. Oft wurde ein konkretes Handelsprodukt oder ein gesellschaftliches Problem am Beispiel eines bestimmten Landes erklärt. Die Veranstaltungen wurden stets mit einem gemeinsamen Abendessen eingeleitet und einer auswertenden Diskussionsrunde beendet. Ziel der Reihe ist es nämlich, einerseits durch den/die ReferentIn mehr über die Welt zu erfahren und andererseits, dieses gehörte Wissen zu festigen, Zusammenhänge zu verstehen und sich über das Für und Wider von Bewegungen und Vorgängen auszutauschen.

Wir wollen gern erreichen, dass sich durch die Regelmäßigkeit der Veranstaltung die Reihe als festes „Event“ in Cottbus etabliert und als Möglichkeit gesehen wird, auf angenehme Weise zusammen zu lernen. Deshalb geht es dieses Jahr mit neuen, spannenden Themen weiter.

So geht es zum Beispiel um Bananenhandel und die Frage der Nachhaltigkeit (11.01.), um einen gefährlichen aber gewinnbringenden Staudamm in Chile (08.02.), um politisch engagierte Frauen in Indien, die sich gegen bestehende Rollenmuster aussprechen (08.03) und die Region Chiapas im Zusammenhang mit Deutschlands ziviler Krisenprävention (12.04), um nur die nächsten vier Vortragsthemen zu nennen.

Sie werden weiterhin in der Zelle 79 um 19:00 Uhr stattfinden. Auch die Tradition des gemeinsamen Schlemmens für die nötige Energie wird nicht gebrochen. Es ist ein kleiner Versuch, etwas bewusster über die Welt nachzudenken und ein paar Schritte weiterzugehen auf dem Weg, das gemeinsame Leben auf ihr zu ergründen und zu verstehen.(pm)

## EU-Parlament beschließt Überwachung aller Kommunikationsdaten

Das Europaparlament hat am 13.12. die langfristige vollständige Speicherung sämtlicher Telekommunikations-Verbindungsdaten in der gesamten EU beschlossen. Nach dem Kompromiss zwischen den beiden großen Fraktionen der Sozialdemokraten und der Konservativen müssen diese Informationen künftig mindestens sechs Monate bis zwei Jahre aufbewahrt werden. Zudem ist es den Mitgliedsstaaten gestattet, diese Fristen noch weiter auszudehnen. Damit wird für die Sicherheitsbehörden nachvollziehbar, wer wann von wo aus mit wem telefoniert oder an wen eine e-Mail oder SMS verschickt hat. Ebenso kann der Staat erfahren, wer wann welche Internetseite aufgerufen hat und mit welcher IP-Adresse der Nutzer im Netz war. Quelle: ngo-online



# Die Sorben und ich

Die Sorben und ich das ist eine seltsame Beziehung, ich weiß, dass es welche gibt und ich hab sogar welche gesehen. Doch in unserer schnelllebigen Zeit verfliegt nicht nur Zeit an uns vorbei, sondern auch unser Leben. Wir sehen jeden Tag viele Gesichter, alles rauscht an uns vorbei, das Auto, der Urlaub, der Film, die Werbung. Auch die Sprache wandelt sich. Wörter, die früher cool waren, sind plötzlich uncool. Aber wenigstens hat sich das Wort "cool" durchgesetzt, da kann man sich sicher sein beim Gebrauch; "cool" bleibt weiterhin "cool" ...

Aber zurück zu den Sorben, schon immer interessierte ich mich für Geschichte, vor allem für die altrussische Geschichte. Die slawischen Stämme und ihre Völkerwanderung waren mir also geläufig. Ich wusste, dass es Slawen auf dem deutschen Boden gab. Wenden, Sorben, egal wie sich nennen, ich wusste, es gibt sie. Meine Interessen für slawische Völker ging schon damals darüber hinaus, dass ich schon mit vierzehn Jahren von Panslawinismus beflügelt, von einem großen Slawischen Reich träumte, mit Russisch als Amtssprache. Irgendwie haust in jedem von uns ein kleiner Diktator, aber das ist eine andere Geschichte.

Als wir auswanderten, waren wir uns sicher, dass wir uns irgendwo im Westen niederlassen. Schließlich kamen wir schon aus dem (östlichsten) Osten. Und wenn man schon aus dem Osten kommt, dann will man nicht schon wieder in den Osten, auch nicht in den von Deutschland.

Aber die Behörden waren da einer anderen Meinung. Sie sagten, Niedersachsen hat schon genug Russlanddeutsche aufgenommen. So schlugen sie uns vor: "Warum nicht Brandenburg? Cottbus vielleicht?" Es versteht sich von selbst, dass es eine rein rhetorische Frage seitens der Behörden war. Sie wussten schon die Antwort vorher und wir dann auch. Schließlich lebte in Cottbus seit einigen Jahren der Onkel meiner Mutter, Onkel Andrej. Also fuhr ich quer Deutschland nach Cottbus. Oder eher gesagt nach Peitz, aber über Cottbus. Was wusste ich schon damals über Cottbus? Nichts! Außer dass der Bahnhof sehr schön sein sollte. Als ich dann zum ersten Mal durch die Katakomben ging, da dachte ich eher an einen Luftschutzbunker, als an einen Bahnhof. Nebenbei gemerkt, beim ersten Mal sah ich nur die Katakomben ...

Doch irgendwann lebten wir in Cottbus oder Chošebuz ... Von meinen Eltern am Anfang Gottbus genannt, aus welchem Grund auch immer. Wir wohnten in der Willi-Budich-Straße. Bald bemerkte ich auch den zweiten Schriftzug! Willi-Budichowa-droga! Aha, dachte ich mir. Droga! Im Russischen gibt es das Wort Doroga. Und das heißt Straße. Die Sorben haben einfach das O weggelassen. Eine kleine linguistische Erfahrung auf dem Weg zu einer TIP-Einkaufshalle. Damals gab es sie noch in Neu Schmellwitz.

Am Anfang bemerkte ich nichts von den Sorben. Außer den Straßenschildern, Ortsnamen, Verkehrsschildern deutete nichts daraufhin, dass sie wirklich existieren. Am Anfang waren die Sorben eher ein Mythos für mich. Die Sorben sah ich einfach nicht. Nebenbei gemerkt: noch nicht!

Meine erste Vermutung war, die Sorben sind so kleinwüchsig wie Pygmäen oder Hobbits, deshalb bemerkt man sie nicht ...

Dann hörte ich von den Ostereiern und der sorbischen Tradition sie zu bemalen und es erinnerte mich an die Osterfeiern in Russland. Und dann wurde mir was vom Osterhasen erzählt. Und ich entwickelte zwei Theorien.

## 1.Theorie:

Die Sorben arbeiten als Fachkräfte in Eibemalungsfabriken, und weil es in Deutschland viele Einwohner

gibt, Sorben aber wenig, müssen sie das ganze Jahr durch die Eier bemalen, damit es zu Ostern ordentlich bemalte Eier gibt, natürlich handbemalt, dem sorbischen Ostereichtheitsgebot entsprechend. Und da sie über das ganze Jahr die Ostereier bemalen, können sie das Fabrikgelände nicht verlassen. Deshalb sieht man keine Sorben in der Öffentlichkeit

## 2.Theorie:

Diese Theorie ist sehr kurz. Sorben gibt es so selten wie Osterhasen. Ich nenne diese Theorie die Osterhasen-Theorie.

Ich hatte damals auch noch folgende Theorie, irgendwo im Spreewald gibt es ein Sorbenreservat wie bei den Indianern, nur dass es keine Kasinos gibt und die Sorben den Besuchern des Reservats die Spreewaldgurken verkaufen. Auf die Spreewaldgurken basierte auch eine andere Theorie, meine Spreewaldgurkenmafia-Theorie, aber die ist zu komplex, um sie jetzt näher zu erläutern.

Aber irgendwann kam es zu der ersten Begegnung. Ich war wieder in der TIP-Einkaufshalle. Ich stand an der Kasse und hörte wie sich zwei Frauen unterhielten. Die Sprache kam mir bekannt vor. Ich stellte fest, dass es auf keinen Fall Deutsch war. Es war auch nicht Russisch, aber eine slawische Sprache. Hm, Polnisch vielleicht?! Und der Linguist in mir sagte: Nein! Nicht schnell genug. Sorbisch! Und zum ersten Mal sah ich Sorben. Zwei normal aussehende Frauen, überhaupt nicht klein! Zu den Frauen gehörte auch noch ein kleines Mädchen. Oma, Mutter, Tochter - war meine logische Schlussfolgerung. Auch das kleine Mädchen konnte Sorbisch, nur dass sie einige Sätze auf Deutsch sagte. Das war meine erste Begegnung mit echten, lebenden Sorben.

Doch meine Beziehung zu Sorben hörte nie wirklich auf. Ich sollte mal der damaligen Freundin meines besten Freundes Raphael bei den Sorbischhausaufgaben helfen. Ich sagte: Na klar, schließlich kann ich ja Russisch! Falsch gedacht! Es stellte sich heraus, Sorbisch ist eine eigenständige Sprache! Nur Russischkenntnisse helfen da auch nicht. Ich fand viele ähnliche Wörter wie Dom, Kleb, Dub ... Und bei vielen Wörtern konnte ich mit Hilfe meiner ersten Muttersprache nachvollziehen, wie diese Wörter entstanden. Für mich ist Sorbisch wie ein Schlüssel zu Altrussisch. Ich verstand auch, wie einige Worte im Russischen entstanden sind, wie sich die Sprache entwickelte. Christin bei ihren Hausaufgaben helfen konnte ich aber trotzdem nicht, da hätte ich Sorbisch wirklich lernen müssen. So wie Christin, sie geht auf das Niedersorbische Gymnasium und lernt dort Sorbisch. Ich habe meinen besten Kumpel Raphael oft begleitet, wenn er Christin am Niedersorbischen Gymnasium besuchte. Dort sah ich bei einem Schulfest auch andere sorbische Traditionen, wie Topfgeschlagen oder Anne-Marie-Polka und die Trachten natürlich auch ...

Vielleicht hätte ich die gymnasiale Oberstufe auf dem Dolnosorbischen Gymnasium besuchen können. Dann hätte ich Sorbisch lernen können und wenn man Sorbisch kann, dann kann man auch fast Polnisch und wenn man Polnisch kann, dann kann man auch Tschechisch, und wenn man dann Tschechisch kann, dann dauert es nicht lange und dann kann man Slowakisch, und dann Slowenisch, Bulgarisch, Serbisch, Kroatisch, Ukrainisch, Belorussisch, Russisch ...

Aber Russisch kann ich ja schon, das reicht mir erst mal.

Viktor Terjaew (25.10.2005),

entstanden in der Kulturwerkstatt P12 im Rahmen des Projektes "Umsetzungen"

## Die Bitte-Wenden Seite

Eine eigene Sprache zu haben, ist für unseren Landstrich ein wichtiges Stück Identität. Eines, dass aber nicht gerade glaubwürdig ist, wenn es sich in zweisprachigen Strassenschildern erschöpft.

## Wie wird man Niedersorbe des Jahres?

**Die Jugendsendung Bubak veranstaltete ein ungewöhnliches Voting und kam zu einem überraschenden Ergebnis**

Zachopjenk nowembra jo młožinski radijowy magacin BUBAK pšechwatał swojich pšislucharjow z pšašanim "Chto bužo Dolnoserb lěta 2005?" Rownocasnje jo MDR (pšedewšym w Gornoserbach) wolil Handrija Zejlerja (1804 - 1872) ako njejslawnejšego Serba scelego. Ale hynac ako pla MDR su dejali te kandidaty za Bubaka hyšći žywe byš.

88 luži jo w bėgu jadnogo mjaseca wotgłosowało a na dolnoserbiskej schadownance 26.nowembra jo se pon mogał ten celo pšechwatany dobyšar cešić: Torsten Mak, ceptar za Nimšćinu a Serbšćinu na dolnoserbiskem gymnaziumje (DSG) jo nejwěcej woblubowany był. Jomu slėduju Angela Šurmanowa, teke ceptarka, Manfred Starosta, awtor serbskich słownikow, Waltraut Stoltowa, ceptarka, a Nikolaus Opolka, nėgajšny wuknik na DSG, kenž jo do Mexiko wudrogował. Cele top 10 su namakaš w interneše pod [www.rbb-online.de/bubak](http://www.rbb-online.de/bubak).

Take "wolby" jo Dolna Łužyca předny raz mēla, pši kotarejž jo šlo jano wo celo subjektiwne mēnjenje, chto nam ako serb w našom žywjenu nadpadnjo, a to pozitivnje.

Se wē, to cele jo žortna akcija była a ako taka teke wuspěšna. Wěcej z togo wuslėdka interpretěrowaš njejo lažko. Wašnja wotgłosowanja jo była tak poľna klasisikich "napšašowariskich zmolkow", až sociolog možo jano wotkiwaš. Na pšikład jo wušej poloicy wotgłosujucych ceptarje, wukniki abo absolwenty samskeje šule było. Tomu wotpowědnje stoje cele top 5 - tši ceptarje, jaden słownikař a jaden (nėgajšny) wuknik - za tu šulu abo za "šulsku serbšćinu". (Głosow za "zwenkašulskich" luži jo teke wjele bylo, ale te njejsu se na nikogo pšawje koncentrowali)

Ale snaš dajo se rowno z togo něco wucytaš. Gaby na pšikład pla Gornoserbow, Nimcow abo Barlinskich Turkow pšašali wuknikow a absolwentow jadnogo gymnazija za nejwěcej woblubowanym Gornoserbom, Nimcom abo Barlinskim Turkom, ja njamogu se pšedstajiš, až by ceptarje a sobuwukniki tam tak derje wotrěznuli. Pla nas pak definěrujo nabejnje wjele luži swoj pošėk k serbskej identitiše we głownem pšez šulu. Abo hynac gronjone: za nich njegrajo serbstwo zwenka šule taku wjeliku abo taku pozitivnu rolu.

Nic wěcej? Hyšći nic?

Lēc wžějomy to ako chwalbu za DSG abo ako postarcenje za wšych drugich - kuždy/-a, kenž jo nanejmjenjej jaden glos dostał - a tych luži jo wjele - ma swoje zaslužby a jo woblubowany/-a we Serbach.

R.S. (wozjawnjone teke na [www.runjewonline.info](http://www.runjewonline.info))

Juž raz woglėdał/a ?  
www.klaus-muche.de  
Das Lausitz-Magazin!

# Baumbesetzungen in Lacoma

Anfang Oktober besetzten zunächst 3 Aktivisten der Umweltschutzorganisation „Robin Wood“ Bäume in Lacoma, um gegen die Bauarbeiten von Vattenfall im Landschaftsschutzgebiet zu protestieren. Die Grüne Liga legte Beschwerde gegen die Maßnahmen ein, diese wurden bis heute nicht beantwortet. Das Vorgehen von Vattenfall und die Räumung der insgesamt 8 Baumbesetzer nach 13 Tagen wurde von Regional- und Bundespolitikern stark kritisiert, besonders bedenklich wurde der Einsatz der Vattenfall-Werksfeuerwehr gesehen.



Vattenfall versucht nach Meinung der Aktivisten und von Experten immer wieder, mit sofort vollziehbaren Genehmigungen, das Mitspracherecht der Anwohner und der Naturschutzverbände zu unterhöheln. Meist sind die Tatsachen schon geschaffen, wenn die Betroffenen davon erfahren. Dagegen wollten die Umweltaktivisten protestieren und die Eingriffe in das Gebiet verhindern. Bis heute ist über die Zukunft des Gebietes noch nicht entschieden. Hier ein Interview mit einem der Aktivisten:

**Um gleich direkt zu fragen: Warum habt ihr gerade diese Bäume besetzt?**

Arne: Diese Bäume standen auf genau der Trasse, die Vattenfall für die Entwässerungsleitungen in Lacoma roden wollte. An dieser Stelle konnten wir gut verdeutlichen, worum es bei unserer Aktion ging. Andererseits war das auch eine Stelle, an der wir die Arbeiten von Vattenfall tatsächlich behindern und somit effektiv Widerstand gegen die Naturzerstörungen durch den Energiekonzern leisten konnten.

**Du kommst doch aus Berlin, bist du ein Demonstrationstourist oder wie kommst du dazu, dich in der Lausitz zu engagieren?**

Arne: Mit Demotourismus hat das nichts zu tun. Wir sind von Leuten hier vor Ort gebeten worden sie zu unterstützen. Solche Aktionen bedeuten sehr viel Arbeit. Deshalb sollten sie auch an einem Ort stattfinden, an dem eine möglichst große Wirkung erzielt werden kann.

**Wird es nicht langweilig, fast zwei Wochen auf einem Baum?**

Arne: Zwei Wochen sind gar nicht lange. Schließlich mussten wir unzähligen Journalisten auf die Frage antworten, wie wir ... gehen. Nein, im Ernst, die Zeit verging sehr schnell. Es dauerte einige Tage bis wir uns an das Leben auf den Pappeln gewöhnt hatten, das Zusammenspiel mit dem Bodenteam funktionierte und die Bäume miteinander verbunden waren. Außerdem fallen auch in zehn Metern Höhe noch organisatorische Arbeiten an, die erledigt sein wollen. Daneben blieb uns aber auch Zeit zu lesen, nachzudenken und die Natur zu genießen. Das Ganze war aber eben auch kein Kletterseminar für gestresste Manager.

**Wie habt ihr die Räumung empfunden?**

Arne: Die Räumung war ziemlich heftig. Wir befanden uns in Höhen zwischen 10 und 20 Metern. In so einer Situation ist es

äußerst unangenehm zu merken, dass das eigene Leben letztlich in der Hand von einigen Typen liegt, die sich mit einer Kettensäge in der Hand zu dir durch sägen und für deinen Gegner, also Vattenfall, arbeiten.

Diese Leute hatten offensichtlich keine Ahnung vom Klettern und Sichern. Sie haben Seile durchgeschnitten oder nur eine Hand breit von Sicherungsseilen entfernt gesägt. Als wir auf die Gefahren hinwiesen, in die sie uns gebracht haben, reagierten sie überhaupt nicht. Das nichts passiert ist, liegt zum einen daran, dass wir uns nicht auf eine einzige Sicherung verlassen haben und zum anderen war es viel Glück. Aber immerhin: die Räumung hat gut sieben Stunden gedauert. Das war, denke ich, deutlich länger, als Vattenfall erwartet hat.

**Empfindest du die Aktion als erfolgreich? War es das wert?**

Ich denke, die Aktion war sehr erfolgreich. Wir haben etwa 2 Wochen lang die Bauarbeiten an den Entwässerungsleitungen behindert. Außerdem war das Medienecho ziemlich groß. Wir hatten mehrfach die Möglichkeit, im Fernsehen unsere Forderungen deutlich zumachen. Zusätzlich gab es eine Menge durchaus positiver Zeitungsartikel. Solche Öffentlichkeit kann Vattenfall eigentlich gar nicht gebrauchen, schließlich gibt der Konzern vor, sich sehr für Umweltbelange einzusetzen. Ein Blick nach Lacoma reicht, um zu sehen, dass das eine Lüge ist. Natürlich reicht so eine Aktion nicht aus, um eine Energiewende herbeizuführen. Es ist dafür aber notwendig, immer wieder Umweltskandale an die Öffentlichkeit zu bringen. Insofern war es das auf jeden Fall wert. Letztlich können wir vorher nie sagen, welche Aktion einzelne Menschen dazu bringt, z.B. den Stromanbieter zu wechseln.

**Was für eine Organisation ist Robin Wood eigentlich?**

Robin Wood ist eine gewaltfreie Aktionsgemeinschaft zum Schutz der Umwelt. Schwerpunkte der Arbeit sind die Themen Wald, Tropenwald, Verkehr und Energie. Mit kreativen und oft spektakulären Aktionen versuchen die Vereinsmitglieder auf Missstände und Umweltskandale aufmerksam zu machen und so politischen Druck auf die Verantwortlichen auszuüben. Dabei hat der Verein konkrete politische Forderungen, die über den reinen Umweltschutz hinaus gehen, wie z.B. die Forderung nach einer grundlegenden Energiewende, weg von atomaren und fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien.

**Wie geht es für euch jetzt weiter?**

Für uns ist die Sache mit Beendigung der Baumbesetzung natürlich nicht abgeschlossen. Wir werden weiter versuchen, Vattenfall als Unternehmen bloßzustellen, dass zum Zwecke der Profitmaximierung rücksichtslos mit Natur und Menschen umgeht. Es gibt da noch unzählige Ansatzpunkte. Ganz wichtig ist aber auch, dass jeder einzelne versteht, dass sie oder er entscheidend dazu beitragen kann, dass sich an unserem CO<sub>2</sub>-Ausstoß was verändert: indem sie den Stromanbieter wechseln.

Vielen Dank

das Interview führte Robert Amat Kreft



## Gewusst wie - spart Energie

Wussten Sie, dass nicht das Auto sondern die Heizung der größte Energieverbraucher in Deutschlands Privathaushalten ist?

Mit diesen Energiespar-Tipps sparen Sie Kosten und schonen die Umwelt!

1. Lassen Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig prüfen und warten! Das sichert die Leistungsfähigkeit der Anlage. Schon eine geringe Ablagerung von Ruß und ein nicht optimal eingestellter Brenner verursachen Mehrkosten von rund 5%.
2. Tauschen Sie veraltete Heizkessel aus! Die Modernisierung wird umso notwendiger, je älter der Kessel ist. Mit dem Austausch alter Heizkessel können Sie bis zu einem Drittel der Energiekosten sparen.
3. Erneuern Sie regelmäßig Kunststoffdichtungen in Fenstern und Türen! Diese werden im Lauf der Jahre porös und damit undicht. Zugluft unter der Wohnungstür lässt sich z.B. durch eine Dichtungsbürste, die an der Unterkante der Tür angeschraubt wird, wirkungsvoll verhindern.
4. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter und ziehen Sie die Vorhänge zu! Auch so können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie dabei darauf, unter dem Fenster angebrachte Heizkörper nicht zu verdecken und damit zu isolieren.
5. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht unnötig! Wird die Raumtemperatur in den Wintermonaten nur um 1°C gesenkt, spart das rund 6% an Heizenergie. Ein Pullover verringert die Abgabe der körpereigenen Temperatur und spart Heizkosten.
6. Bei längerer Abwesenheit nicht heizen! Achten Sie aber darauf, dass die Räume nicht vollkommen auskühlen. Es könnten Frostschäden entstehen.

Quelle: <http://www.klima-sucht-schutz.de/>

## Stadtwerke verschenken Geld - warum?

Schon mal ausprobiert, wieviel Geld man sparen kann, wenn man zu Yello wechselt? Die Antwort ist überraschend: Bei einem durchschnittlichen jährlichen Verbrauch von 3000 kWh bezahlt man bei den Stadtwerken (Tarif CbBonus) 7,57 € weniger als bei Yello. Bei doppeltem Verbrauch spart man sogar 19,67 € pro Jahr. Das hat mich doch sehr überrascht und ich fragte mich, ob die Stadtwerke so viel Gewinn machen, dass sie es sich leisten können jedem Kunden bis zu 20 € pro Jahr zu schenken. Also Gewinn machen die Stadtwerke keinen, nur Millionen Verluste, wie man in der Lausitzer Rundschau lesen konnte. Richtig ist also, dass die Stadtwerke Cottbus zu niedrige Stromtarife haben, auch deshalb jedes Jahr Millionen Verluste machen und jährlich dadurch große Löcher in den städtischen Haushalt gerissen werden. Aus diesem Grund muss die Stadt auch jedes Jahr bei den sozialen und kulturellen Zuschüssen kürzen. Ich meine, bei der Kultur sollte man nicht kürzen! Deshalb Strompreise rauf auf das Durchschnittsniveau. Alle, denen das zu teuer ist, können sich ja Energiesparlampen kaufen und die Stand-Bys abschalten. So lassen sich die Mehrkosten schnell wieder reinholen. Und alle, die zu faul zum Energiesparen sind, können ruhig jedes Jahr ein wenig mehr bezahlen und dadurch den Haushalt und die Kultur in der Stadt Cottbus retten.

Hauke Hermann

## 20 Jahre Bürgerkrieg in Deutschland

### Jubiläum der Schlacht am Bauzaun von Wackersdorf

Hochgerüstet standen sie sich Mitte der 80er Jahre gegenüber: tausende Demonstranten und Polizisten – am Bauzaun der Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf. Das Ergebnis waren mehrere tote Demonstranten, ein toter Polizist und die Wahrnehmung der BRD als Atomstaat.

1985 begann die deutsche Atomindustrie in der 5000 Seelengemeinde Wackersdorf mit dem Bau ihres größten Prestigeprojektes – einer Wiederaufbereitungsanlage. In dem 7 Milliarden Mark teuren Projekt wollte die deutsche Atomwirtschaft ihre abgebrannten Brennstäbe wieder aufarbeiten lassen. Als zur Bauvorbereitung am 11. Dezember im „Westlichen Taxöldener Forst“ die ersten Bäume fielen, begannen die Proteste, die als die schwersten (erfolgreichen) Umweltproteste in die bundesdeutsche Geschichte eingehen sollten.

Im Anschluss an eine Demonstration gegen die begonnenen Rohdungsarbeiten besetzten mehr als 1000 Menschen die geplante Baustelle. Diese erste Platzbesetzung wurde aber nach zwei Tagen wieder geräumt. Weitere 5 Tage später wurde ein zweites Hüttendorf errichtet, in dem sich zeitweise 15.000 Menschen aufhielten. Zum Zeitpunkt der Räumung am 7. Januar 1986 befanden sich mehr als 3000 Menschen in diesem Dorf, darunter mehrere Landtagsabgeordnete der SPD und der Grünen. Mehr als 800 der Besetzer wurden festgenommen.

Die Situation eskalierte weiter, als gegen mehr als 100.00 Demonstranten bei einem Ostermarsch erstmal in der deutsche Geschichte CS-Gas gegen die Demonstranten eingesetzt wurde.

Noch im Schatten der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl fanden an den Pfingstfeiertagen mehrere Großdemonstrationen mit weit über 50 000 Menschen statt. Diese Tage waren der Höhepunkt der gewaltsamen Auseinandersetzungen. Über 400 Menschen auf beiden Seiten wurden verletzt, Polizeifahrzeuge angezündet, zwei Menschen starben: ein junger Kriminalbeamter verbrannte bei einer Kollision zwischen einem Polizeihubschrauber und einem Zug, eine Frau erlitt am Bauzaun einen Herzinfarkt. Insgesamt wurden gegen die Demonstranten mehr als 3400 Strafverfahren eingeleitet.

Doch der bayerische Staat unterstützte den Bau der WAA nicht nur mit Polizeikräften. Als der Landrat Hans Schuierer (SPD) das Projekt mit all seiner Macht boykottieren und die Baupläne nicht abzeichnen wollte, wurde kurzerhand eine neue Vorschrift erlassen. Die „Lex Schuierer“ wurde berühmt und der widerspenstige Landrat, eine der Galionsfiguren des Widerstands, von der CSU entmachtet. Fortan war die Kreisbehörde nicht mehr für die Atomfabrik zuständig.

Wenn auch der Widerstand in seiner vielfältigen Art wichtig und offensichtlich war, wurden den Konzernen vielen entscheidende Schläge erst durch die vielen Klagen vor allen möglichen Instanzen und die beiden Erörterungstermine zugefügt, zeigten sie doch deutlich die Schwachstellen der Anlage auf und brachten Wackersdorf immer wieder in die Schlagzeilen. Insgesamt gingen mehr als 881 000 Einwendungen gegen das Projekt ein und waren somit auch mitverantwortlich, dass das Projekt Wackersdorf letztendlich aufgegeben wurde.

Am 30. Mai 89 stoppte die Deutsche Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (DWK) den WAA-Bau. Zurück blieb eine 3 Milliarden teure Investmentruine. Überliefert ist ein Zitat des Vorsit-

zenden eines der beteiligten Atomkonzerne, Rudolf von Bennigsen-Foerder: „Laßt uns auf die WAA verzichten, damit uns wenigstens die Atomkraftwerke bleiben.“. (dh)

## Neujahrsspaziergang in Lacoma

### das nächste Jahr in Lacoma

Am 1.1 findet um 14.00 Uhr in Lacoma eine Neujahrsspaziergang statt. Nach der vorherigen Silvesterfeier in dem kleingewordenen Dörfchen soll das Landschaftsschutzgebiet von verschiedenen Führern gemeinsam mit Sympatisanten und Neugierigen erkundet werden.

Auf der Versammlung des Lacoma e.V. am 17. Dezember wurde zwar ein neuer Vorstand gewählt, man beschloss aber, trotz der widrigen umstände die bisherige Arbeit des Vereins unverändert fortzuführen. Der Verein wird sich also weiterhin für Jugendbildung und (sorbische) Kulturarbeit engagieren. Konkrete Projekte für das nächste Jahr sind das beliebte Frauentagsfußballturnier am 11.3. und das Lacoma-Fest, welches wieder ca. Mitte Juni stattfinden soll.(dh)

## Tagebau in Meck Pomm gestoppt?

Der Verein „Braunkohle-nein“ kämpft seit nunmehr einem Jahr gemeinsam mit der Initiative „Griese Gegend gegen Braunkohle“ gegen einen Braunkohletagebau, der in ca. 15 Jahren auf Gelände der Bundeswehr geöffnet werden soll. Unternehmer und Anwohner der Region äußern starke Zweifel an dem Projekt, da die Region sich einer touristischen Entwicklung verschrieben habe.

Das Abstimmungsergebnis des Kreistages LWL zur Ablehnung des Braunkohleabbaus in der Griesen Gegend (Blicklicht berichtete) war am 08.12.05 einstimmig. Die Beschlussvorlage wurde nach Konkretisierungen der CDU-, SPD und Linksfraktion einstimmig verabschiedet.

„Für uns ist das ein gutes Gefühl, im gesamten Landkreis etwas bewegt zu haben“, erklärte Helmut Eggers, stellvertretender Vorstand des Vereins Braunkohle-nein aus Lübbthen.

Das Landeskabinett und nun der geschlossene Kreistag haben sich insgesamt gegen den geplanten Braunkohleabbau ausgesprochen.

Momentan steht noch die Entscheidung des Bergamtes Stralsund aus. Sofern das Bergamt dem Verlängerungsantrag der MiBrAG für die Probebohrungen und den Geländeerkundungen zustimmt, spricht der Kabinettsbeschluss dagegen. Die MiBrAG wird dann wahrscheinlich Widerspruch gegen die Versagung einreichen.

„Es ist also noch nichts gewonnen. Wir haben erst die Hälfte des steinigen Weges hinter uns“, meint Eggers. Und letztendlich weiß man in der Bürgerbewegung, das ein Kabinettsbeschluss nicht immer hält, was er verspricht. Schließlich wurde 1997 durch einen Bruch des 1996 getroffenen Kabinettsbeschluss der Mibrag die Erkundung des Geländes erst ermöglicht.

„Wir werden unsere Informationsarbeit nicht einstellen. Die Mibrag und alle anderen Kohleunternehmen sollen wissen: Wir sind wachsam und werden weiterhin gegen jeden Versuch unsere Heimat und Existenzen zu zerstören vorgehen“, ergänzt Kai Hagen, Vorstand des Vereins Braunkohle-nein. „Wir sehen uns als Wächter der Griesen Gegend, und wir wachen immer“, schmunzelt der erfolgreiche Unternehmer aus Vielank.

## Neuer Lobbyist für Vattenfall

Laut Angaben der „Sächsischen Zeitung“ wird der ehemalige Bundestagsabgeordnete Ulrich Klinkert (CDU) aus Wittichenau als Lobbyist für Vattenfall in Berlin. Klinkert war 4 Jahre lang der parlamentarische Staatssekretär von Angela Merkel. Leiter des Konzernbereiches „Politik und Gesellschaft“ von Vattenfall Europe bleibt Rainer Knauber (38). Dieser war zwischen 2001 und 2003 Leiter der Kommunikation von Vattenfall Europe Mining und vorher Pressesprecher des Bundesverkehrsministeriums.(dh)

## neue energien denken, umwelt schonen, arbeitsplätze schaffen

### Neue Energien in der Energieregion Lausitz.

Anfang des Jahres 2006 wird Cottbus einen Monat lang zum Informationszentrum für Neue Energien. Unter dem Motto ‚Erneuerbare Energien und Arbeitsplätze‘ halten namhafte Experten Vorträge und Seminare.

Als Auftakt dürfen die Bürger der Region ihre Tatkraft unter Beweis stellen. Die Kampagne „Neue Energien denken“ beginnt am 3. Januar um 11 Uhr mit einem Wettkampf zwischen Männern und Frauen in der Einkaufspassage „Spree-Galerie“ im Zentrum von Cottbus. Dafür werden Fahrräder aufgestellt, die über einen Generator einen Fernseher betreiben. Ermittelt werden soll, welches Geschlecht mehr Ausdauer zeigt, ein Video über die Lausitzer Natur mit Energie am Laufen zu halten.

Die Vortragsreihe eröffnen am 7. Januar die renommierten Experten Dr. Anders Levermann, Wissenschaftler vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, und Cornelia Behm, bündnisgrüne Bundestagsabgeordnete. Sie sprechen ab 20 Uhr im Saal der Stadtverordneten am Altmarkt zu den Themen Klimawandel als Herausforderung für die Zukunft und Arbeitsplatzfaktor Erneuerbare Energien. Es folgen Seminare zu den Themen Kraft-Wärme-Kopplung (14.1.), Biogas (21.1.) und Pflanzenöl (28.1.). Die Seminare bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, vertieft in die jeweiligen Themen einzusteigen. Die Referenten sprechen über Umsetzungsmöglichkeiten, neueste Technologien und klären über finanzielle Strategien auf. Die Seminare finden eintägig im Gemeindehaus „Haltestelle“ am Busbahnhof, Strasse der Jugend 94, statt und kosten 10 Euro. Anmeldung unter [info@projekt21plus.de](mailto:info@projekt21plus.de) oder Tel. 0800 2103344. Zusätzlich angeboten wird ein Vortrag zu Strom aus der Sonne (Photovoltaik) am 15. Januar und Stromsparen für Umwelt und Geldbeutel am 22. Januar.(pm/dh)



# 1.1. Sonntag

**Event**  
**Brandenburgische Kunstsammlung Cottbus**  
 Ausstellung: 1.01. bis 15.01., MIT BLICK AUF 2006 – KUNST IN COTTBUS.  
 Meinhard Bärmich und Andreas Klose  
 Ausstellungen: ab 13.11., SAMMLUNGSPRÄSENTATION, ... geprägt von den Erfahrungen unserer Zeit – Landschaft  
 Ausstellung: 13.12. bis 19.02., in Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste, Berlin, BARBARA

KLEMM – Fotografie  
**18.00 Oberkirche St. Nikolai**  
 FESTVERANSTALTUNG ZUM AUFTAKT DES 850-JÄHRIGEN STADTJUBILÄUMS Festreden und Festkonzert mit Werken Cottbuser Komponisten

**Theater**  
**17.00 Staatstheater**  
**Grosses Haus**  
 SCHNEEWITTCHEN  
 Ballett für Kinder nach einem Libretto von Gabi Beier, mit der Musik von Volker M. Plangg

## FESTVERANSTALTUNG ZUM AUFTAKT DES 850-JÄHRIGEN STADTJUBILÄUMS

**Event: 1.01., 18.00 Uhr, Oberkirche St. Nikolai**  
 Das Jahr 2006 steht für die Cottbuser ganz im Zeichen des 850. Stadtjubiläums. Den angemessenen Auftakt bildet eine Festveranstaltung am 1. Januar um 18.00 Uhr in der Oberkirche, bei der das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus Stücke von Cottbuser Komponisten aufführt, darunter „Was bleibt?“ von Gary Hirche, ein Auftragswerk der Stadt. Detlef Kobjela gestaltete in seiner sinfonischen Dichtung „Krabat“ ein Zaubermärchen, das als „sorbischer Faust“ gilt. Ulrich Pogoda, seit Jahren von der „poetischen Lebensformel“ in Hermann Hesses Gedicht „Stufen“ fasziniert, nahm den Text zur Vorlage eines konzertanten Liedes, gesungen von Gesine Forberger. Natürlich enthält es auch die bekannten Worte: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ Lothar Graap, jahrzehntelang Kantor an der Cottbuser Klosterkirche, bringt die Klangfülle der Oberkirchen-Orgel zur Geltung, während Hans Hütten in „Memento“ Blasinstrumente in den Vordergrund stellt. Frank Petzold setzte mit seinen „Stieber-Reflexionen“ dem Komponisten Hans Stieber ein musikalisches Denkmal.

# 2.1. Montag

**Event**  
**9.30 Raumflugplanetarium**  
 Die drei Weihnachtssternen Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

**Kino**  
**15.30 Weltspiegel**  
 Kaffee Kuchen Kino Für nur einen Euro mehr gibt Kaffee und Kuchen zum Film

# 3.1. Dienstag

**Event**  
**11.00 Lausitzer Hof**  
 Auftaktaktion Veranstaltungen Neue Energien, Fahrraddemo  
**14.30 Raumflugplanetarium**  
 Im Visier der HYADEN

Populärwissenschaftliche Multimedia-Show  
**19.30 Raumflugplanetarium**  
 Gefahr aus dem All Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm  
**21.00 Stadt Cottbus (SC)**  
 Manitoba-Clubnight

# Auftaktaktion Veranstaltungen Neue Energien

**Event: 3.01., 11.00 Uhr, Lausitzer Hof**  
 wer hält die umweit länger am laufen, frauen oder männer ? Ab dem 3. januar um 11:00 uhr ist im lausitzer hof, karl-marx-str. 68, in cottbus ihr einsatz gefragt, wir stellen zwei fahrräder, einen generator und einen fernseher zur verfügung sie halten alles am laufen, im viertelstundentakt wechseln sich bürger ab, um mit ihrer eigenen kraft ein video der lausitzer natur am laufen zu halten. welches geschlecht zeigt mehr einsatz?

# 4.1. Mittwoch

**Event**  
**11.00 Raumflugplanetarium**  
 Wunderland der Sterne Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

**16.00 Lilla Villa**  
 Winterzauber: Kerzenlicht und mehr  
**21.00 Stadt Cottbus (SC)**  
 Discofox-Party

# 5.1. Donnerstag

**Event**  
**9.30 Raumflugplanetarium**  
 Auf der Suche nach dem Mann im Mond Traumreise zum Mond - ab 6 J.

**16.00 Lilla Villa**  
 Jaquolo-Turnier

**20.00 La Casa**  
 Jam-Session

**Kino**  
**17.30 KinOh Stadthalle**  
 Jungfrau (40), männlich, sucht..., Komödie, P 12 – 116 Minuten, Comedian Steve Carell hatte noch nie Sex. Das muss sich ändern – und die Kollegen wissen auch schon wie.  
**20.00 KinOh Stadthalle**  
 Jungfrau (40), männlich, sucht..., Komödie, P 12

– 116 Minuten  
**22.45 Weltspiegel**  
 Überraschungsfilm Wir präsentieren Ihnen Filme aus allen Genre des Kinos, die aktuell deutschlandweit aufgeführt werden. Lassen sie sich einfach für nur 3,50 Euro überraschen!

**Theater**  
**20.00 Keller ZBV**  
 Improvisationstheater

**Donnerstags**  
 jede Pasta  
 5 EUR

**FASL**  
 Am Schlosskirchplatz

## Improvisationstheater

**ab dem 5. Januar, jeden Donnerstagabend 20.00, Keller des ZBV**  
 Dieser Workshop soll in erste Linie spass machen. Es werden aber auch Techniken entwickelt und verfeinert, mit denen ihr in der Lage seid aus dem Stand heraus durchzustarten. Der Ablauf gestaltet sich aus verschiedenen Spielen für die Verbesserung der Bühnenpräsenz, zum Partnerspiel und der Entwicklung von Charakteren und Geschichten. Zum Schluß improvisieren wir kurze Szenen. Wer also Spass am Theater, am Ausprobieren und Ausleben der eigenen Kreativität hat, oder so etwas entwickeln möchte, ist herzlich willkommen. Der Workshop ist offen für eure Ideen. Auftritte sind keine geplant, aber wenn es fließt, wird jeder Donnerstagabend zur Show. Also Glotze ausmachen, denn einen Film schieben könnt ihr selber viel besser.

# 6.1. Freitag

**Event**  
**11.00 Galerie auf Zeit**  
 Ausstellung „Die Hoffnung und das Licht“ von Jörn Hanitzsch, 06.01.06 – 20.01.06  
**19.00 Klosterkirche Guben**  
 Danielle - Das Musical, Buch: Christa und Andreas Eckert  
**19.30 Raumflugplanetarium**  
 Der Sternenhimmel zum Jahreswechsel Blick zurück und astronomische Highlights 2006  
**20.00 Klosterkirche Cottbus**  
 Orgelkonzert mit David Schollmeyer  
**21.00 Stadt Cottbus (SC)**  
 Single-Party  
**22.00 Stuk**  
 finest black tunes [ dj masta t ]  
**22.00 Sound**  
 We Love Prosecco! DJ:

M & M Special: GIRLS: „We love Prosecco!“ (Die ganze Nacht Prosecco ohne zu bezahlen!) Freier Eintritt für Girls bis 24 Uhr BOYS: „We love Smirnoff“ (Longdrinks mit Vodka Smirnoff für 2,50 €)

**Kino**  
**16.00/18.30/21.00 KinOh Stadthalle**  
 Jungfrau (40), männlich, sucht..., Komödie, P 12 – 116 Minuten

**www.STUK.INFO**  
**Freitag, 13. Januar '06**  
**DER GRÜNE FREITAG**  
 FRESH PEPPERMINT DRINKS & PARTY MIXED UP TUNES [DJ'S CONDOIR]



## „Die Hoffnung und das Licht“ von Jörn Hanitzsch

**Ausstellung: 06.01. bis 20.01., Galerie auf Zeit, Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag | 11:00 – 16:00 Uhr**  
 Lichtskulpturen aus unterschiedlichsten Materialien wird der Lichtdesigner Jörn Hanitzsch im Januar in der Galerie auf Zeit in Sachsendorf zeigen. Der aus der Region Cottbus Stammende stellt Verbindungen aus Metallgestaltung und Lichtdesign her. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Bleikristallsterne, in die zwei Millionen Farbtöne projiziert werden. Der Besucher wird überraschend indirekt von dem durchdringenden Licht getroffen und der Raum mit warmem Licht erfüllt.



Foto: Galerie auf Zeit

# 7.1. Samstag

**Event**  
**14.30 Raumflugplanetarium**  
 Sonne, Mond und Sterne Sterntheater ab 9 J.  
**20.00 La Casa**  
 D.O.G.z + Freestyle-Session + Variation of Dj's  
**20.00 Weinberg e.V.**  
**Altdöbern**  
 Betontod  
**20.00 Saal der Stadtverordneten**  
 unser kleiner festakt, klimawandel - reales problem und herausforderung für die zukunft, a. levermann  
**21.00 Muggejug**  
 Tesla-Party

**21.00 Saal der Stadtverordneten**  
 unser kleiner festakt, erneuerbare energien und arbeitsplätze, c.behm  
**21.00 Stadt Cottbus (SC)**  
 Dance-Party  
**22.00 Stuk**  
 liquide sounds mixed by [ dj dick ]  
**22.00 Sound**  
 HCS - Honey Chocolate Sugar „Der START in die Black Music Saison 2006!“ DJ: Duo Arabica (Lofthouse DD) Live Mc: Francis Jr. (Cat Club DD) & Juicee DMC Special: Mix CD Verlosung

## unser kleiner festakt

**Event: 7.01., 20.00 Uhr, Saal der Stadtverordneten**

weltweit nehmen klimakatastrophen zu. wir wagen einen blick in die zukunft und fragen nach lösungsstrategien. erneuerbare energien, nachwachsende rohstoffe und ihr wirtschaftlicher aufschwung bergen große Chancen, deutschland ist exportweltmeister bei umweltfreundlichen, innovativen technologien. ein neuer, nachhaltiger arbeitsmarkt ist entstanden. zur thematik sprechen die experten frau Cornelia behm (mitglied des deutschen bundestages) und herr dr. anders levermann (Wissenschaftler am potsdamer institut für klimaforschung). Sie sind herzlich eingeladen zu unserer Veranstaltung am 7. januar im saal der Stadtverordneten am altmarkt 21.



DARK ELECTRO  
INDUSTRIAL  
80s

07.01.06

22:00

3,- €

Papitzer Str. 4 - 03048 Cottbus

## 8.1. Sonntag

### Event

**11.00 Raumflugplanetarium**  
Didi und Dodo im Welt-  
raum Auf Entdeckungsreise  
mit den Knaxianern

### Kino

**15.30 Weltspiegel**  
Flimmerstunde Die schön-  
sten Märchen aller Zeiten  
für alle zum Kinderpreis

## 9.1. Montag

### Kino

**17.30 KinOh Stadthalle**  
Jungfrau (40), männlich,  
sucht..., Komödie, P 12  
- 116 Minuten

### 15.30 Weltspiegel

Kaffee Kuchen Kino Für  
nur einen Euro mehr gibt  
Kaffee und Kuchen zum  
Film

### 20.00 KinOh Stadthalle

Jungfrau (40), männlich,  
sucht..., Komödie, P 12  
- 116 Minuten

## 10.1. Dienstag

### Event

**21.00 Stadt Cottbus (SC)**  
Manitoba-Clubnight

### Kino

**19.30 Weltspiegel**  
Ministry of Song (www.  
ministryofsong.de)

### Theater

**9.00 Puppenbühne  
Regenbogen**  
Die Feuerrote Blume  
**11.00 Oberschule Döbern**  
Hallo Nazi

## Die Feuerrote Blume

**Theater: 10.01., 11.01., 12.01., 9.00 Uhr, 15.01., 10.00  
Uhr / 15.00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Ein Spiel mit  
Stabpuppen nach dem Text von Inge Borde-Klein**

Die Hexe Baba Jaga ist Herrscherin über einen großen Wald, in dem sie mit ihrem Diener, dem Waldschrat Kikimora, haust. Mitten in diesem Wald steht ein verzaubertes Schloß, dessen Besitzer von Baba Jaga in ein Ungeheuer verwandelt wurde. Als der Kaufmann Nikita Sergejewitsch auf der Suche nach der feuerroten Blume, ein Geschenk für seine jüngste Tochter Aljonuschka, in das Schloß kommt und die Blume pflückt, will ihn das Ungeheuer töten. Damit ihr Vater nicht sterben muß, geht Aljonuschka freiwillig zu dem Ungeheuer ins Schloß und freundet sich langsam mit ihm an. Die Hexe Baba Jaga fürchtet, dass Aljonuschka damit den Bann ihrer Macht brechen könnte und versucht mit allen Mitteln, sie von dem Ungeheuer fernzuhalten.... „Die Schöne und das Biest“ in einer russischen Version subtiler, poetischer und noch viel schöner!



Foto: Puppenbühne Regenbogen

Polizei in eine Zelle gesperrt. Zusammen müssen sie auf die Vernehmung warten. Zwischen den beiden entwickelt sich eine spannende Auseinandersetzung, in der ihre unterschiedlichen Denkweisen und Weltbilder deutlich werden. Dieses Stück, für Schulen und Ausbildungseinrichtungen konzipiert, sorgt für zündenden Gesprächsstoff. Unter der Leitung von Michael Becker sind Paul Grill, Puja Behboud und Rolf-Jürgen Gebert zu erleben. Mit diesem Programm geht das (STAATS-)THEATER MOBIL in Schulen, Clubs und zu Veranstaltungen, die sich den Schülern und Jugendlichen widmen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

## 11.1. Mittwoch

### Event

**16.00 Lilla Villa**  
Encaustic  
**19.00 Zelle 79**

Vortrag/ Diskussion Bana-  
nananbau in mittelameri-  
kanischen Kooperativen  
- ökologische Nachhaltig-  
keit und Fairer Handel von  
Silke Mehring

**21.00 Stadt Cottbus (SC)**

Discofox-Party

**20.00 La Casa**

Live-Jazz mit Raggamufunk  
Jazz-Band

### Kino

### 20.00 Muggefug

Die Lok

**20.15 Weltspiegel**

Kurzfilmmacht

### Theater

**9.00 Puppenbühne**

Regenbogen

**11.00 Cottbus Sandow,**

Oberschule

HALLO NAZI!

**19.00 Piccolo**

Susann(Ah) Muhr küsst den  
Frosch

## Susann(Ah) Muhr küsst den Frosch

**Theater: 11.01., 19.00 Uhr Piccolo, Kleinkunst im piccolo**

Susann(Ah) Muhr, das ist die piccolo Schauspielerin Susanne Muhr, und die präsentiert ab September alle zwei Monate die neue Foyer-Reihe des piccolo Theaters und küsst den Frosch. Verschiedene Frösche: Dichter, Sänger, Instrumentalisten und Künstler aller Art finden bei ihr ein mögliches kreatives Forum. Dieses Mal erleben wir die Dichterinnen und dichter des „Lübbener Autorentreffs“ Musikalisch begleitet werden die Poeten von Norman & Sandra Goltz.



Foto: Piccolo

## HALLO NAZI!

**Theater: 10.01., 11.00 Uhr / 13.00 Uhr, Döbern, Oberschule  
Döbern, 11.01., 11.00 Uhr, Cottbus Sandow, Oberschule,  
12.01., 11.00 Uhr, Forst, Gymnasium**

Eine explosive Begegnung hautnah! Nach dem Überfall einer rechtsextremen „Kameradschaft“ auf polnische Arbeiter in einer kleinen ostdeutschen Stadt werden Rudi, ein 17-jähriger deutscher Neo-Nazi, und Jan, ein polnischer Automechaniker, von der

WWW.**STUK**.INFO

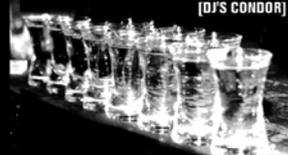
Freitag, 13. Januar '06

**DER GRÜNE FREITAG**

FRESH PEPPERMINT DRINKS &

PARTY MIXED UP TUNES

[D.J'S CONDOR]



Love is a  
battlefield  
Original-Platten der  
70er, 80er & 90er

Fr. 27.01.

# Die Lok

spezial mit Parkeisenbahnkurzvideos

**KINO: Mittwoch 11.01.2006 im Muggfug Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr**

Die Lok erzählt eine klassische Abenteuergeschichte. Nach Sibirien wollen die fünf „Wölfe“ aus ganz unterschiedlichen Gründen: Chip wegen der vermeintlichen Dinosaurierknochen, Mega, um zu sehen, ob seine Computerberechnungen stimmen, Spange, weil sie einfach abhauen will, Bob behauptet, Sibirien sei schon immer sein Traum gewesen, und Carlo als Mechaniker ist einfach unverzichtbar. Doch um ihren großen Traum zu verwirklichen, ziehen sie alle an einem Strang - gegen alle Widrigkeiten. Denn zunächst entpuppt sich das große Abenteuer eher als eine Geschichte der Pleiten und Pannen: Bei der ersten Probefahrt versagt die Bremse. Wegen des Rasenmähermotors ist ihnen ihr „Feind“, der penible und spießige, aber zum Glück nicht gerade mit Intelligenz gesegnete Nachbar Löwi, auf den Fersen, und als dann auch noch Kastler ihren Schuppen in Beschlag nimmt, scheint ihr Traum in weite Ferne gerückt.



Photo: Bjf e.V.

## Machen Sie mit!



ai-cottbus@gmx.de  
Postfach 100 102, 03001 Cottbus  
www.amnesty.de

**ai**  
amnesty international  
FÜR DIE MENSCHENRECHTE

# 12.1. Donnerstag

## Event

**17.30 Seminarraum I der BTU Cottbus**  
Should I stay or should I go?  
Ergebnisse des Workshops  
„Future Lausitz- should I stay or should I go“

## Kino

**8.00 Studienorten FHL Senftenberg und Cottbus**  
Einblick Studienangebote der FHL  
**19.30 OBENKINO im Glad-House**  
FilmBühne 101 zeigt  
**AMADEUS - Director's Cut** USA 1984 180 Min  
Regie: Miloš Forman

## Theater

**9.00 Puppenbühne Regenbogen**  
Die Feuerrote Blume  
**20.00 Staatstheater Grosses Haus**  
GASTSPIEL: STREET ELEMENTS Urbanes Tanztheater Zu Gast: Street Elements

**Donnerstags jede Pasta 5 EUR**

**PASTA**  
Am Schlosskirchplatz

# AMADEUS

Director's Cut

**Kino: 12.01., 19.30 Uhr, OBENKINO im Glad-House, USA 1984 180 Min Regie: Miloš Forman**

1781 zieht Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791) von Salzburg nach Wien. Während einer Audienz beim Kaiser spielt dieser Mozart persönlich ein Klavierstück des Hofkomponisten und -kapellmeisters Antonio Salieri (1750 - 1825) vor. Mozart wiederholt das Stück aus dem Gedächtnis und nicht nur das: er verbessert die Komposition auch gleich noch entscheidend. Antonio Salieri zürnt Gott: Wieso gab dieser ihm das brennende Verlangen, Gott durch herrliche Musik zu preisen, wenn er ihm doch nicht mehr als eine durchschnittliche Begabung zukommen ließ, gerade so viel, [http://www.dieterwunderlich.de/Wunderlich\\_biografien.htm](http://www.dieterwunderlich.de/Wunderlich_biografien.htm) dass er das von seinen Zeitgenossen verkannte Genie Wolfgang Amadeus Mozarts zu erkennen vermag? Wieso machte Gott nicht ihn, sondern diesen infantilen, leichtfertigen, obszönen Flegel zum Genie? Salieri beschließt, sich Gott in den Weg zu stellen und Mozart zu vernichten. Mit einer Maske vor dem Gesicht bietet er dem von Schulden Geplagten viel Geld für ein Requiem. Um neben anderen Verpflichtungen auch das Requiem rechtzeitig fertig zu stellen, arbeitet Wolfgang Amadeus Mozart Tag und Nacht, bis er vor Erschöpfung zusammenbricht und stirbt. In einem anonymen Massengrab vor den Toren der Stadt wird er verscharrt. Jahre später bereut Antonio Salieri seine Tat. Er weiß, dass er mit seinem Versuch, sich Gott in den Weg zu stellen, gescheitert ist: Wolfgang Amadeus Mozart ist zwar tot, aber die Nachwelt wird sein Genie erkennen... Miloš Formans bildgewaltiger Klassiker wurde mit 8 Oscars ausgezeichnet: Bester Film, bester Hauptdarsteller, beste Regie, bestes Drehbuch, beste Ausstattung, bester Ton, beste Kostüme, bestes Make-up.



Photo: Obenkino

## Einblick Studienangebote der FHL

**EVENT: 12.1., Studienort Cottbus Senftenberg 8 bis 16 Uhr**  
Einblicke in die modernen Studienangebote und Studienbedingungen erhalten Schülerinnen und Schüler am Donnerstag, dem 12. Januar 2006, zwischen 8 und 16 Uhr an den Studienorten Senftenberg und Cottbus der Fachhochschule Lausitz. So stellen die Fachbereiche Bio-, Chemie- und Verfahrenstechnik, Informatik/ Elektrotechnik/ Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften am Studienort Senftenberg ihre Studiengänge ebenso vor wie die Fachbereiche Architektur/ Bauingenieurwesen/ Versorgungstechnik, Musikpädagogik und Sozialwesen am Studienort Cottbus. Den Studieninteressenten wird die Teilnahme an zahlreichen Lehrveranstaltungen sowie an Laborfürungen und Experimenten ermöglicht.

# 13.1. Freitag

## Event

**15.00 Lilla Villa**  
Exkursion „Unbekanntes Cottbus“  
**20.00 Weinberg e.V. Altdöbern**  
Disco  
**21.00 Stadt Cottbus (SC)**  
Single-Party  
**22.00 Stuk**  
DER GRÜNE FREITAG  
„fresh peppermint drinks & party mixed up tunes“ [dj's condor]  
**22.00 Sound**  
Pop Sound VS. We Love Prosecco! The Best of 80ies & 90ies DJ: Westradio  
Special: Grüne Wiese 2,50 Euro & Pfeffi (4cl) 1,00 Euro Specialpreis

## Kino

**16.00 KinOh Stadthalle**  
Stolz und Vorurteil, Liebes Komödie, P o.A. - 127 Minuten  
**18.30 KinOh Stadthalle**  
Stolz und Vorurteil, Liebes Komödie, P o.A. - 127 Minuten  
**20.00 OBENKINO**  
SPIEL DER GÖTTER  
- als Buddha den Fußball entdeckt: Bhutan/Australien 1999 93 Min Regie: Khyentse Norbu

**21.00 KinOh Stadthalle**  
Stolz und Vorurteil, Liebes Komödie, P o.A. - 127 Minuten  
**22.45 Weltspiegel**  
Überraschungsfilm Wir präsentieren Ihnen Filme aus allen Genre des Kinos, die aktuell deutschlandweit aufgeführt werden. Lassen sie sich einfach für nur 3,50 Euro überraschen!

## Theater

**20.00 Staatstheater Grosses Haus**  
GASTSPIEL: STREET ELEMENTS Urbanes Tanztheater Zu Gast: Street Elements

www.STUK.INFO

Freitag, 13. Januar '06

DER GRÜNE FREITAG

FRESH PEPPERMINT DRINKS & PARTY MIXED UP TUNES [DJ'S CONDOR]



BLICK LICHT IM NETZ  
www.kultur-cottbus.de

## SPIEL DER GÖTTER als Buddha den Fußball entdeckt

**Kino: 13.01., 20.00 Uhr, Obenkino im Gladhouse, Bhutan/ Australien 1999 93 Min**



Photo: Obenkino

Ein tibetisch-buddhistisches Kloster am Fuße des Himalaya. Alles nimmt scheinbar seinen geregelten Lauf. Aber die religiösen Zeremonien werden durch ein großes weltliches Ereignis gestört, die Fußballweltmeisterschaft. Es wird gewettet, angefeuert,

Hochglanzmagazine mit Fußballberichten ausgetauscht und nachts verlassen die Jungen heimlich das Kloster, um live vor dem Fernseher das Spiel zu verfolgen. Diese Abkehr von Tradition und buddhistischer Sitte verfolgt der Geko, der für die Disziplin im Kloster verantwortlich ist, mit Besorgnis und als auch noch die tibetanischen Neuankömmlinge in den Weltmeisterschaftstaumel hineingezogen werden, scheint das Maß voll. Sie werden vom Geko erwischt, wie sie sich nach dem Halbfinalspiel ins Kloster zurückschleichen - Küchendienst für einen Monat und Ausgangssperre! Um das Finalspiel trotz Geschehenem erleben zu dürfen, greifen die Mönche zum letzten Mittel: Ein Bittgang zum Geko, der verspricht sich mit dem Abt zu beraten. Der steht der Sache völlig gelassen gegenüber: Hat Fußball etwas mit Sex zu tun? Zwei Nationen kämpfen nachts um einen Ball? Seltsam. Aber warum nicht? Mit viel Herz und wenig Geld drehte Khyentse Norbu, einer der führenden Lamas des tibetanischen Buddhismus, den ersten Film in Bhutan.

## Konzert mit Offmade & support

**KONZERT: Samstag 14.01.2006 im Muggefug Einlass: 21 Uhr Beginn: 22 Uhr**

Das ist Musik, die von eingängigen Melodien und strahlenden Rockgitarren beherrscht wird und eine Atmosphäre schafft, die den Zuhörer in ihren Bann zieht. Performed wird dies in einer rockigen Show von jungen Musikern um Frontfrau Jessi, Sängerin, Gitarristin und Songwriterin der Band. Mit ihrer ersten Single „Illusion man“ wählten die Radio Fritz-Hörer Offmade zur „besten Gitarrenband des Jahres“. Im Februar 2005 haben sie ihr neues Album „Behind the obvious“ im House of Audio, eines der größten Tonstudios Deutschlands, aufgenommen. Es platzierten sich bereits mehrere Songs des Albums in den Top Ten diverser Radiosender. (www.Offmade.de)



## 14.1. Samstag

### Event

**10.00 Gesundheitshaus des Diakonischen Werkes**  
Seminar „Tierrechte“ der Grünen Jugend Cottbus

**10.00 Gemeindehaus „Haltestelle“ am Busbahnhof**

Seminar: kraft-wärme-kopplung und contracting - effektive energienutzung und arbeitsplätze in unserer region a. golbach, t. meierstaude

### 20.00 OBENKINO

Lesung und Gesprächsrunde FUßBALL IST HIER!

### 21.00 Muggefug

Konzert mit Offmade & support

**21.00 Stadt Cottbus (SC)**  
Dance-Party

### 22.00 Stuk

happy saturday beats [ dj o\_cb ]

### 22.00 Sound

Electrodisco pres. Thomas Schumacher DJs: Thomas Schumacher (Elektrochemie) Alek Ass (Klub-Kultur Bookings) Specials: just good music empfohlen von radioeins & hermann

**Tick@Line**  
Bundesweiter Kartenvorverkauf  
Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus

Konzerte / Festivals / Theater / Musical / Sport

Telefon : 0355 / 30 810

Telefax : 0355 / 355 55 13 ticketline.cottbus@t-online.de

## Seminar „Tierrechte“ der Grünen Jugend Cottbus

**Event: 14.01., 10.00 Uhr, Gesundheitshaus des Diakonischen Werkes**

Millionen Tiere fristen ihr Dasein eingepfercht in viel zu kleine Ställe. Anstatt ein artgerechtes Leben zu führen beißen sie sich gegenseitig Schwänze und Ohren ab. Mehrere Referentinnen aus Berlin und Brandenburg werden zu Alternativen zum Massentierhaltung und zur Massentierquälerei sprechen. Am Ende oder zu Beginn wollen wir einen konventionellen oder einen Bio-Hof besuchen. Eintritt und Verpflegung sind frei; Fahrtkosten werden erstattet. Fragen an carsten@gj-bb.de (0170-1882937)



## 15.1. Sonntag

### Event

**17.00 Gemeindehaus „Haltestelle“ am Busbahnhof**

Vortrag: photovoltaik - umweltfreundlicher strom aus sonne, sriedel

### 20.00 Glad House

Deathmetal-Sunday mit Centinex (SCHWEDEN), Hynnos (Tschechisch Republik)[ex-Krabathor] und Purgatory (Deutschland)

### Kino

### 15.30 Weltspiegel

Flimmerstunde Die schönsten Märchen aller Zeiten für alle zum Kinderpreis

### 16.00 KinOh Stadthalle

Stolz und Vorurteil, Liebes Komödie, P o.A. - 127 Minuten

### 18.30 KinOh Stadthalle

Stolz und Vorurteil, Liebes Komödie, P o.A. - 127 Minuten

### 21.00 KinOh Stadthalle

Stolz und Vorurteil, Liebes Komödie, P o.A. - 127 Minuten

### Theater

### 10.00 Puppenbühne

### Regenbogen

Die Feuerrote Blume

15.00 Puppenbühne

Regenbogen

Die Feuerrote Blume

### 20.00 Staatstheater

### Grosses Haus

DON GIOVANNI Oper

von Wolfgang Amadeus

Mozart

## DON GIOVANNI Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Theater: 15.01., 19.00 Uhr, 28.01., 19.30 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, *Dramma giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart, Dichtung von Lorenzo Da Ponte*



Don Giovanni - seine Verführungskünste sind Stoff für Dramen, Opern, Singspiele und musikalische Sujets. Und legendär! War Don Giovanni ein Macho, wie wir heute sagen würden? Ein Magier der Liebe? Oder eine andere leibhaftige Männerphantasie? Die Frauen verfallen ihm scharenweise. Warum eigentlich, wo er sie doch letztlich ignoriert und gebrochene Herzen, einen getöteten Komtur und eifersüchtige Bräutigame hinterlässt? Ist sein Lebensgeheimnis die rückhaltlose Zuwendung und Hingabe im Augenblick? Don Giovanni begehrt und genießt - ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, ohne zu bereuen. Aber damit eckt er an, verstößt anarchisch gegen alle Spielregeln menschlichen Zusammenlebens. Selbst der warnende Komtur, der als steinerner Gast erscheint, kann sein zerstörerisches Lebensprinzip nicht ändern. Dieser Don Giovanni bleibt ein vielschichtiges Rätsel, auch in Mozarts großartiger Vertonung. Hochdramatische Momente stehen neben tief berührenden und buffonesken - ein Welttheater! Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791), Sohn eines Violinisten und Kapellmeisters am Hof des Salzburger Fürsterzbischofs, komponierte die Oper „Don Giovanni“ in den Jahren 1786/1787. Die Uraufführung fand 1787 in Prag statt und war, wie alle Opern Mozarts, bald auf vielen Bühnen zu erleben.

# 16.1. Montag

## Event

**Stadt- und Regionalbibliothek**  
Cottbus - eine literarische Spurensuche

## Kino

### 11.00 Weltspiegel

„Zwischen Rap und Ramadan“

### 15.30 Weltspiegel

Kaffee Kuchen Kino Für nur einen Euro mehr gibt Kaffee und Kuchen zum Film

### 16.30 KinOh Stadthalle

Stolz und Vorurteil, Liebes Komödie, P.o.A. - 127 Minuten

### 17.00 Weltspiegel

„fremde liebe“

### 18.30 OBENKINO

GOAL! USA 2005 | 118 Min  
Regie: Danny Cannon

### 20.00 KinOh Stadthalle

Stolz und Vorurteil, Liebes Komödie, P.o.A. - 127 Minuten

## 21.00 OBENKINO

GOAL! USA 2005 | 118 Min  
Regie: Danny Cannon

## Theater

### 9.00 Staatstheater

#### Grosses Haus

GASTSPIEL: KRABAT oder DAS GEHEIMNIS DER SCHWARZEN MÜHLE  
Getanztes Märchen für Kinder ab 5 Jahren  
Zu Gast: Sorbisches National-Ensemble Bautzen

### 11.00 Staatstheater

#### Grosses Haus

GASTSPIEL: KRABAT oder DAS GEHEIMNIS DER SCHWARZEN MÜHLE  
Getanztes Märchen für Kinder ab 5 Jahren  
Zu Gast: Sorbisches National-Ensemble Bautzen

### 19.30 Staatstheater

#### Kammerbühne

SOMMER LIEBEN  
Schauspiel von Katharina Schlander

ter Roz Harmison. Sie ermutigt Santiago, an seinem großen Ziel zu arbeiten: einmal mit den Newcastle-Stars wie Gavin Harris auf dem Spielfeld aufzulaufen. GOAL! ist ein Film zur Fußball-WM. Zwischen dreckigem Trainingsplatz und den „Glitzerpartys“ der Fußballmillionäre erleben die ZuschauerInnen den beschwerlichen Weg des jungen Auswanderers Santiago Munez vom „Underdog“ zum Weltfußballer. Superstars wie David Beckham, Zinedine Zidane, Alan Shearer und Raúl wirken im Film mit, gedreht wird an Originalschauplätzen. GOAL! ist ein Drama über die große Sehnsucht aus der eigenen kleinen Welt auszubrechen und seine Träume wahr werden zu lassen.

# 17.1. Dienstag

## Event

### 16.00 Lilla Villa

Backen ganz gesund

### 21.00 Stadt Cottbus (SC)

Manitoba-Clubnight

## Kino

### 18.30 OBENKINO

GOAL! USA 2005 | 118 Min  
Regie: Danny Cannon

### 21.00 OBENKINO

GOAL! USA 2005 | 118 Min

Regie: Danny Cannon

## Theater

### 19.30 Staatstheater

#### Grosses Haus

ASCHENBRÖDEL Ballett von Sergej Prokofjew

### 19.30 Staatstheater

#### Kammerbühne

WERTHER. SPRACHE DER LIEBE Schauspiel von Kristo Šagor/Nach Goethe

## Cottbus

### eine literarische Spurensuche

**Ausstellung: 16.01. bis 11.03., Stadt- und Regionalbibliothek**

Die Stadt- und Regionalbibliothek in der Berliner Str. 13/14 verfügt neben einer regionalkundlichen Abteilung mit einem Bestand von ca. 19000 Medien auch über ausleihbare originale Kunstwerke regionaler Künstler und nähert sich im Jubiläumsjahr 2006 mit ihren Veranstaltungs- und Ausstellungsaktivitäten auf vielfältige Weise der Stadt Cottbus und ihrer Geschichte. Bereits am 17. Januar 2006, 19 Uhr wird die Ausstellung „Cottbus - eine literarische Spurensuche“ mit kurzweiligen Plaudereien zur Stadtgeschichte eröffnet. Als Gesprächspartner für die Besucher sind die Heimatforscherin Dora Liersch, der Leiter des Stadtmuseums Steffen Krestin und Christian Friedrich, Mitarbeiter des Fürst Pückler Museums Park und Schloss Branitz eingeladen. Die dreiteilige Ausstellung zeigt Exponate aus dem Bibliotheksbestand und interessante Leihgaben zu den Themenkreisen „Stadtgeschichte“, „Handwerk und Gewerbe“ und „Literatur“. Es werden alte und neueste Stadtchroniken präsentiert. Man kann in Zeitungsartikeln vergangener Jahre einzelnen Geschäften und Betrieben wieder begegnen oder literarischen Spuren folgen, die Cottbuser wie Heinrich Liersch, Dorothea Kleine und Bernd-Dieter Hüge hinterlassen haben. Die Ausstellung wird bis zum 11. März 2006 im Lesecafé der Bibliothek gezeigt. Unterschrift zur Illustration: Der Roman von Carlheinz Walter „Machbuba, die Sklavin des Fürsten Pückler“ erschien 1935 im Cottbuser Verlag Otto Enke

## GOAL!

**Kino: 16.01., 18.00 Uhr / 21.00 Uhr, 17.01., 18.00 Uhr / 21.00 Uhr, 18.01., 20.00 Uhr, Obenkino im Glad-House, USA 2005 | 118 Min Regie: Danny Cannon**

Der junge Auswanderer Santiago Munez träumt in Los Angeles von einer Karriere als Fußballer, doch in den USA stehen seine Chancen schlecht. Erst als der Talentscout Glen Foy den Argentinier zum Probetraining beim britischen Premier-League-Club Newcastle United einlädt, wittert Santiago seine Chance. Doch im Königreich weht ein anderer Wind: Fußball ist eine Religion und das Stadion von Newcastle United, der St. James' Park, eine ihrer Kathedralen. Lichtblick im harten Trainingsalltag ist die hübsche Krankenschwes-

## ASCHENBRÖDEL

### Ballett von Sergej Prokofjew

**Theater: 17.01., 19.30 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, Libretto nach einem Märchen von Charles Perrault, Musikalische Leitung: Judith Kubitz, Choreografie: Michael Apel, Kostüme: Nicole Lorenz, Dramaturgie: Kerstin Retemeyer**



Foto: Marlies Kross

Aschenbrödel hat es wirklich nicht leicht. Es muss die schmutzige Haus- und Küchenarbeit erledigen und wird dabei von seinen beiden Halbschwestern ständig gehänselt und unter Druck gesetzt. Da der Stiefmutter die Ansprüche ihrer putzsuchtigen Töchter schon lange über den Kopf gewachsen sind, spart sie am ungeliebten Aschenbrödel. Und so wird es trotz aller Bitten von der königlichen Einladung ins Schloss ausgeschlossen. Gerne hätte es auch selbst einmal getanzt oder den jungen Prinzen kennen gelernt. Wie gut, dass es im Märchen neben hilfsbereiten Tauben auch einsichtige Feen gibt. Ein Wunder wird vollbracht: Aschenbrödel kann unerkannt den königlichen Ball besuchen. Der junge Prinz verliebt sich sofort in das schöne fremde Mädchen. Er tanzt mit ihm - bis es gegen Mitternacht plötzlich aufbricht und das Fest verlässt. Nur ein goldener Schuh bleibt zurück. Und mit ihm beginnt der Prinz, Aschenbrödel überall zu suchen ... Dieses bekannte Märchen, das den Sieg der Liebe über Raffgier und Reichtum thematisiert, hat auch Sergej Prokofjew zur Gestaltung eines der großartigsten Ballette angeregt. 1945 in Moskau uraufgeführt, gilt es bereits als Klassiker und wird in Cottbus nach fast 30 Jahren wieder als Erlebnis für die ganze Familie zu sehen sein.

# 18.1. Mittwoch

## Event

### 20.00 La Casa

Live-Jazz: „Geheim-Tipp der Extra Klasse“; Christian Rover Organ Trio

### 21.00 Stadt Cottbus (SC)

Discofox-Party

## Kino

20.00 OBENKINO  
GOAL! USA 2005 | 118 Min

Regie: Danny Cannon

## Theater

### 10.00 Neue Bühne

Senftenberg  
Kabale und Liebe, Friedrich Schiller

### 19.30 Staatstheater

#### Grosses Haus

PLAY-DAY DON CARLOS  
Schauspiel von Friedrich Schiller  
Fassung des Staatstheaters Cottbus

## Live-Jazz:

### Christian Rover Organ Trio „Geheim-Tipp der Extra Klasse“

**Event: 18.01., 20.00 Uhr, La Casa**

Christian Rover ist nach längerem Aufenthalt in den USA auf dem Weg, sich national und international einen guten Namen zu erspielen. Ein Summa Cum Laude Abschluss vom Berklee College Of Music in Boston, erste Preise beim Music Fest USA (getragen von DOWNBEAT) und ein Joe Zawinul Award sind einige seiner in den USA errungenen Anerkennungen. Drei eigene CDs dokumentieren sein eigenständiges musikalisches Talent und viele weitere Einspielungen seine Vielseitigkeit und Einfühlungsvermögen als Sideman. Konzerte und Tourneen haben Christian Rover durch die USA, Europa oder Länder wie Israel und Japan geführt. Die Liste der Musiker, mit denen Christian Rover dabei konzertiert und Aufnahmen gemacht hat, enthält etablierte und sehr unterschiedliche Künstler wie: Rhoda Scott, John Stowell, Bret Willmott, Mika Pohjola, Alberto Marsico, Brian Lewis Big Band, u.v.v.m. Yumikonian Orchestra, verschiedene japanische Musiker u.a. In Deutschland spielte Christian Rover mit Emil Mangelsdorf, Fieta Felsch, Thilo Wagner, Matthias Bätzel, Evelyn Fischer u.a. Mit dem „Far East Far Out Orchestra“, stellte er eine moderne Big Band mit ostdeutschen und japanischen Musikern zusammen, die erfolgreich beim Internationalen Jazzfestival Leipzig debütierte. Christian Rover ist auch ein gefragter Pädagoge. Nach Dozententätigkeit am Berklee College Of Music, einer Gastprofessur für Jazzgitarre an der Musikhochschule Weimar und Gastworkshops in Europa, Japan, Israel etc., ist er z.Zt. an der Musikhochschule Leipzig und als Gastprofessor für Jazzgitarre an der Universität Graz/Österreich tätig. Seit vielen Jahren schreibt Christian Rover auch Gitarrenworkshops und Interviews für die Zeitschriften Gitarre & Bass, Musiker, Fachblatt, European Musician (Italien), Mix (Polen) und Sticks.



Foto: www.christianrover.de

## DON CARLOS

### Schauspiel von Friedrich Schiller

**Theater: 18.01., 31.01., 19.30 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, Fassung des Staatstheaters Cottbus**

Als einen spannenden politischen Krimi inszeniert die Oberspielleiterin des Schauspiels, Bettina Jahnke, Friedrich Schillers berühmtes Drama „Don Carlos“. Der spanische König Philipp II., des Regierens müde, hat die um viele Jahre jüngere Elisabeth zu seiner Frau und Königin gemacht. Zuvor war sie seinem Sohn Carlos versprochen. Der „zweite Frühling“ lässt Philipp das Regieren vergessen. Das Staatsschiff schlin-

gert steuerlos. In dieser Situation ringen drei junge Männer um ihre politischen und privaten Visionen. Marquis Posa, ein linker Radikaler, engagiert sich für die Freiheit Flanderns und bereitet unbeirrt einen Aufstand gegen Spanien vor. Herzog Alba, ein pragmatischer Hardliner und Liebling des Königs, greift mit kluger Taktik nach den entscheidenden Fäden der Macht. Und Carlos, der ungeliebte und unerzogene Kronprinz, taumelt orientierungslos zwischen der verbotenen Leidenschaft zu seiner jetzigen Stiefmutter und der Begeisterung für die politischen Pläne seines besten Freundes Posa. Carlos ist ein Suchender, ein Hilfloser ohne Halt: Ein Kind unserer Zeit. In einem verwirrenden Geflecht aus Machtkämpfen, Missverständnissen, Intrigen und extremen Leidenschaften versuchen sich die drei jungen Männer zu behaupten. Wer wird wie und mit welchen Mitteln seinen Weg an Philipps Hof machen? Erleben Sie dann in einem hellen klaren Raum und in Kostümen, die von der spanischen Historie inspiriert sind (Ausstattung Gundula Martin) die Schauspieler Hans-Peter Jantzen (Philipp II.), Jan Krawczyk (Don Carlos), Christiane Höfler (Elisabeth), Susann Thiede (Prinzessin von Eboli), Ulrich Blöcher (Marquis Posa), Michael Krieg-Helbig (Graf von Lerma), Wolf-Dieter Lingk (Domingo) und Kai Börner (Herzog Alba).



Foto: Marius Kross



## 11. Kabaretttreffen der Studiosi

**Event: 19.01. bis 22.01., LG9, Mensa, Brasserie**

Zum elften Mal begrüßt das Studentenwerk Frankfurt (Oder) vom 19. bis 22.01.2006 Studentenkabarets aus ganz Deutschland in Cottbus. Insgesamt 24 Gruppen bzw. Solisten (ca. 65 Mitwirkende) aus zehn Bundesländern und aus der Schweiz werden an diesen Tagen auf drei Bühnen stehen. Cottbus hat sich mit diesem Festival zum Podium des Studentenkabarets in Deutschland entwickelt. Im gesamten Bundesgebiet gibt es keine vergleichbare Veranstaltung in diesem Genre. Erwarten darf man auch in diesem Jahr qualitativ hochwertiges und facettenreiches Kabarett mit Spielfreude, Originalität und Biss. Ohne den kommerziellen Druck, davon leben zu müssen, sind die Studierenden in der Lage, kompromisslos zu agieren. Vertreten sind die verschiedensten Formen, Vorstellungen, Ansprüche und Qualitäten von bzw. an Kabarett, von politischer Satire bis Comedy, vom Solist bis zum 13-köpfigen Ensemble, von studentischen Themen bis zur Weltpolitik. Insgesamt liegen etwa 20 Stunden Kabarett vor uns. Im Mittelpunkt des Festivals 2005 stehen die Eröffnungsveranstaltung und der Große Nachmittag des Schweizer Kabarets. In der Auftaktveranstaltung am 19.1. im LG 9 werden Stammteilnehmer eine bunte Eröffnungsrevue gestalten. Die fünf Akteure waren in der Summe bereits 28 mal in Cottbus. Bei Darbietungen aus dem gesamten Querschnitt der Satire – von politischen Kabarett bis Comedy – sollte jeder auf seine Kosten kommen. Der Große Nachmittag des Schweizer Kabarets findet nach 2004 zum zweiten mal statt. Erneut bringt die bereits zum vierten Mal vertretene Gruppe Cabavari Landsleute mit, um in einer Spezialveranstaltung einen Einblick in den eidgenössischen Humor zu geben. Bereits zum elften Mal ist die Gruppe „ROHRSTOCK“ aus Rostock dabei. Sie ist damit die einzige Gruppe sein, die an allen Festivals teilgenommen hat. Mit begleitenden Angeboten wie dem „Kabarett-Frühstück“ sowie dem „cabaret-nightclub“ werden für die Teilnehmer Möglichkeiten zur intensive Kommunikation und für gemeinsame Aktionen geschaffen. Insgesamt können rund 3.000 Besucher am Festival Anteil nehmen, im letzten Jahr waren alle Veranstaltungen bereits im Vorverkauf ausverkauft. Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell gefördert, dies wurde Dank des Engagement des Studierendenrates der Brandenburgischen Technischen Universität möglich. Aus Anlass des 11. Festivals wird sich ein Freundeskreis unter Leitung des bisher neunmaligen

Teilnehmers Thomas Paul Schepansky gründen, der sich zur Aufgabe gemacht hat, das Festival durch Lobbyarbeit zu unterstützen.

## Das zweite Jahrzehnt

**Event: 19.01., 19.30 Uhr LG9**

Das zweite Jahrzehnt des Kabarett-Treffens der Studiosi beginnt so, wie das erste endete. Zur Eröffnung des 11. Festivals werden gute Bekannte in einer bunten Kabarett-Revue für den stimmungsvollen Beginn sorgen. Insgesamt bringen die fünf Mitwirkenden 28 Teilnahmen auf die Waage. Thomas Paul Schepansky und Erik Franzke führen durch ein Programm, das die ganze Bandbreite des Kabarets andeuten soll. Die Nörgelsäcke stehen für Spielfreude, Dietrich & Raab für politischen Scharfsinn und Zärtlichkeiten mit Freunden sorgen für einen Schuss Comedy.

## Die Nörgelsäcke

**Event: 19.01., 19.30 Uhr LG9**



Wir haben das Ende des Tunnels erreicht! Doch was kommt jetzt? Ein neuer Tunnel? Deutschland steckt fest, umkehren ist unmöglich, die Notausgangstüren klemmen und ein dämmriges Licht spendet allenfalls das eigene Schlusslicht. Irgendwie sind wir in Europa ganz nach hinten gerutscht, obwohl wir eigentlich in der Mitte liegen. Da öffnet sich wieder ein Steuerloch, eine Wolke aus Feinstaub benebelt die Sinne, die Unternehmer ergreifen panisch die Flucht. Wo sind sie hin, die großen Leuchten, die uns den Weg weisen könnten? Steigt Angela Merkel wie Phönix aus der Flasche und besinnt sich die Linken auf Murks und Engels? Endet alles in einer Massenkarambolage? Wird die Demokratie in Deutschland abgeschafft? Werden wir Monarchie oder Schlaraffenland? Siegt der Sozialismus doch noch? Erklären wir Alkoholismus zur Staatsform? Sehen wir dann endlich ein Licht am Ende des Tunnels? Oder handelt es sich wieder nur um einen entgegenkommenden Zug? Wohl kaum, denn die Bahn hat bereits alle unrentablen Strecken stillgelegt. Steffi Dautert und Markus Tanger begeben sich im Tunnel auf die Suche nach einem Ausweg. Am Piano tastet Stefan Weißleder nach einem Lichtschalter.

# 19.1. Donnerstag

### Event

**19.30 LG 9**

11. Kabaretttreffen der Studiosi  
Das zweite Jahrzehnt  
– Eröffnungsrevue, Die Nörgelsäcke (Göbnitz), Dietrich & Raab (Rostock), Zärtlichkeiten mit Freunden (Riesa), Thomas Paul Schepansky (Dresden), Erik Franzke (Mannheim)

### Kino

**8.00 OBENKINO**

HODDER RETTET DIE WELT Dänemark 2002 84  
Min Regie: Henrik Ruben Genz

**10.30 OBENKINO**

SAINT RALPH Kanada  
2004 98 Min Regie: Michael McGowan

**14.30 OBENKINO**

HODDER RETTET DIE WELT Dänemark 2002 84  
Min Regie: Henrik Ruben Genz

**19.00 KinOh Stadthalle**

Der letzte Trapper, Dokumentarfilm, P o.A. – 101 Minuten

**20.00 OBENKINO**

Film&Gespräch LOST CHILDREN OmU FSK: ab 12 Jahren BRD 2005  
96 Min Regie: Ali Samadi Ahadi, Oliver Stoltz

### 22.45 Weltspiegel

Überraschungsfilm Wir präsentieren Ihnen Filme aus allen Genre des Kinos, die aktuell deutschlandweit aufgeführt werden. Lassen sie sich einfach für nur 3,50 Euro überraschen!

### Theater

**10.00 Neue Bühne**

**Senftenberg**

Kabale und Liebe, Friedrich Schiller

**19.30 Staatstheater**

**Grosses Haus**

DIE MACHT DES SCHICKSALS Oper von Giuseppe Verdi

**19.30 Staatstheater**

**Kammerbühne**

WERTHER. SPRACHE DER LIEBE Schauspiel von Kristo Šagor/Nach Goethe

### Donnerstags

jede Pasta  
5 EUR

**PASTA**

Am Schlosskirchplatz



Thomas Kobbe, KobbeComics.de

## DIE MACHT DES SCHICKSALS Oper von Giuseppe Verdi

**Theater: 19.01., 19.30 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, Musik von Giuseppe Verdi, Dichtung von Francesco Maria Piave, Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln**



Foto: Marius Kross

„Die Macht des Schicksals“ – Verdis Oper hält, was der Titel verspricht: Es handelt sich um ein gewaltiges Werk, um „Welttheater“ im besten Sinn. Die Handlung erstreckt sich über Jahrzehnte und spielt in zwei Ländern. Das widerspricht völlig dem klassischen Ideal der Einheit von Ort und Zeit. Zudem werden Ernstes und Heiteres, Weltliches und Religiöses nicht getrennt, sondern wie im richtigen Leben gemischt und miteinander konfrontiert. Den „roten Faden“ bildet das Motiv der Rache: Sie vergiftet und ruiniert das Leben dreier Menschen. Carlos jagt seine Schwester Leonora und deren Geliebten Alvaro, weil er sich in den Gedanken verrannt hat, den Tod seines Vaters an ihnen rächen zu müssen. Er lässt keine Zweifel zu, fragt an keiner Stelle nach dem, was wirklich geschehen ist oder in Zukunft geschehen könnte. Den beiden anderen bleibt nur die Flucht. Jäger und Verfolgte verkleiden und tarnen sich. Angst, Misstrauen, Todessehnsucht, ein Leben mit angehaltenem Atem – das ist kein unabänderliches „Schicksal“, sondern Resultat menschlicher Handlungen. Das wird unmissverständlich klar. Doch der Spielraum der Opfer ist begrenzt, alles hängt von der Einsicht des Jägers ab. Die Oper endet pessimistisch – Anlass, darüber nachzudenken, wie wir es mit dem „Schicksal“ halten. In der Inszenierung von Operndirektor Martin Schüler (Bühnenbild: Gundula Martin/Kostüme Ulrike Schlafmann) stehen in den Hauptrollen u.a. Elena Pankratova (Leonora de Vargas), Volker Maria Rabe (Don Carlos de Vargas), Jens Klaus Wilde (Don Alvaro) und Tilmann Rönnebeck (Pater Guardian) auf der Bühne. Solisten, Opernchor, Extrachor und Kinderchor sowie das Philharmonische Orchester werden von GMD Reinhard Petersen geleitet.

## HODDER RETTET DIE WELT

**Kino: 19.01., 8.00 Uhr, Obenkino im Glad House, Dänemark 2002 84 Min Regie: Henrik Ruben Genz**

Hodder geht in die dritte Klasse, er ist viel allein. Um sich die Zeit zu vertreiben, flüchtet er sich in seine eigene Fantasiewelt. Eines Nachts erscheint Hodder eine Fee und bittet ihn, die Welt zu retten. Doch wie soll Hodder Mitstreiter für seine Mission finden, da er doch keine Freunde hat? Und wo soll er eigentlich mit der Rettung der Welt anfangen? Nach dem preisgekrönten Buch von Bjarne Reuter inszenierte Henrik R. Genz ein sowohl lustiges als auch sensibel und liebevoll erzähltes Kinoerlebnis.



Foto: Obenkino

## SAINT RALPH

**Kino: 19.01., 10.30 Uhr, Obenkino im Glad House, Kanada 2004 98 Min Regie: Michael McGowan**

Der Film SAINT RALPH erzählt die erstaunliche Geschichte des vierzehnjährigen Ralph Walker, dessen Mutter im Koma liegt. Ralph ist überzeugt, er könne ein Wunder bewirken und seine Mutter zurück ins Leben bringen, wenn er den 1954er Boston Marathon gewinnt. Also beginnt er zu laufen, obwohl er eigentlich lieber rauchen oder Mädchen treffen will. Tatsächlich erreicht er eine Form, die den Marathon nicht mehr ganz aussichtslos erscheinen lässt – da jedoch kollidiert er mit der Außenwelt: Der Schuldirektor will ihn von der Schule werfen, wenn er nach Boston fährt, die Freunde glauben nicht an ihn, sein Haus brennt ab. Aber trotz aller Widrigkeiten findet sich Ralph Walker zum Start des Marathons ein und läuft das Rennen seines Lebens...



Foto: Obenkino

## LOST CHILDREN

Film&Gespräch

**Kino: 19.01., 20.00 Uhr, 22.01., 20.00 Uhr, Obenkino im Glad House**

Es ist der längste Krieg Afrikas: Seit fast 20 Jahren findet unter den Augen der Weltöffentlichkeit im Norden Ugandas ein unvorstellbares, systematisches Morden statt. Die Mitglieder der fanatisch-religiösen LORD'S RESISTANCE ARMY (LRA) entführen Kinder aus ihren Dörfern und zwingen sie zum Töten, auch ihrer eigenen Familienangehörigen. Opfer werden zu Tätern gemacht und einem Volk werden so über Generationen hinweg Lebensgrundlage und Zukunft genommen. LOST CHILDREN ist das eindringliche und sensible Porträt von vier Kindersoldaten zwischen 8 und 14 Jahren, die nach gelungener Flucht aus den Buschlagern der Rebellen nur Eines wollen: wieder Kind sein und leben. Mehrere Monate verbrachten die Regisseure Ali Samadi Ahadi und Oliver Stoltz im Kriegsgebiet. Sie begleiteten die Kinder bei der schwierigen Wiedereingliederung in ihre Clansgesellschaft. Unterstützt von einheimischen Sozialarbeitern, die fast jeden Tag ihr Leben riskieren in der Hoffnung, dass ihre Arbeit ein Stück zum Frieden in Uganda beiträgt, versuchen die Kinder ihren Platz im Leben wieder zu finden. Beide Regisseure waren selbst in ihrer Kindheit mit den Schrecken des Kriegs konfrontiert und wählten deshalb für ihren Film konsequent die Perspektive der Kinder. LOST CHILDREN wurde bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin 2005 uraufgeführt. Beim Chicago International Documentary Festival 2005 erhielt er den Menschenrechtspreis.



Foto: David Baltzer/Agentur ZENIT

# 20.1. Freitag

### Event

#### 16.00 Lilla Villa

Mädchenstammtisch

#### 19.30 LG 9

1. Kabaretttreffen der Studiosi, Willkommen in Deutschland (Aachen), Erik Lehmann (Zwickau), ROhrSTOCK (Rostock)

#### 19.30 Mensa

1. Kabaretttreffen der Studiosi, Einlauf Bitte! (Freiburg), Die 4siche (Dresden), Nagelritz (Bremen)

#### 20.00 La Casa

TheBrokenFaithInSaints(S) toner meets math-Rock) & The Throat Club(new Metal-Rock)

#### 20.00 Weinberg e.V.

#### Altdöbern

Black Tequila und Mini the Mocher

#### 21.00 Glad House

DAS BLICKLICHT präsentiert: Dritte Wahl, Crushing Caspar, Astmatica

#### 21.00 Stadt Cottbus (SC)

Single-Party

#### 22.00 Stuk

clubsounds [ dj step ffo. ]

#### 22.00 Sound

We Love Prosecco! DJ: M&M Special: GIRLS: "We love Prosecco" (Die ganze Nacht Prosecco ohne zu bezahlen\*) Freier Eintritt für Girls bis 24 Uhr BOYS: „We love Smirnoff“ (Longdrinks mit Vodka Smirnoff für 2,50 €)

#### 22.00 Brasserie

1. Kabaretttreffen der Studiosi, cabaret-nightclub

#### Kino

#### 17.00 KinOh Stadthalle

Der letzte Trapper, Doku-

mentarfilm, P.o.A. – 101 Minuten

#### 19.00 KinOh Stadthalle

Der letzte Trapper, Dokumentarfilm, P.o.A. – 101 Minuten

#### 20.00 OBENKINO

KEINE LIEDER ÜBER LIEBE BRD 2005 98 Min Regie: Lars Kraume

#### 21.00 KinOh Stadthalle

Der letzte Trapper, Dokumentarfilm, P.o.A. – 101 Minuten

### Theater

#### 19.30 Staatstheater

Grosses Haus PEER GYNT Ein Schauspiel aus dem 19. Jahrhundert von Henrik Ibsen und Edvard Grieg

#### 19.30 Staatstheater

Kammerbühne HALLO NAZI! Schauspiel von Monoblock

#### 20.20 Staatstheater

Malsaal im Großen Haus 20UHR20 Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht... Balladen zum Vergnügen, Einlass 19.30 Uhr Bühneneingang



BLICKLICHT IM NETZ  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)



## cabaret-nightclub

Event: 20.01., 21.01., Brasserie

Zu Begegnungen nach den Vorstellungen des Kabarettfestivals lädt der cabaret-nightclub ein. Bei Bier bis weit nach vier gibt es Musik und Gelegenheit für sinnige und unsinnige Gespräche. Einheizen wird dazu DJ Steve, dem kein Song zu heilig und kein Weg zu weit ist. Und wenn dann keiner mehr kann, machen wir Schluss. Am 20.1. mit Karaoke-Show! Hier werden moderiert von Adrian Wittwer (5 x mit Knorke bei Ei(n)fälle gewesen) die Kabarettisten ebenso wie die Zuschauer ihre musikalischen sowie ihre Stand-up-Fähigkeiten unter Beweis stellen. Eintritt frei!

## Nagelritz

Event: 20.01., 19.30 Uhr Mensa



Foto: Studentenwerk Frankfurt (Oder)

Nagelritz sinkt der Liebe auf den Grund Ein Hafen, zwei Bräute und am nächsten Morgen geht's wieder auf See, zurück bleibt ein Trümmerhaufen. Hinnerk sagt: „Die Havarie bringt dich erst um, wenn das Leck größer ist, als der Eimer. Also vergiss die bezogene Prügel und die heulenden

Weiber, schlimmer wär', du warst an Land und niemand hat es bemerkt. Nagelritz singt, zwischen Land- und Seegang, Lieder mit Texten von J. Ringelnatz. Mit dabei - wie immer - sein Freund Hinnerk. weitere Infos: [www.nagelritz.de](http://www.nagelritz.de)

## Die 4siche

Event: 20.01., 19.30 Uhr Mensa

Hallo! Als wir, die4siche, zum ersten Mal von dem Cottbuser Spaßfestival gehört haben, dachten wir uns: „Mensch, da fahren wir hin!“ Und letzte Woche haben wir uns sogar entschieden, selbst mitzumachen! Denn Bühnenerfahrung haben wir, die4siche, schon allerhand gesammelt, sei es im Berliner Quatsch Comedy Club oder in Dresdens Kabarett Breschke & Schuch. Überall hat man uns unter tosendem Applaus des Saales verwiesen. Derzeit gastieren wir regelmäßig in Reha-Kliniken, wo wir gegen Entgelt auch ältere Zuschauer amüsieren. Unsere Darbietungen sind äußerst vielfältig, und das obwohl - oder weil - alle Mitglieder verschiedenen Humor besitz. Sketche, Lieder, Monologe und Parodien sind Inhalte unserer Shows, welche Titel wie „Des Wahnsinns fette Beute“ oder „Überlebensgefahr“ tragen. Als besonders beliebt erweisen sich immer wieder unsere Fernseh-Satiren, z.B. „Wetten, dass?“, „Wer wird Millionär?“ oder das „Lustige Bühnenkochstudio“. Aber keine Angst, in echt sind wir, die4siche, ganz normale Menschen, wir studieren Geisteswissenschaften und trinken gerne mal „einen“.

## Einlauf Bitte!

Event: 20.01., 19.30 Uhr Mensa

Niemals heilt man so ganz Die Enkel von Prof. Brinkmann schlagen zurück! Mit Texten schärfer als ein Skalpell und Liedern über die kleinen und großen Krankheiten des Lebens. Der diagnostische Blick auf den Alltag mit einem Pianisten, der sich nicht hinter Paul Kuhn verstecken kann und einem neurotischen Arzt mit Gesprächsbedarf. weitere Infos: [www.einlaufbitte.de](http://www.einlaufbitte.de)

## ROhrSTOCK

Event: 20.01., 19.30 Uhr LG9

erziehung! GROßGESCHRIEBEN! Das Kabarett ROhrSTOCK ist wieder da! Die jungen Studenten sind zurück und bespielen mit ihrem aktuellen Programm „erziehung! GROßGESCHRIEBEN!“ die Bühnen Deutschlands. In neuer Besetzung und mit neuen Ideen bringen die Darsteller ihre Sicht auf das Geschehen in der deutschen Politik und auf ihre Akteure zum Ausdruck. Wahldebakel, Kompetenzgerangel und der demotivierte Wähler schreien nach Unterstützung, wie überforderte Eltern nach Erziehungshilfe. Das Kabarett „ROhrSTOCK“ vernimmt diesen Hilferuf und ergibt sich pflichtbewusst seiner Aufgabe.

So wird tanzend und singend der Bundestag in eine menschenfreundliche Zone verwandelt und Gruppenarbeit für den Arbeitsmarkt verordnet. Aber nicht nur die Macht muss erzogen werden, auch die Unis, Studenten, Wähler, Tiere, Medien und sogar Institutionen des modernen Sozialstaates müssen sich der Erziehung durch die Supernannys beugen. Gummibären erziehen den Rundfunknutzer zum Gebührenzahler, Studenten werden mit ihren Lieblingsprofessoren auf das offene Meer gespült und endlich wird uns offenbart, auf welche Art und Weise im Finanzministerium die Gelder verteilt, pardon, einbehalten werden. In „erziehung! GROßGESCHRIEBEN!“ würzen die Superköche des jungen Kabarett den politisch - satirischen Teig kräftig mit einer guten Prise schwarzem Humor und präsentieren einen blühenden Kabarettstrauß. weitere Infos: [www.kabarett-rohrstock.de](http://www.kabarett-rohrstock.de)



Foto: Studentenwerk Frankfurt (Oder)

## Willkommen in Deutschland

Event: 20.01., 19.30 Uhr LG9

Vater Land Unter - eine politische Revue - Das Aachener Ensemble Willkommen in Deutschland bringt mit VATER LAND UNTER eine politische Revue auf die Bühne. Die zehn Politologie-Studierenden halten auch diesmal wieder mit einem erwiderten Augurenlächeln ein beißendes Bouquet aus Musik, Comedy und literarischem Kabarett für den Zuschauer bereit. Über 90 unterhaltsame Minuten hinweg entsteht eine kreativ-kritische Gedankenflut, die sich im Abgesang auf den drohenden Untergang zu fulminanten Höhepunkten aufbaut und Publikum und politisches Treibgut der letzten Monate gleichermaßen mitreißt.

## Erik Lehmann

Event: 20.01., 19.30 Uhr LG9

Herr Lehmann wünscht: Guten Flug! Es geht aufwärts mit Deutschland. Der neue A380 hebt zum Jungfernflug ab und trägt unser Volk in ungeahnte Höhen. Über die Wolken. Dahin, wo immer die Sonne scheint. Von Berlin über München und Dubai bis nach New York führt die Reise und an Bord erwartet der Passagier/Zuschauer ein informatives, spannendes aber auch erholsames Programm: Passend zu den Ängsten unserer Zeit, gibt es ein Positiv-Denken-Training, zusätzlich einen Videokurs für professionell-wackelfreie Urlaubsfilme aus den Katastrophengebieten und für die Bussines-Klasse ein Spitzenreferat über die Mitgestaltung des nächsten Krieges per Internet. Neben Kapitän Lehmann sind auch wieder Altbekannte aus dem letzten Programm mit dabei: Jungarzt Dr. Schönfelder nutzt den Jungfernflug zum Verkauf von Premiere-Abos und Krebsmitteln und Dr. E. Stoiber übt seine Rede für den UN-Sicherheitsrat per Monitor am Volk. Doch auch so manch ungebetener Fluggast hat sich unter das Premierenpublikum gemischt. Na dann: Guten Flug! weitere Infos: [www.knabarett.de](http://www.knabarett.de)

# STADT COTTBUS

**Manitoba Team** präsentiert  
JEDEN DIENSTAG im Stadt-Cottbus  
Einlass: 20 Uhr  
bis 22 Uhr freier Eintritt, danach 2€  
Tagesleistungstrink: 25.00€  
sowie 30% Manitoba-Getränk & Rabatt

**Manitoba Clubnight**  
Elektra | Techno | House | Disco

[www.manitoba-team.de](http://www.manitoba-team.de)  
New | Live! | Audio-Streaming von den Foren | Forum | Future

## Discofox Party

jeden  
Mittwoch  
ab  
21.00 Uhr

Tanzen bis zum umfallen

## SINGLE PARTY

jeden  
Freitag  
ab  
22.00 Uhr

## DANCE PARTY

jeden  
Samstag  
ab  
22.00 Uhr

Der neue American Diner am Altmarkt  
Ab Donnerstag den 22. Dezember

# Franky's

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 12.00-03.00 Uhr  
Freitag-Samstag 12.00-05.00 Uhr  
Sonntag 15.00-03.00 Uhr

## BLICKLICHT präsentiert: Dritte Wahl, Crushing Caspar, Astmatica

Event: 20.1., 21.00 Uhr Gladhouse, Vorverkauf bei „Ticketline“, Schlosskichstr.1 Tel.: 0355/30810 und „AK 14“ Adolph Kolping Str 14



Foto: M.A.D.

Eigentlich war es an der Zeit, das Veranstalten auf großer Bühne zu wagen. Punk-Rock Pur im Gladhouse war für uns schon immer ein Traum.

Nun haben wir es geschafft euch Größen wie Dritte Wahl, Crushing Caspers und die legendären, dienstältesten Cottbuser Punkrocker Astmatika zu präsentieren. Natürlich hat dieses Konzert einen Benefizcharakter. Das Geld in die eigene Tasche zu stecken würde uns ja nur Dick und Träge machen. Die gesamte Gewinne werden für die Unterstützung eines lokalen Naturschutzprojektes verwendet. Es ist uns klar das viele von euch all das gar nicht interessiert, aber wir glauben trotzdem an euch. Für alle die, die Bands nicht kennen hier eine kleine Zusammenfassung:

Dritte Wahl aus Rostock gehören seit 1988 zur Ostdeutschen Punkrockszene. Musikalisch und Textlich Weltklasse geht es bei ihnen quer durch den Gemüsegarten, harte politische Stücke sowie groovige Songs mit Geschichten aus den Leben. Bei Crushing Caspers kann ich die Jungs nur zitieren: "Wir sind gut. Ausgezeichnet". Ihre Musik besteht aus einer Mixtur aus Hardcore, Punk, Metal und ein Schuß Rock&Roll. Bei Astmatika brauch man glaube ich nichts mehr sagen, außer schön das sie wieder spielen und das wir gespannt sind auf ihre Messigages.

Also kommt vorbei und feiert mit uns, abkacken können die anderen! Servus Blicklicht

## PEER GYNT

### Ein Schauspiel aus dem 19. Jahrhundert

Theater: 20.01., 19.30 Uhr, 22.01., 19.00 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, von Henrik Ibsen und Edvard Grieg, Deutsche Fassung von Peter Stein und Botho Strauß, Unter Verwendung der Übersetzungen von Christian Morgenstern und Georg Schulte-Frohlinde.

Als „Peer Gynt“ 1876 uraufgeführt wurde, sahen sie sich als gleichberechtigte Autoren des Theaterabends: Henrik Ibsen und Edvard Grieg, Ibsen hatte Grieg zuvor für die Komposition der Bühnenmusik seines Stückes gewinnen können, nun teilten sie auch die Tantiemen zu gleichen Teilen. Die Kombination von Text und Musik hatte immensen Erfolg, bis die Aufführungstradition 1945 abrupt abbrach. Nun wagt sich das Staatstheater Cottbus an ein zur Zeit einmaliges Projekt: Ibsens Schauspiel mit der vollständigen Bühnenmusik von Edvard Grieg in der originalen Fassung dem Publikum vorzustellen. Schauspieler und Sänger, Ballett und Chor stehen hier, unterstützt durch das Philharmonische Orchester, nebeneinander auf der Bühne und erzählen mit Sprache, Tanz und Musik die Geschichte der berühmten Figur Peer Gynt. Für dieses Projekt konnte das Staatstheater Cottbus die international renommierte Regisseurin Saskia Kuhlmann gewinnen. Dieter Richter entwarf die Bühne, Susanne Suhr die Kostüme. In der Rolle des Peer Gynt sehen Sie Jan Krawczyk, der seit dieser Spielzeit



Foto: Marius Kross

## TheBrokenFaithInSaints (Stoner meets math-Rock) & The Throat Club (new Metall-Rock)

Event: 20.01., 20.00 Uhr, La Casa

TheBrokenFaithInSaints spielen seit 2004 krude und sperrige Rockmusik, ganz in der Tradition der frühen Neunziger Jahre. klischeelos und ehrlich wirken die fünf Songs der im Sommer 2005 releasten Debüt-EP „...and we're leaving broken hearts behind“. Songs, die beweisen, wie weit entfernt vom Trend man stehen muss, um den Nerv der Zeit empfindlich treffen zu können. Ein minimaler, druckvoller und kräftige Rhythmus verleiht den Kompositionen einen unverwechselbaren Charme und die Liebe zum Detail und der Hang zum noch so kleinen Unterschied haben der Band letztendlich schon kleine Achtungserfolge eingebracht. Über 800 Downloads der EP, Artikel in regionalen Magazinen (Events, Uncle Sally's, PNN) und eine Support Show für DREDG aus San Francisco dieses Jahr haben die bisherigen Mühen belohnt. Zur Zeit arbeiten TheBrokenFaithInSaints an ihrer zweiten EP die zwischen Sommer und Herbst nächsten Jahres erscheinen soll.

The Throat Club seit 1999 steigen throat club durch das trapez der hörakrobatik. angefixt von harter musik, denken die 4 berliner um die ecke, um eingefahrenen kompositionsschemata ein schnippen zu schlagen. ist das neu? wahrscheinlich nicht. ist das seltsam? vielleicht. ist das aufregend? mit sicherheit. fernab von hohler phrasendrescherei integrieren throat club hardcore, metal und funk, ohne dabei den groove aus dem auge zu verlieren. es geht nicht darum, eine scheinheilige revolution vom zaun zu brechen, sondern vorhandenem eine eigene note zu verleihen und selbsternannten visionären den blanken arsch zu zeigen. throat club werden die welt nicht retten, das sollen andere übernehmen. denn ein verschmitztes augenzwinkern reicht manchmal aus, um dem alltagswahnsinn an's bein zu pissen und sein ding durchzuziehen. diese band ist der beste beweis. join the presentation of the frickel-core celebration!

## Black Tequila und Mini the Moocher

Event: 20.01., 20.00 Uhr Weinberg e.V. Altdöbern

:Minni The Moocher - nur echt mit dem tanzenden Posau-nisten. So kündigen sich die 7 smarten Herren aus Berlin an. Seit 2001 bewegen sie die Beine des Publikums in unverwechselbarer Art und Weise. Niemand kann sich den einprägsamen Bläser-Lines, den rockigen Gitarren Riffs und dem treibenden Offbeat entziehen. Punk ? Ja auch.. aber der ist eigentlich so weich wie Honigbrot. Insgesamt teilen sie die Freude in ihrer Musik mit einem breitgefächerten Publikum und bringen ein Erlebnis mit pogenden und schweißgebade-ten Zuschauern auf jede Bühne. Dabei vergessen sie niemals: „Wir sind für dich da, für euch spielen wir den ska“

## KEINE LIEDER ÜBER LIEBE

Kino: 20.01. 20.00 Uhr, 21.01. 20.00 Uhr, 23.01. 20.00 Uhr, 24.01. 18.30 Uhr / 21.00 Uhr, 25.01. 20.00 Uhr, Obenkino im Gladhouse, BRD 2005 98 Min Regie: Lars Kraume



Foto: Joachim Gern

Die beiden wichtigsten Menschen im Leben des angehenden Filmemachers Tobias Hansen sind seine Freundin Ellen, mit der er in Berlin zusammen wohnt, und sein Bruder Markus Hansen, der in Hamburg lebt und Sänger einer Band ist. Seit Tobias und Ellen Markus vor etwas über einem Jahr besucht haben, stimmt etwas nicht mehr in ihrer Beziehung. Tobias hat sich nie getraut zu fragen, aber er hat den Verdacht, damals könnte etwas zwischen Ellen und Markus gelaufen sein. Nun will er die Wahrheit herausfinden. Mit einem Kamerateam begleitet er seinen Bruder und dessen HANSEN BAND auf Konzerttournee - Ellen bittet er mitzukommen. Was ursprünglich als Dokumentation über die Musik geplant ist, entwickelt sich bald zu einem Film ganz anderer Art: Es geht um Liebe, Vertrauen und Verrat. Um Ellen, Markus und Tobias. Und um die Frage: Wie gut kennt man die Menschen, die einem am nächsten stehen? KEINE LIEDER ÜBER LIEBE ist ein Film, dessen Entstehungsgeschichte wohl ebenso einzigartig ist wie der Film selbst: Regisseur Lars Kraume hat drei der interessantesten deutschen SchauspielerInnen - Heike Makatsch, Jürgen Vogel und Florian Lukas - auf eine Reise durch die norddeutsche Provinz geschickt. Drei Wochen lang waren sie mit der HANSEN BAND auf Tour, die eigens für den Film gegründet wurde und nun real existiert: Sänger ist Jürgen Vogel, die Musiker, darunter Thees Uhlmann von TOMTE und Marcus Wiebusch von KETT CAR, sind ein Traumcast der deutschen Independentszene. Die Ausgangssituation war vorgegeben - eine Frau steht zwischen zwei Brüdern - der Fortgang der Handlung entwickelte sich beim Drehen. Entstanden ist ein Film, der die Grenzen von Fiktion und Realität sprengt - ein authentischer Liebesfilm mit großartiger Musik - und alles, wirklich alles wird live gespielt.

# AMADEUS\*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL

## DONER FÜR 2 EURO

GÜNSTIG UND IMMER LECKER



**0355 4947797**

Mo-Fr 11 - 22:30  
Sa 12 - 22:30  
So 16 - 22:30  
\*ehemals Wuppertal

## 20UHR20

### Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht...

Theater: 20.01., 28.01., 20.20 Uhr, Staatstheater Malsaal im Großen Haus

Erinnern Sie sich noch oder kennen Sie vielleicht: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...“ oder „... erreicht den Hof mit Mühe und Not...“ oder „Halb zog sie ihn, halb sank er hin...“ oder „Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht...“? Bekannte, unbekannt, ernste und witzige Balladen von Goethe, Schiller, Heine, Fontane und vielen anderen Dichtern können Sie in unserer neuen Veranstaltungsreihe „20Uhr20“ wiederentdecken. Der alte Malsaal im Großen Haus, der gewöhnlich als Probebühne genutzt wird, öffnet sich dafür: Hier können Sie an kleinen Tischen sitzen, Wein oder Bier oder Saft trinken und in lockerer und improvisierter Atmosphäre Theaterluft schnuppern. Erleben Sie dann die Schauspieler Thomas Harms, Hans-Peter Jantzen, Michael Krieg-Helbig und Sebastian Reusse. Sie erwecken unter der Regie von Reiner Flath mit einer kräftigen Portion Humor, mit viel Spiellust und manchmal auch auf musikalische Weise die alten Balladen zu neuem Leben. Einlass für „20Uhr20“ finden Sie ab 19.30 Uhr am Bühneneingang des Großen Hauses.

## 21.1. Samstag

### Event

#### 10.00 Gemeindehaus „Haltestelle“ am Busbahnhof

Seminar: biogas - technik, anwendung, finanzierung, ghampel

#### 16.00 Mensa

11. Kabaretttreffen der Studiosi, Der große Nachmittag des Schweizer Kabarets, Cabavari, Nicole D. Käser, Reto Zeller

#### 19.30 LG 9

11. Kabaretttreffen der Studiosi, Marc-Uwe Kling (Berlin), Hengstmann Brüder (Magdeburg), Tom van Hasselt (Berlin)

#### 19.30 Mensa

11. Kabaretttreffen der Studiosi, Georg Weisfeld (Berlin), Renate Coch (Köln), Die Ehrlichen (Cottbus)

#### 19.30 Staatstheater

Probenzentrum KAMMERKONZERT Mozart 250, Schostakowitsch 100: Die Jubiläen

#### 21.00 Glad House

SPASSPARTY

#### 21.00 Brauhaus Cottbus

FREYGANG / Neue CD „Nr.9“

#### 21.00 Muggeflug

Konzert mit Minni the Mocher(Ska), The Crooners(Ska-Punk) & passadeena

#### 21.00 Stadt Cottbus (SC)

Dance-Party

#### 22.00 Stuk

funky mixed tunes [ dj mdm ]

#### 22.00 Sound

Bootylicious – the female black music party DJs: DJ Pete delicious (sound resident) Special: Candy & Fruits\* Foto Shooting by Foto Goethe Special Booty Lounge Prosecco from 22 to 24 pm for free Special: Dress To Success!

#### 22.00 Brasserie

11. Kabaretttreffen der Studiosi, cabaret-nightclub

#### Kino

#### 20.00 OBENKINO im Glad-House

KEINE LIEDER ÜBER LIEBE BRD 2005 98 Min Regie: Lars Kraume

#### Theater

#### 19.30 Neue Bühne

#### Senftenberg

Die Räuber, Friedrich Schiller

#### 19.30 Staatstheater

#### Grosses Haus

ÜBER SIEBEN BETTEN MUSST DU GEHEN Ein musikalisches Möbelhaus Von Reiner Flath, Hans Petith und Bettina Jantzen

#### 19.30 Staatstheater

#### Kammerbühne

DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER Revue für einen Theaterrequisiteur von Eberhard Streul und Otto Schenk und VIER TON OPER Oper in einem Akt von Tom Johnson



## Der große Nachmittag des Schweizer Kabarets

Event: 21.01., 16.00 Uhr Mensa



Foto: Studentenwerk Frankfurt (Oder)

Da ist sie also wieder - die Schweiz-Connection unter Federführung des Kabarets Cabavari. Erneut werden sie antreten, um uns zu beweisen, dass sie alles besser wissen und sowieso alles erfunden haben - das Lutschbonbon und wahrscheinlich auch das Kabarett. Erneut ist kein Klischee zu dumm, um es nicht zu bedienen: Also freuen sie sich auf Schokolade, Kühe, Alphörner, Wilhelm Tell und Volksmusik. weitere Infos: [www.nicole-kaeser.com](http://www.nicole-kaeser.com)

## Die Ehrlichen

Event: 21.01., 19.30 Uhr Mensa

Ehrlich fährt am schnellsten Der Ehrliche ist der Dumme - wer hat das nicht auch schon einmal gedacht. Und so ist der Name des Kabarets - Die EHR-LICHEN - durchaus parteiergreifend gemeint. Der Ehrliche, muss aber nicht unbedingt der Dumme sein! Wenn er nur - wie der Igel im Wettlauf mit dem Hasen - die nötige Geschwindigkeit entwickelt! Und so heißt denn folgerichtig das neue Programm der EHR-LICHEN: „Ehrlich fährt am schnellsten.“ Wohin - gegen die Wand oder an die Spitze der Gesellschaft - das hängt nicht zuletzt vom „Golleschen Walther“ (Bildmitte) ab. weitere Infos: [www.buehne8.de](http://www.buehne8.de)

## Renate Coch

Event: 21.01., 19.30 Uhr Mensa

Die Chamäleondame (Kabarett & Songs am Klavier) Die „Chamäleondame“ ist ein modernes, vielschichtiges Wesen unserer Zeit. Als Großstadtspflanze wächst sie durch den Dschungel zwischenmenschlicher Beziehungen ins Sonnenlicht. Ihr Motto: „Mehr Humor für Deutschland!“ Renate Cochs Geschichten, die das Leben schrieb, spiegeln den Zeitgeist. Freuen Sie sich auf lebenslustige Spielszenen und skurrile Songs am Klavier. Und auf Tipps, dass Sie voll positiver Lebensenergie nur noch so strahlen. „Vielschichtig, treffend und vor allem saukomisch. (Jonny Passmann, Nordwestzeitung) „Ironie, hinterhältig schleichend und im Gewand der Harmlosigkeit.“ (Marijke Gerwin, Textart) „Erfrischend abwechslungsreiche Comedy.“ (Friederike Knoth, Ruhrnachrichten) weitere Infos: [www.renatecoch.de](http://www.renatecoch.de)

## Georg Weisfeld

Event: 21.01., 19.30 Uhr Mensa

Neukölln, Amerika und zurück ... Georg Weisfeld. Der erfolgreichste Kleinkünstler im Nord-Osten des Berliner Stadtteils Neukölln, zeigt an diesem Abend sein ganzes Können: Gefährliche Kämpfe mit einem Kleiderbügel, intime Auszüge aus seinem Tagebuch, die grausamsten Ausschnitte aus seinem Kinderprogramm, die spannendsten Szenen einer amerika-

nischen Real-Life-Doku und sein unwiderstehliches Verkaufstalent. In seinem ersten Soloprogramm bietet Georg Weisfeld eine Mischung aus Kabarett, Comic, Mime, Slam-Literatur und Trashcomedy. weitere Infos: [www.weisfeld.de](http://www.weisfeld.de)

## Tom van Hasselt

Event: 21.01., 19.30 Uhr LG9

macht Sinn und Unsinn, philosophisches Entertainment am Klavier, Ein Mann und sein Kopf voller Lieder, Hymnen, Sinfonien, Punk-Songs und Schmachballaden. Es geht um Große und Kleine, um das Verbundene und das Getrennte - kurz, um alles, was die Deutschen nach der Rechtschreibreform bewegt. Schwarzer und weiser Humor. Große Töne + Große Worte = Kleinkunst. Großstadtkleinkunst. Denn der Wahlberliner weiß, was vor sich geht in unserer Städte Haupt, der Luftsokolade unter den Metropolen. Den Milchschaum noch an der Oberlippe erzählt er uns, was sie wirklich treibt, die ewige Jugend, ewig kurz vorm Studienabschluss, kurz vorm erwachsen werden und kurz davor, über den eigenen Schatten zu stolpern. Machen Sie Ihren Augen Beine, verleihen Sie Ihren Ohren Flügel und beachten Sie die neuen Öffnungszeiten für Ihren Mund. So sind die Sinne - machen nur Unsinn. weitere Infos: [www.tom-van-hasselt.de](http://www.tom-van-hasselt.de)

## Hengstmann Brüder

Event: 21.01., 19.30 Uhr LG9

Stunde der Starrheit Deutschland ist erstarrt. Nichts bewegt sich mehr. Gerhard Schröder kann sich weiter nach rechts bewegen und Angela Merkel nicht weiter nach links. Und Joscha Fischer kann sich überhaupt nicht mehr bewegen. Es muss sich etwas ändern. So kann es nicht bleiben. Es muss ein Ruck durch Deutschland gehen. Und durch die Welt. Denn nur wo es ruckt, da kann man rackern. Rackern um die strukturellen Starrheiten aufzubrechen. Denn aufbrechen müssen wir, um etwas zu ändern. Damit es nicht so bleibt. Denn wenn es so bleibt, dann ändert sich nichts und es ruckt nicht. Und der Sozialstaat muss sich ändern, damit er bleibt, die Globalisierung muss bleiben, damit sie sich ändert und Guido Westerwelle muss seine Bleibe ändern. So brechen die Brüder Sebastian und Tobias Hengstmann in ihrem 3. Programm auf, um zu brechen und zu rucken. Denn die Stunde der Wahrheit ist vorbei und um die Stunde der Klarheit zu erreichen, muss die Stunde der Starrheit überwunden werden. So folgen sie den beiden Brüdern mit ihren Brechstangen und Rucksäcken, damit sich die Welt ruckt und Deutschland bricht bis alles wieder so ist, wie es früher nie war. weitere Infos: [www.hengstmannbruder](http://www.hengstmannbruder)



Foto: Studentenwerk Frankfurt (Oder)

## Marc-Uwe Kling

Event: 21.01., 19.30 Uhr LG9

Muki und die Alleinherrscher der Anarchie. Marc-Uwe Kling ist Mitglied der Berliner Lesebühnen „Die Überflüssigen“ und „Lesedüne“, auf denen er wöchentlich seine neuen Geschichten und Lieder präsentiert. In seinem Programm widmet es sich politischen Liebesliedern. Dabei ist kein Instrument vor ihm sicher Dargebracht werden die Lieder zu Klavier, Gitarre oder Saxophon. Heraus kommt dabei eine Art Punk-Jazz mit Liedermachereinflüssen. weitere Infos: [www.leseduene.de](http://www.leseduene.de)

## Konzert mit Minni the Moocher(Ska-Punk) & The Crooners(Ska)

**KONZERT: Samstag 21.01.2006 im Muggefug Einlass: 21 Uhr Beginn: 22 Uhr**



Foto: Muggefug

Minni the Moocher ([www.moocher.de](http://www.moocher.de)): Nur echt mit dem tanzen den Posaunisten. So kündigen sich die 7 smarten Herren aus Berlin an. Seit 2001 bewegen sie die Beine des Publikums in unverwechselbarer Art und Weise. Niemand kann sich den einprägsamen Bläser-Lines, den rockigen Gitarren Riffs und dem treibenden Offbeat entziehen. Punk ? Ja auch.. aber der ist eigentlich so weich wie Honigbrot. Insgesamt teilen sie die Freude in ihrer Musik mit einem breitgefächerten Publikum und bringen ein Erlebnis mit pogenden und schweißgebadeten Zuschauern auf jede Bühne. Dabei vergessen sie niemals: „Wir sind für dich da, für euch spielen wir den ska“

The Crooner's ([www.TheCrooners.de](http://www.TheCrooners.de)): Das durchgeknallte Septett aus Hamburg spielt nicht nur Ska, sondern spielt mit dem Ska. Durch ihre unterschiedlichen Backgrounds kreuzen die Herren munter Einflüsse von Trash-Polka über Disco bis hin zu kranker Tom-Waits Kirmesmusik mit dem guten alten Offbeat. Live eine Bank; soll vorgekommen sein, dass die Crooners schon Leute gerockt haben, die eigentlich gar nicht gerockt werden wollten. So eine Band ist das nämlich.

## FREYGANG

**Event: 21.01., 21.00 Uhr Brauhaus Cottbus**



Foto: TL/AW Veranstaltungsgesamtheit

FREYGANGS neue CD trägt die schlichte Bezeichnung „NR.9“ o/G® Das bewegte mich dazu an Zahlenmythos zu glauben, denn wer die Band kennt, weiß dass diese keine pure Architektur mögen. Ihre Songs haben Inhalt, also suche ich im Internet die Message der Zahl 9. Ich finde : „Hebräisch in 9 Wochen, Kegelklub die lustigen 9, die Neun Pforten von Roman Polanski, es bleibt bei 9 Monaten Wehrdienst, Neun Helden- Ausstellung Köln, drei plus 9 - wie das Gehirn auf Touren kommt, Halb Neun Punkrock, 9 Monate Schwangerschaft, Neunaugen. „ Doch die fieberhafte Suche nach göttlichen Zahlengesetzen bleibt ohne Erfolg. Das Geheimnis der scheinbar schlichten“ Nr. 9“, ist die Musik selbst. „ Der Blues muss bewaffnet

sein, heißt es, doch es rockt und schrägt - nichts von eingestaubtem Blues guckt aus dem Kostüm der Band. Anarchistisches Liedgut: „kommunal, asozial, radikal und sozial / bilateral, rustikal und brachial / national und global, illegal und scheißegal...“, provoziert. Ein sehnsuchtsvolles Lied über einen Weiberbauch und im Nebel lässt sich's gut treiben. Seeräuber Jenny wird durch die Frau der Band verkörpert. Drei mal Gänsehaut beim ersten Mal anhören. Es ist der Beweis, dass Anarchie und Liebe zusammenpassen. Die schrägen ungewohnten Gitarrenklänge bringen aus der Alltagspur, Die Gesänge rütteln auf und führen abseits, ein guter Einstieg um gemeinsam in musikalisch injizierte Trance zu fallen. Körper wiegen sich im gleichen Rausch, Ohren hören die gleichen Beschimpfungen, Mahnungen und Liebesbotschaften. Ein Xylophon kokettiert, Violine, Harp, Konga und Sampler Effekte bringen Atmosphäre. Trance kann heilsam sein. Individuell zu sein entspricht heute im allgemeinen dem mutigen Tätowieren von Hausfrauen, dem Raushängen von Brüsten in allen Lebenslagen. Freygang spielt radikal für die, welche das Neunpunkteproblem begriffen haben - und zwar Zusammenhänge im Leben zu erkennen und diese durch einen Federstrich locker zu verbinden und dabei über seine Grenzen hinauszugehen. Wir spielen für die Erregbaren, die Haltlosen, die Triebmenschen, die Verschrobene, die Lügner und Schwindler, die Gesellschaftsfeinde und die Streitsüchtigen, welche die „Normalen“ für daneben halten. Aufgenommen haben die Scheibe junge Männer aus dem sächsischen Freundesland, welche vor ungefähr 9 Jahren noch auf den Schultern ihrer Väter und Mütter den Konzerten lauschten. Fans sind flügge geworden und produzierten ihre Idole. Das Ergebnis ist absolut hörenswert. Text: Delia Müller ALLE weiteren Infos zur Band sind unter [www.freygangband.de](http://www.freygangband.de) zu finden.

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## ÜBER SIEBEN BETTEN MUSST DU GEHEN

**Theater: 21.01., 19.30 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, Ein musikalisches Möbelhaus von Reiner Flath, Hans Petith und Bettina Jantzen**



Foto: Marlies Kraus

Regisseur Reiner Flath - in Cottbus unter anderem bekannt durch seinen Abend „Steig in das Traumboot der Liebe“ - bringt im Großen Haus am Schillerplatz seine neueste Inszenierung zur Uraufführung. Das Stück „Über sieben Betten musst du gehn“ wurde gemeinsam von Reiner Flath, Hans Petith und Bettina Jantzen entwickelt. In der Ausstattung von Matthias Werner und mit Choreographien von Gundula Peuthert sind SchauspielerInnen und TänzerInnen - begleitet von einer Live-Band - mit viel Spaß und Humor in diesem musikalischen Möbelhaus zu erleben. Geboten wird eine reizvolle Mischung aus bekannten Schlagern, mitreißenden Pop-Rock-Nummern, aktuellen Hits und musikalischen Überraschungen.

## KAMMERKONZERT

**Mozart 250, Schostakowitsch 100: Die Jubiläen**

**Event: 21.01., 19.30 Uhr, Staatstheater Probenzentrum**

„Mozart 250, Schostakowitsch 100: Die Jubiläen“ überschreiben die Mitglieder des „Sunrise Quartets“ und Volker Schenck (Horn) ihr Kammerkonzert am Sonnabend, dem 21. Januar 2006, um 20.00 Uhr im Kammermusiksaal im Probenzentrum (Lausitzer Str. 31). Damit beziehen sie sich auf zwei Jubiläen, die dem Philharmonischen Orchester und seinem Leiter, GMD Reinhard Petersen, in diesem Jahr besonders wichtig sind und in der Programmgestaltung entsprechenden Niederschlag finden.

Zu hören ist zunächst Mozarts Hornquintett Es-Dur KV 407, in dem Streicher und Blasinstrument in bester Streichquartett-Tradition einen fantasievollen Dialog führen. Dabei werden die Klangcharaktere atmosphärisch dicht miteinander verwoben und verschmolzen. Weiterhin erklingt das Divertimento Nr. 3, KV 138, das zu einer Gruppe von Werken gehört, die Mozart wahrscheinlich „auf Vorrat“ komponierte, um sie bei Bedarf zu Sinfonien zu erweitern. Außerdem auf dem Programm: Dmitri Schostakowitschs 1. Streichquartett aus dem Jahr 1938 und Bernd Weinreichs „Repino“ - Adaption auf das 7. Streichquartett fis-Moll, op. 108 von Schostakowitsch. Mit Mozarts „Rondo alla Turca“, arrangiert für Streichquartett, klingt der Abend aus.

## DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER und VIER TON OPER

**Theater: 21.01., 19.30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne**



Foto: Marlies Kraus

Die Sternstunde des Josef Bieder, Revue für einen Theaterrequisiteur von Eberhard Streul und Otto Schenk: Die Viertonoper steht an diesem großen Opernabend nicht allein. Die Besucher machen

nämlich außerdem Bekanntschaft mit einem leidenschaftlichen Theatergänger und beseelten Anhänger des Gesamtkunstwerks „Oper“: dem Requisiteur Josef Bieder. Er wäre eigentlich gern selber Sänger geworden, das Lampenfieber aber vereitelte seinen sehnlichsten Wunsch. Doch wenn er ins Plaudern kommt über die großen und kleinen Leidenschaften rund um die Bretter, die die Welt bedeuten, und erzählt, was Oper für ihn bedeutet, bekommt er plötzlich eine Ahnung von einer Welt, deren Bedrängnisse Kunst lindern kann. In solchen Momenten kann es geschehen, dass Josef Bieder zu singen beginnt... Nach dem Riesenerfolg der „Riemannoper“ hat eine weitere Oper von Tom Johnson in der Kammerbühne Premiere. Dabei handelt es sich um ein nachgerade ausschweifendes Werk: Denn Johnson, der das Publikum in der „Riemannoper“ mit zwei Tönen in Begeisterung versetzte, leistet sich hier den Luxus, mit vier Tönen zu komponieren.

Vier Ton Oper: Oper in einem Akt von Tom Johnson In der Viertonoper gewähren zwei Sängerinnen und zwei Sänger einen Blick hinter die Kulissen der schönsten Nebensache der Welt, die für sie natürlich die Hauptsache ist: die Welt der Oper. Die Zuschauer erleben hautnah, was in Künstlern vorgeht, während sie alle Register ihres Könnens ziehen und das Publikum in heftigste Gefühlswallungen versetzen. Nebenbei werden die letzten Geheimnisse der Operndramaturgie enthüllt. In Zukunft braucht niemand mehr zu rätseln, warum Tenorarien so sind, wie sie sind, Sopranistinnen so klingen, wie sie klingen, oder Quartette nicht in jedem Moment zu viert gesungen werden. Operneinsteiger werden an dieser äußerst unterhaltsamen Einführung in die vielschichtigste aller Künste ebenso ihre Freude haben wie erfahrene Opernbesucher. Und selbst Opernhasser kommen auf ihre Kosten: Hinterher werden sie das Objekt ihres Argwohns mit völlig neuen Augen betrachten, wenn nicht sogar - lieben!

## 22. I. Sonntag

### Event

#### Brandenburgische Kunst- sammlung Cottbus

Ausstellung: 22.01. bis  
12.03., SOLO IM DUETT,  
Elżbieta Chojna und Anke  
Feuchtenberger, Plakate,  
Bücher, Comics

#### 12.00 Brasserie

Satirisch-musikalischer  
Lese-Bühnen-Brunch

#### 16.00 Lila Villa

Videonachmittag „Winter-  
marchen“

#### 17.00 Gemeindehaus „Haltestelle“ am Bus- bahnhof

Stromsparen für umwelt  
und geldbeutel, N.N.

### Kino

#### 15.30 Weltspiegel

Flimmerstunde Die schön-  
sten Märchen aller Zeiten  
für alle zum Kinderpreis

#### 17.00 KinOh Stadthalle

Der letzte Trapper, Doku-  
mentarfilm, P o.A. – 101  
Minuten

#### 19.00 Neue Bühne Senftenberg

Theaterkino: Solo Sunny  
Anschließend Gespräch mit  
Renate Krößner

#### 19.00 KinOh Stadthalle

Der letzte Trapper, Doku-  
mentarfilm, P o.A. – 101  
Minuten

#### 20.00 OBENKINO im Glad-House

Film&Gespräch LOST  
CHILDREN OmU FSK: ab  
12 Jahren

### Theater

#### 19.00 Staatstheater

Grosses Haus  
PEER GYNT Ein Schauspiel  
aus dem 19. Jahrhundert  
von Henrik Ibsen und  
Edvard Grieg

## 23. I. Montag

### Event

#### 20.00 Neue Bühne Senftenberg

Kabarett a la carte Tom  
Pauls – Ausgebrenst oder  
der Traum vom Fahren

### Kino

#### 15.30 Weltspiegel

Kaffee Kuchen Kino Für  
nur einen Euro mehr gibt  
Kaffee und Kuchen zum  
Film

#### 18.00 KinOh Stadthalle

Der letzte Trapper, Doku-  
mentarfilm, P o.A. – 101  
Minuten

#### 20.00 OBENKINO

KEINE LIEDER ÜBER  
LIEBE BRD 2005 98 Min  
Regie: Lars Kraume

#### 20.00 KinOh Stadthalle

Der letzte Trapper, Doku-  
mentarfilm, P o.A. – 101  
Minuten

### Theater

#### 19.30 Staatstheater

Kammerbühne  
DER GEWISSENLOSE  
MÖRDER HASSE  
KARLSSON... Schauspiel  
von Henning Mankell

### DER GEWISSENLOSE MÖRDER HASSE KARLSSON ENTHÜLLT DIE ENTSETZLICHE WAHRHEIT, WIE DIE FRAU ÜBER DER EISENBAHNBRÜCKE ZU TODE GEKOMMEN IST

Theater: 23.01., 19.30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne,  
Schauspiel von Henning Mankell, Deutsch von Hansjörg Betschart

Der berühmte schwedische  
Krimi- und Romanautor  
Henning Mankell erzählt in  
seinem Theaterstück von  
einer gefährlichen Freundschaft.  
Der 13-jährige Hasse  
Karlsson, zu Hause genervt  
von den Auseinandersetzungen  
mit seiner Mutter, lernt den  
gleichaltrigen Schwalbe kennen.  
Dieser selbstbewusste Junge  
scheint zu wissen, wo es  
lang geht. Hasse lässt sich von  
ihm mitreißen. Gemeinsam  
suchen sie den Nervenkitzel,  
den Reiz von Gewalt und das  
Gefühl, Macht zu haben. Eine  
alte Pferdehändlerin, die  
verrückte Aurelia und das  
ungewöhnliche Mädchen  
Janine, von dem Hasse fasziniert  
ist, werden Opfer ihrer Rache.  
Aber Rache wofür? Hasse spricht  
diese Frage nicht aus, denn er  
will seinen Freund nicht verlieren.  
Statt dessen entspinnt sich ein  
subtiler Zweikampf zwischen  
den beiden Jungen. Dieser  
kulminiert, als durch ihre Schuld  
ein Mensch zu Tode kommt und  
Hasse einen Lebenstraum zerstört.  
Spannende Fragen wirft dieses  
poetische Stück auf, das nicht  
nur Mankell-Fans, sondern allen  
neugierigen Menschen ab 10  
Jahren zu empfehlen ist.



Foto: Marius Kross

## Der Kleine Seeteufel

Theater: 24.01., 9.00 Uhr, 25.01., 9.00 Uhr / 14.30 Uhr,  
26.01., 9.00 Uhr, 29.01., 10.00 Uhr / 15.00 Uhr, 31.01.,  
9.30 Uhr, Puppenbühne Regenbogen

In einer dunklen Boden-  
kammer entdecken  
die drei SpielerInnen  
geheimnisvolle Dinge,  
die ein alter Seemann  
von seinen Weltreis-  
en mitbrachte. Das  
weckte Erinnerungen  
an die schönen See-  
teufelgeschichten, die  
er immer erzählte. Die  
Geschichte vom klei-  
nen Seeteufel Fidibus



Foto: Puppenbühne Regenbogen

hatte es den SpielerInnen  
besonders angetan. In  
ihrer Phantasie entsteht  
das Unterwasserreich,  
in dem Fidibus und viele  
andere Tiere leben. Eines  
Tages fordert der Oberlehrer  
Quaklabrax Fidibus auf,  
in seine Schule zu kommen  
- und da beginnen die  
Probleme für Fidibus ...

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## Theaterkino:

### Solo Sunny Anschließend Gespräch mit Renate Krößner

Kino: 22.01., 19.00 Uhr Neue Bühne Senftenberg

Nach dem überras-  
genden Erfolg der  
ersten Theaterkino-  
Veranstaltung mit  
Eva-Maria Hagen  
findet die Reihe nun  
ihre Fortsetzung mit  
dem Kult-Film SOLO  
SUNNY. Im Anschluss  
wird die Hauptdarstellerin  
Renate Krößner im  
Gespräch einen Blick  
hinter die Filmkamera  
gewähren.



Foto: Neue Bühne Senftenberg



## Satirisch-musikalischer Lese-Bühnen-Brunch

Event: 22.01., 12.00 Uhr Brasserie, Udo Tiffert, Andreas  
Kampa, Jochen Schmidt, Sebastian Pöschl

Die letzten Stunden des Festivals  
gehören traditionell den  
Vorlesern. Und so kommen die  
Berliner Udo Tiffert, Andreas  
Kampa und Jochen Schmidt  
nach Cottbus, um von ihren  
neuesten Geschichten mitten  
aus dem Leben zu berichten.  
Als Gastgeber fungiert  
traditionell der Ex-Lausitzer  
Udo Tiffert. Er hat sich mit  
Andreas Kampa und Jochen  
Schmidt zwei Vertreter der  
„Chaussee der Enthusiasten“  
eingeladen. Die Berliner  
Lesebühne, die aus sechs,  
wie sie selbst sagen, der  
schönsten Schriftsteller  
Berlins besteht, präsentiert  
sich jeweils donnerstags  
in Friedrichshain. Für die  
musikalische Erfrischung  
sorgt Sebastian Pöschl am  
Klavier. Büffet ab 11 Uhr /  
Lesung ab 12 Uhr weitere  
Infos: [www.udotiffert.de](http://www.udotiffert.de)  
[www.enthusiasten.de](http://www.enthusiasten.de)



## 24. I. Dienstag

### Event

#### 21.00 Stadt Cottbus (SC)

Manitoba-Clubnight

### Kino

#### 17.00 KinOh Stadthalle

Der letzte Trapper, Doku-  
mentarfilm, P o.A. – 101  
Minuten

#### 18.30 OBENKINO

KEINE LIEDER ÜBER  
LIEBE BRD 2005 98 Min  
Regie: Lars Kraume

#### 19.00 KinOh Stadthalle

Der letzte Trapper, Doku-  
mentarfilm, P o.A. – 101  
Minuten

#### 21.00 OBENKINO

KEINE LIEDER ÜBER  
LIEBE BRD 2005 98 Min  
Regie: Lars Kraume

### Theater

#### 9.00 Puppenbühne

Regenbogen

Der Kleine Seeteufel

#### 11.00 Neue Bühne

Senftenberg

Die Räuber, Friedrich  
Schiller

#### 18.00 Neue Bühne

Senftenberg

Die Räuber, Friedrich  
Schiller

## Sophie Scholl

Kino: 25.01., 20.00 Uhr, Muggefug, D 2005

München im Februar  
1943. Die Geschwister  
Sophie und Hans  
Scholl, beide Studenten  
an der Ludwig-Maximilians-  
Universität, planen  
gemeinsam mit ihren  
Kommilitonen Christoph  
Probst, Alexander  
Schmorell und anderen  
eine Flugblatt-Aktion,  
in der sie zum Widerstand  
gegen das Nazi-Regime  
aufrufen. Als Hans und  
Sophie überall im  
Universitätsgebäude  
und im großen Lichthof  
die Flugblätter auslegen,  
werden sie entdeckt und  
von der Gestapo verhaftet.  
Es folgen tagelange  
Verhöre. Sophie kämpft  
zunächst um ihre Freiheit  
und um die ihres Bruders,  
stellt schließlich durch  
ihr Geständnis schützend  
für die anderen Mitglieder  
der „Weißen Rose“. Sie  
schwört ihren Überzeugungen  
auch dann nicht ab,  
als sie dadurch ihr Leben  
retten könnte ...



Foto: Muggefug

## Poetry Slam

**LESUNG: Am Mittwoch 25.01 um 21 Uhr im LaCasa**

Am Mittwoch, dem 25.01.06 werden im La Casa in Cottbus die Poeten Micha Ebeling, Wolf Hogeckamp, Felix Roemer und Gauner den Poetry Slam 2006 in Cottbus eröffnen. Cottbusser/innensind aufgerufen, ebenfalls fuer Textperformance zu sorgen. Micha Ebeling kommt von der Lesebuehne „Liebe Statt Drogen“ (LSD), und faellt auf durch seine intensive Art, solche Geschichten zu performen, die das Publikum jubelnd begleitet. Er ist ein absolutes Highlight der deutschsprachigen Spokenwordszene. Das der ganze Abend ein Highlight wird, versprechen Felix Römer, nach Krankheit endlich wieder mit neuen Texten am Start, ebenso neue Texte sind zu erwarten von Wolf Hogeckamp, der mit Gauner gemeinsam im Team beim German National Poetry Slam in Leipzig den zweiten Platz belegen konnte.



Foto: LaCasa

## Island-Insel der Naturgewalten

**Diavortrag: Mittwoch 25.01 um 20.00Uhr Audimax (Hörsaal der BTU Cottbus), Eintritt: ermäßigt und Vorverkauf 8,00 €, Abendkasse: 10,00 € Veranstalter: ZE Hochschulsport der BTU Cottbus, Gipfelstürmer-Ausrüstung für Reisen rund um die Welt, Kartenvorverkauf: ab 01.12.05 im „Gipfelstürmer“**

Feuerball und Eisland zugleich, ist Island vor allem ein Reiseziel für Naturliebhaber. Fauchende Geysire, brodelnde Schlammtöpfe und gewaltige Gletscher in endloser Weite wechseln mit kargen Schotterwüsten, die - so erzählt man - auch heute noch von Trollen und Elfen bevölkert werden. Per Auto, Fahrrad und zu Fuß hat der 3D-Fotograf Stephan Schulz diese Insel zu allen vier Jahreszeiten besucht und auf dem Rücken von Islandpferden durchquerte er das Hochland auf einem historischen Reitweg zwischen den Gletschern Langjökull und Hofsjökull.

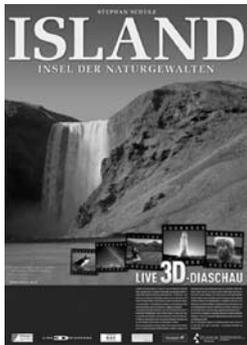


Bild: Gipfelstürmer

In humorvollen Erzählungen beschreibt er, wie er sich mit dem Fahrrad auf z.T. fürchterlichen Wellblechpisten durchs Hochland kämpft, auf denen das Furten von eiskalten Gletscherflüssen noch den angenehmsten Teil darstellt oder wie er im Winter im Niemandsland auf der total vereisten Ringstraße befürchten muß, von einer Orkanböe mit dem Auto von der Straße geweht zu werden...

Aber auch aus fotografischer Sicht war Stephan Schulz von dieser Insel fasziniert. Durch die ständig wechselnden Wetterverhältnisse entstehen einmalige Lichtstimmungen und die langen Winternächte werden von unglaublich schönen Polarlichtern erhellt. Die klare Luft und die intensiven Farben machen diese Insel zu einem Traum für jeden Fotografen, die vor allem aus der Luft ihre Ursprünglichkeit offenbart. Dreimal mietete sich Stephan Schulz ein Flugzeug um die die großartige Landschaft Islands aus der Vogelperspektive zu fotografieren, aber auch um am Beispiel des umstrittenen Karahnjukur-Staudammprojektes zu dokumentieren, wie man die Naturgewalten der Insel auf zweifelhafte

Art und Weise verwerten“ will.

Auf seiner Reise lernte er aber auch einige ungewöhnliche Menschen kennen: Da ist Pall, der ein Xylophon aus Lavasteinen spielt oder der Eishai verarbeitende Hildibrandur, für den der etwas gewöhnungsbedürftige Geschmack dieses Fisches eine Delikatesse darstellt.

Durch die Verwendung modernster 3D-Projektionstechnik sehen Sie alles so, als wären Sie selbst mitten im Geschehen - ein plastisches Diaerlebnis von Seltenheitswert.

## 26.1. Donnerstag

### Event

#### 20.00 Muggefug

Der Liedermacher - „Jetzt wird es heiß“

#### 20.30 Galerie Fango

Seminar Amnesty International

### Kino

#### 17.00 Sandowkahn

Nils Karlson Däumling

#### 19.00 KinOh Stadthalle

Drum, Drama, P. 12 - 95 Minuten

Drama über das Schicksal des schwarzen Journalisten Henry Nxumalo (Taye Diggs), der mit seiner kritischen Berichterstattung in den 50ern in Johannesburg viele Gegner hatte.

#### 20.00 OBENKINO

FALLING INTO PARADISE BRD/Serbien&Montenegro/NL/ Frk 2004 93 Min Regie: Miloš Radović

#### 22.45 Weltspiegel

Überraschungsfilm Wir präsentieren Ihnen Filme aus allen Genre des Kinos, die aktuell deutschlandweit aufgeführt werden. Lassen sie sich einfach für nur 3,50 Euro überraschen!

### Theater

#### 9.00 Puppenbühne

Regenbogen  
Der Kleine Seeteufel

#### 19.00 Piccolo

ANTIGONE öffentliche Hauptprobe

#### 19.00 Neue Bühne

Senftenberg  
Premiere Carl-Henning Wijkmark Der Moderne  
Tod - Vom Ende der Humanität

#### 19.30 Staatstheater

Kammerbühne  
OSKAR UND DIE DAME  
IN ROSA Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt

Donnerstags  
jede Pasta  
5 EUR

FASL  
Am Schlosskirchplatz

## Der Liederpirat

„Jetzt wird es heiß“

**EVENT: Donnerstag 26.01 um 20Uhr im Muggefug, Beginn 21 Uhr**

Hallo liebe Freunde der heftigen Musik. Der Liederpirat gibt sein erstes Stimmungskonzert im neuen Jahr und wo soll es denn stattfinden wenn nicht traditionell im MUGGEFUG. Passend zur kalten Jahreszeit soll dem studentischen Zuhörer wieder kräftig eingeheizt werden, um genug Kraft für die anstehenden Prüfungen zu haben. Wie schon beim letzten Mal werden ungewöhnlich viele neue Stücke dabei sein und für manche Überraschung sorgen. Aber natürlich werden auch die Klassiker nicht fehlen, denn Mitsingen ist immer erwünscht. Also, raus aus dem Hörsaal und rein ins MUGGEFUG. Weitere Infos unter [www.liederpirat.de](http://www.liederpirat.de)



Foto: Muggefug

## ANTIGONE

**Theater: 26.01., 28.01, 19.00 Uhr Piccolo**



Foto: Piccolo

**BRENNEN UND VERBRENNEN II „ANTIGONE“** frei nach Sophokles PREMIERE Regie: Ronny Jakubaschk Nach dem tragischem Autounfall im August 2005 wird die Produktion des Stückes frei nach Sophokles nun doch noch zur Premiere gebracht. Wider das Gesetz Kreons bestattet Antigone ihren im Kampf gefallenen Bruder. Mit ohnmächtiger Wut stellt sie gegen das weltliche Gebot Kreons, das viel ältere Recht der Totengötter und auch der geliebte Haimon kann sie nicht dazu bringen, ihren Widerstand aufzugeben. Die Antigone des Sophokles geht den unlösbaren Widersprüchen zwischen den Generationen auf den Grund, wo Angst und Hoffnung, Traum und Wirklichkeit zur Geschichte von Menschen werden...

## FALLING INTO PARADISE

**Kino: 26.01. 20.00 Uhr; 29.01. 20.00 Uhr; 30.01. 18.30 Uhr, 31.01. 21.00 Uhr, Obenkino im Glad House, BRD/Serbien&Montenegro/NL/ Frk 2004 93 Min Regie: Miloš Radović**



Foto: Obenkino

Belgrad, Frühjahr 1999... Zum Ärger seiner Schwester Dusha hat sich der serbische Schwarzmarkthändler Lubi ein absurdes Ziel gesetzt: Mit Hilfe einer auf dem Schwarzmarkt gekauften Rakete will er einen NATO-Bomber abschießen. Dusha fürchtet, dass dadurch ihr größter Traum zunichte gemacht wird - nämlich von einem amerikanischen Piloten aus dem Kriegssumpf herausgeholt zu werden. Als Lubi dann tatsächlich ein US-Flugzeug vom Himmel holt, entbrennt zwischen den Geschwistern ein Streit, wer den Piloten „behalten“ darf... Branka Katić, die einigen ZuschauerInnen vielleicht noch aus „Schwarze Katze, weißer Kater“ (1998) und Fatih Akins „Im Juli“ (2000) in Erinnerung geblieben ist, spielt die Frau zwischen den Fronten, die zwischen sturen Amerikanern und verbitterten Serben zu vermitteln weiß.

Tick@Line

Bundesweiter Kartenvorverkauf  
Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus  
Konzerte / Festivals / Theater / Musical / Sport

Telefon : 0355 / 30 810

Telefax : 0355 / 355 55 13 [ticketline.cottbus@t-online.de](mailto:ticketline.cottbus@t-online.de)



## Der Moderne Tod Vom Ende der Humanität

**Theater: 26.01., 19.00 Uhr Neue Bühne Senftenberg, Premiere, von Carl-Henning Wijkmark, Regie: Sewan Latchinian, Ausstattung: Tobias Wartenberg**

„Wir werden ja alle gleich alt geboren, warum sollten wir nicht gleich alt sterben?“ - Der Ministerialdirektor Bert Persson hat im Namen einer Projektgruppe im Sozialministerium Wissenschaftler zu einem geheimen Symposium in ein abgelegenes Konferenztel eingeladen. Es geht um die Frage, wie man die unproduktiven Alten am möglichst humane Weise umbringen kann. Die Experten sind sich darüber einig, daß man die Bevölkerung vor allem davon überzeugen muß, wie schädlich das egoistische Festhalten am eigenen Leben sich auswirkt, und wie sehr es die ökonomische Zukunft des Landes gefährdet. Der freiwillige Selbstmord von Alten erscheint als humanitäres Projekt zum Wohl einer Gesellschaft, die es von altertümlichen Moralvorstellungen und Tabus zu befreien gilt. Der schwedische Schriftsteller Carl-Henning Wijkmark hat Ende der siebziger Jahre ein kleines Buch veröffentlicht, das damals keinen Sturm der Entrüstung ausgelöst hat. Auch der deutschen Übersetzung, die erst 2001 unter dem Titel »Der moderne Tod« erschienen ist, war kein weitreichendes Echo beschieden. Erst ein Artikel von Hans Magnus Enzensberger brachte letztes Jahr das Buch und sein immer aktueller werdendes Thema in die deutschen Feuilletons. Das Theaterstück DER MODERNE TOD ist eine ernste Satire von beklemmender politischer Aktualität und wird nach dem Hamburger Schauspielhaus in einer zweiten deutschen Erstaufführungsinzenierung an der NEUEN BÜHNE zu sehen sein.

## Seminar Amnesty International

**Event: Donnerstag der 26.01 um 20 Uhr 30 in der Galerie Fango, Veranstaltung präsentiert vom Blattwerk e.V.**

Die Cottbuser Gruppe von amnesty international setzt sich seit 1997 mit vielen Aktionen für die Verwirklichung der Menschenrechte ein. Hierzu gehören etwa Briefe, die an staatliche Behörden in Ländern geschickt werden, in denen Menschen wegen ihrer politischen Meinung gefangen gehalten, gefoltert oder hingerichtet werden. Daneben gibt es sog. Eilaktionen (per Telefax, Eilbrief oder E-Mail), bei denen sich die Cottbuser für Menschen einsetzen, die vor der Hinrichtung stehen oder denen paramilitärische Gruppen mit dem Tod drohen (z.B. Gewerkschafter in Kolumbien, die Todesdrohungen erhalten). Auch die Öffentlichkeitsarbeit in der Lausitz ist ein wichtiges Thema für die Gruppe in Cottbus. Mit Vortragsreihen an der Volkshochschule Cottbus oder Informationsstunden an Schulen werden Schüler darüber aufgeklärt, auf welche Weise Menschen in anderen Staaten unterdrückt werden. Neben Gewerkschaftern, Lehrern und Journalisten gehören insbesondere auch Frauen zu den in vielen Staaten diskriminierten Menschen.

Falls ihr mehr erfahren wollt dann kommt doch bitte zur Galerie Fango

## 27.1. Freitag

### Event

**11.00 Galerie auf Zeit**  
Ausstellung „Plattengärten“  
von Amray und Matthias  
Berlt, 27.01.06 – 24.02.06

**20.00 Klosterkirche  
Cottbus**

Orgelkonzert für 4 Hände  
und 4 Füßen mit Linde Mothes  
& Sebastian Sommer

**21.00 Glad House**

Those Still Loyal Europe  
2006: BOLTTHROWER  
(UK), MALEVOLENT  
CREATION (USA), NIGH-  
TRAGE (S), NECROPHAG-  
GIST (D)

**21.00 Industriehalle am  
TKC**

Biggy Beat Mountain  
- Coyote Ugly Night

**21.00 Muggefug**

Metal over Muggefug  
mit Fleshless, Alienation,  
Goregast

**21.00 Stadt Cottbus (SC)**

Single-Party

**22.00 Stuk**

Love Is A Battlefield

**22.00 Sound**

HCS - Honey Chocolate  
Sugar VS. We Love  
Prosecco! DJs: DJ JAM  
(Look54, Dante, Players  
Delight, Berlin) Masta D.  
(Moccatunes, DD) Special  
Live Vocals by J' Casparius  
(DD)

### Kino

**17.00 KinOh Stadthalle**  
Drum, Drama, P 12 – 95  
Minuten

**19.00 KinOh Stadthalle**  
Drum, Drama, P 12 – 95  
Minuten

**20.00 OBENKINO**

MAD HOT BALLROOM  
OmU USA 2005 105 Min  
Regie: Marilyn Agrelo

**21.00 KinOh Stadthalle**  
Drum, Drama, P 12 – 95  
Minuten

### Theater

**Neue Bühne Senftenberg**

Schülertheatertreffen der  
Region

**19.30 Staatstheater**

**Grosses Haus**

PREMIERE: MOZART-  
NACHT, Bereits ab 18.45  
Uhr kammemusikalische  
Darbietungen



## MAD HOT BALLROOM

**Kino: 27.01. 20.00 Uhr, 28.01. 20.00 Uhr, 29.01. 17.30 Uhr, 30.01. 21.00 Uhr, 31.01. 18.30 Uhr, Obenkino im Glad House, OmU USA 2005 105 Min Regie: Marilyn Agrelo**



Sie haben Rhythmus im Blut und den Swing in den Beinen. Sie tanzen die Tänze der Großen: Rumba, Tango, Foxtrott, Merengue und Swing – die Klassiker des Gesellschaftstanzes. Dabei sind sie gerade einmal zwischen acht und elf Jahre alt und haben vorher noch nie ein Tanzparkett betreten... MAD HOT BALLROOM begleitet drei Schulklassen aus New York bei einem ganz besonderen Projekt: „Dancing Classrooms“ nennt sich das gemeinnützige Programm: In einem zehnwöchigen Intensivkurs lernen die SchülerInnen Grundlagen des „Ballroom Dancings“. Voller Begeisterung trainieren sie mit ihren LehrerInnen für das große Finale – und beweisen damit: „Anyone can make it, if they learn how to shake it!“ MAD HOT BALLROOM ist eine „gut gelaunte“ Dokumentation, die aus der Reihe tanzt! Mit viel Schwung und einer unbeschreiblichen Mischung aus kindlichem Spaß und kindlicher Coolness stellen sich die zum Teil aus schwierigen sozialen Verhältnissen stammenden Kinder der ungewöhnlichen Herausforderung. Ein Film über Schweiß, Tränen und Träume – voller Rhythmus und Gefühl!

## Plattengärten

von Amray und Matthias Berlt

**Ausstellung: 27.01. bis 24.02., Galerie auf Zeit**

Ende Januar werden in der Galerie auf Zeit zwei Künstler aus Sachsenorf ausstellen. Amray und Matthias Berlt präsentieren ihre Bilder.

## Love Is A Battlefield

**Event: 27.01., 22.00 Uhr, Stuk, Original-Platten der 70er, 80er & 90er special guest: DJ EARL PHIZZz [Berlin/ Hamburg]**

Die Veteranen unter uns erinnern sich. Die 80er Jahre, das war die Zeit als Gitarrenpop noch nicht Britpop und Raider noch nicht Twix hieß. Handys waren so groß wie Staubsauger und wenn man Emails versenden wollte, musste man erst Informatik studieren. Dallas und Denver Clan beherrschten das TV, schräge Frisuren und schrille Modeerscheinungen das Straßenbild. Körperbetont war die Mode, großgemustert die Hemden und flatterhaft die Hosen. Oben knalleng und unten abenteuerlich weit, machten sie die wildesten Bewegungen mit: Die Erotik der Hüftthosen mit Schlag bewies sich auf dem Tanzparkett. Und auf den ebenso fashionablen wie mörderischen Plateausohlen ließ es sich prächtiger als gedacht mit den Hüften kreisen. Diese Jahre sind irgendwie Kult und alle Male wert, wieder belebt zu werden. Es war doch nicht alles so schlecht und auch wir hatten damals unseren Spaß! Also kramt eure Jingers-Jeans aus dem Schrank und schwingt die Booties...

## Metal over Muggefug mit Fleshless, Alienation Mental, Goregast

**KONZERT: Freitag 27.01.2006 im Muggefug Einlass: 21 Uhr Beginn: 22 Uhr**

Es ist Freitag und wir starten das angehende Metal-Jahr mit schmissigen Grooves, sägendem Riffing, abwechslungsreichen Leads und brutalem Gegrünze aus der hinterletzten Ecke des Kerkers im Muggefug-Gewölbe. „Alienation Mental“ aus der Tschechei passen da natürlich perfekt in dieses Schema. Man könnte meinen, diese Jungs wären gar nicht so verrückt was man sich aber nicht vorstellen kann. Die Musik ist verrückt, krank, aber auch stark, denn ein guter Death/Grind wird hier geboten. Auch die Leute von „Goregast“ machen in dieser Hinsicht keine Gefangenen, Hier trifft wahnwitzige Geschwindigkeit auf simple aber wirksame Arrangements. Wer sein DeathMetal also roh, brutal und unverfälscht mag der sollte sich „Goregast“ nicht entgehen lassen. Dieses gelungene Metalpaket schliesst eine der wichtigstgen Bands aus der Tschechischen Republik ab. Mit „Fleshless“ haben wir noch einen richtigen Leckerbissen, sie präsentieren wohl den absoluten Death-Metal-Wahnsinn. Hier wird geballert und gegrünzt, was das Zeug hält. Also am Freitag warm anziehen, dann gibt es im Muggefug musikalisch einfach nur schonungslos auf die Fresse.

**Fleshless (www.fleshless.webpark.cz)**

**Alienation Mental (www.sweb.cz/alienation.mental)**

**Goregast (www.goregast.de)**



Foto: Muggefug

## PREMIERE: MOZART-NACHT

**Theater: 27.01. 19.30 Uhr, 29.01., 16.00 Uhr, Staatstheater Grosses Haus, Bereits ab 18.45 Uhr kammermusikalische Darbietungen, Musikalische Leitung: Judith Kubitz, Gesamtleitung: Martin Schüler, Chorestudierung: Christian Möbius, Dramaturgie: Bernhard Lenort/Dr. Thomas Spiekermann**

Wolfgang Amadeus Mozart hat (hätte) am 27. Januar 2006 Geburtstag: Den 250.! Wir gratulieren an diesem Tag - und feiern das Jubiläum mit einer Mozart-Nacht voller berühmter und beliebter Werke des Ausnahmekomponisten, von der Arie der Königin der Nacht bis zum Requiem. In ausgewählten Passagen des Erfolgsstücks „Amadeus“ zeichnen Paul Grill (Mozart) und Wolf-Dieter Lingk (Salieri) ein Bild von Persönlichkeit und Leben des Jubilars, dessen Kompositionen das Musikleben bis heute maßgeblich mitprägen. Zur Premiere beginnen bereits ab 18.45 Uhr im Großen Haus am Schillerplatz in den Foyers kammermusikalische Darbietungen und das Programm auf der Großen Bühne startet um 19.30 Uhr. Damit niemand zu Fuß nach Hause gehen muss, endet die Theater-Nacht gegen 22.30 Uhr.



Foto: Marius Kross

In ausgewählten Passagen des Erfolgsstücks „Amadeus“ zeichnen Paul Grill (Mozart) und Wolf-Dieter Lingk (Salieri) ein Bild von Persönlichkeit und Leben des Jubilars, dessen Kompositionen das Musikleben bis heute maßgeblich mitprägen. Zur Premiere beginnen bereits ab 18.45 Uhr im Großen Haus am Schillerplatz in den Foyers kammermusikalische Darbietungen und das Programm auf der Großen Bühne startet um 19.30 Uhr. Damit niemand zu Fuß nach Hause gehen muss, endet die Theater-Nacht gegen 22.30 Uhr.

## Biggy Beat Mountain

### Coyote Ugly Night

**EVENT: Freitag 27. Januar, Industriehalle am TKC. Beginn ist 21 Uhr. Eintritt 5 Euro.**

Die Biggy Beat Mountain - Coyote Ugly Night am 27. Januar findet nicht wie gewohnt im Gladhouse, sondern in der Industriehalle am TKC, direkt hinter dem CB Entertainment Center, statt. Auf 1200 Quadratmetern bietet diese Lokation Platz für bis zu 2.000 Gäste - eine grosse Herausforderung für das Team von School's Out. Der perfekte Ort für ein Special, welches so nicht im Gladhouse umsetzbar gewesen wäre. Das Team von Fun Produktion aus dem Rheinland präsentiert Euch die grosse Coyote Ugly Night - heisse Girls, oben-ohne-Bedienung, Go-Go-Animation, Stripshow, Tequila-Polnaisse und vieles mehr. Dazu eine Sound- und Lightshow der Extraklasse, dafür sorgt das CB Entertainment Center.

... es gibt richtig was auf die Ohren! Abwechslung garantiert. Neben gewohnten Clubsounds und den neuesten Scheiben werden auch die Klassiker nicht zu kurz kommen. Dafür sorgen an diesem Abend die Jungs von Jiggy-East, Shorty B! und Chris Smud. Die Crew, bestehend aus 5 DJ's, hat ihr Talent, die Dancefloors zu rocken, ja schon oft unter Beweis gestellt - und das nicht nur in unserer Umgebung. Als Special haben die Jiggys ein bisschen rumtelefoniert und ihren Kollegen DJ Versatile aus Berlin eingeladen, seines Zeichens nach Haus-und-Hof DJ, sowie Produzent von Main Theme Records. DJ Versatile rockt seit 1998 als DJ die Partys in Berlin und Umgebung. Da er auch Beatz baut, hat er schon mit Künstlern wie King Orgasmus One, Godzilla, Serk und She Raw zusammengearbeitet. Serk und She Raw, die ebenfalls zur Main Theme Crew gehören, sind spätestens seit der VIVA-Serie „Unser Block“ vielen ein Begriff. Also Ausgehummel an, Sneaker schnüren und abtanzen! Wort!!!

## Schülertheatertreffen der Region

**Theater: 27.01. bis 30.01., Neue Bühne Serftenberg**..... Ein Höhepunkt im Spielplan ist das alljährlich stattfindende Schülertheatertreffen. Wieder begegnen sich etwa 150 begeisterte theatermachende Schüler und Lehrer aller Klassenstufen und Schulformen, um ihre neuesten Schülertheater-inszenierungen zur Diskussion zu stellen. Alle Vorstellungen einschließlich die abschließende Workshoppräsentation sind öffentlich. Die 10 Workshops allerdings werden nur den Teilnehmern angeboten.



Foto: Neue Bühne

## 28. I. Samstag

### Event

#### 10.00 Gemeindehaus „Haltestelle“ am Busbahnhof

Seminar: kraftstoff vom acker - erzeugung und einatz von rapsölkraftstoff in der landwirtschaft, t. kenkmann, c. luckhaus

#### 20.00 La Casa

Big Bud Rockets(Old School RockNRoll)

#### 21.00 Glad House

Schools Out - BiggyBeat-Mountain

#### 21.00 Othello Bar(Hotel am Theater)

brasilianische Gitarrenmusik mit Quarto Mundo

#### 21.00 Muggefug

Konzert mit Momprachen & Support

#### 21.00 Stadt Cottbus (SC)

Dance-Party

#### 22.00 Stuk

sunshine mixed up [ dj masta t ]

#### 22.00 Sound

House Muse DJs: Mike la

### Kino

Funk (40Seconds, Klub-Kultur, Muschihaus Records Berlin) MB (deep&sexy) Etienne la mar (deep&sexy) Specials: Prosecco von 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr for free Fresh Fruits for free\*

### Kino

20.00 OBENKINO MAD HOT BALLROOM OmU USA 2005 105 Min Regie: Marilyn Agrelo

### Theater

19.00 Piccolo ANTIGONE Premiere

19.30 Staatstheater

Grosses Haus DON GIOVANNI Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

20.20 Staatstheater

Malsaal Grosses Haus 20UHR20 Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht... Balladen zum Vergnügen, Einlass 19.30 Uhr Bühneneingang

## Big Bud Rockets

### (Old School RockNRoll)

**Event: 28.01., 20.00 Uhr, La Casa**

Unsere Trommelfelle sind überlastet mit elektronischer Musik. Techno, Hip Hop, Drum & Bass bestimmen unser Hörverhalten. Kopfwackelnd und zuckend kämpfen wir uns durch den heutigen musikalischen Jungle, wissend das es noch eine andere Sehnsucht gibt. Eine Sehnsucht nach handgemachter Musik der 60ziger und 70ziger. The Big Bud Rockets haben sich dieser Musik verschrieben, denn sie kommen aus einer Zeit, als man noch „make love no war“ auf dem

T- Shirt zu stehen hatte, mit John Lennon „ Give Peace a Chance „ sang, um dann mit Janis Joplin im „ Mercedes Benz „ zur nächsten Party zu fliegen. Einige Musiker der bekannten und legendären Cottbuser Soulband , Jack & the Soul-rippers „ haben sich zusammengefunden, um diese Musik weiter am Leben zu erhalten. Hochkarätig besetzt mit „ Honymelon „ alias Jack ( voc. git.), „ Roli Mannsahne „ (voc. git. harb) Olle Schmitde - ex WK13 ( bass ) und „ Black Brother „ Patric ( african percussion ) schießen wir Euch in eine Zeit zurück, in der die musikalische Welt noch in Ordnung war. Bei Songs von den Stones, Doors, Lou Reed, J. Hendrix, CCR, u.v.a. ist eine Gänzi mit einem nachfolgendem Kreisi garantiert. WE HAVE A ROCKET IN THE POCKET Contact: Peter Marasus Brandenburger Platz 57 03046 Cottbus 0355/794610 Mobil 0174/5765890

## 29. I. Sonntag

### Event

#### 11.00 Muggefug

Literaturfrühstück mit Viktor Tenjaew

### Kino

#### 15.00 KinOh Stadthalle

Der kleine Eisbär 2 - Die geheimnisvolle Insel Zeichentrickfilm, P o.A. - 81 Minuten  
Der kleine Eisbär Lars geht mit seine Freunden auf große Fahrt durch die Welt bis auf eine Südeinsel und erlebt viele Abenteuer.

#### 15.30 Weltspiegel

Flimmerstunde Die schönsten Märchen aller Zeiten für alle zum Kinderpreis

#### 17.00 KinOh Stadthalle

Drum, Drama, P 12 - 95 Minuten

#### 17.30 OBENKINO

MAD HOT BALLROOM

OmU USA 2005 105 Min

Regie: Marilyn Agrelo

19.00 KinOh Stadthalle Drum, Drama, P 12 - 95 Minuten

### 20.00 OBENKINO

FALLING INTO PARADISE

### Theater

#### 10.00 Puppenbühne

Regenbogen

Der Kleine Seeteufel

#### 15.00 Puppenbühne

Regenbogen

Der Kleine Seeteufel

#### 16.00 Staatstheater

Grosses Haus MOZART-NACHT, Bereits ab 15.15 Uhr kammermusikalische Darbietungen

## Literaturfrühstück

### mit Viktor Tenjaew

**Lesung: 29. I., 11.00 Uhr Muggefug**

Manchmal sitzt Viktor einfach vor den Computer oder vor einen Blatt Papier, trinkt schwarzen Tee und schreibt Texte. Manchmal Gedichte, aber am liebsten kleine Geschichten darüber, wie er die Welt sieht. Er schreibt dann schon mal über schwarzen Tee, seine Heimat Russland oder Erlebnisse mit der Liebe. Viktor erzählt gerne Geschichten und jede trägt einen kleinen Teil von ihm in sich.

**MEDITERRANO**

Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum

Bei uns erwarten Sie delikate Feinkostartikel aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Salate, Süßigkeiten und mediterrane Gastfreundschaft.






Friedrich-Ebert-Str. 46, 03044 Cottbus Mo.-Fr. 10-19 Uhr  
Tel: 0355/ 49 47 375 Sa. 10-14 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 100g unserer Köstlichkeiten, wenn Ware im Wert von € 5,- gekauft wird.

# 30.1. Montag

## Event

### 9.30 Planetarium

„Wunderland der Sterne“  
- Peter entdeckt ein  
Märchen am Himmel, ab  
5 Jahre

### 9.00 OBENKINO

Foto-Workshop - Mädchen  
in Cottbus

### 20.00 Staatstheater Foyer der Kammerbühne

MONTAG - DER  
THEATERTREFF Zu  
Gast: Schauspieler Gunnar  
Golkowski

## Kino

### 9.30 OBENKINO

Ferienfilm DAS ZAUBER-  
BUCH BRD/Tschechien  
1996 85 Min empfohlen  
ab 6 Jahre Regie: Václav  
Vorlíček

### 10.00 KinOh Stadthalle

Der kleine Eisbär 2  
- Die geheimnisvolle Insel  
Zeichentrickfilm, P o.A.  
- 81 Minuten

### 15.30 Weltspiegel

Kaffee Kuchen Kino Für  
nur einen Euro mehr gibt  
Kaffee und Kuchen zum  
Film

### 18.00 KinOh Stadthalle

Drum, Drama, P 12 - 95  
Minuten

### 18.30 OBENKINO

FALLING INTO PARA-  
DISE

### 20.00 KinOh Stadthalle

Drum, Drama, P 12 - 95  
Minuten

### 21.00 OBENKINO

MAD HOT BALLROOM  
OmU

# 31.1. Dienstag

## Event

### 9.00 OBENKINO

Foto-Workshop - Mädchen  
in Cottbus

### 12.00 Lilla Villa

Winterolympiade mit  
Lagerfeuer

### 14.30 Planetarium

„Sonne, Mond und Sterne“  
- Sterntheater, ab 9 Jahre

### 19.30 Planetarium

„Geheimnisse des  
Südhimmels“ - Bilder  
aus der Forschung der  
Südsternwarte

### 21.00 Stadt Cottbus (SC)

Manitoba-Clubnight

## Kino

### 9.30 OBENKINO

Ferienfilm DAS ZAUBER-

### BUCH BRD/Tschechien

1996 85 Min empfohlen  
ab 6 Jahre Regie: Václav  
Vorlíček

### 18.30 OBENKINO

FALLING INTO PARA-  
DISE

### 21.00 OBENKINO

MAD HOT BALLROOM  
OmU

## Theater

### 9.30 Puppenbühne

#### Regenbogen

Der Kleine Seeteufel

### 19.30 Staatstheater

#### Grosses Haus

DON CARLOS Schauspiel  
von Friedrich Schiller  
Fassung des Staatstheaters  
Cottbus

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## Foto-Workshop

### Mädchen in Cottbus

#### Event: 30.01. bis 3.02., Oben kino im Glad House

Anlässlich der 16. Brandenburgischen Frauenwoche findet im Jugendkulturzentrum Glad-House in der Woche vom 30.01. bis 03.02.2006 (Winterferien) ein Fotografie-Workshop zum Thema „Mädchen in Cottbus“ unter der Leitung von Esther Undisz und Birgit Dworak statt. Der Workshop befasst sich neben dem fotografischen Arbeiten mit der Entwicklung und dem Vergrößern der Negative. Den Abschluss wird eine Ausstellung der entstandenen Arbeiten in der Reihe „Glad-House-Art“ bilden. Ausstellungseröffnung ist am Mo, dem 06.03.06, um 19 Uhr im Glad-House, Oberes Café.

Voraussetzung für die Teilnahme ist neben einer eigenen analogen und digitalen Kamera eine Teilnahmegebühr von 20 Euro. Wer Interesse hat, an diesem Workshop teilzunehmen, der melde sich bis zum 16.01.06 unter der Tel.-Nr. 0355/ 380 24 30.

## DAS ZAUBERBUCH

Kino: 30.01. 9.30 Uhr, 31.01. 9.30 Uhr, Oben kino im Glad House, BRD/Tschechien 1996 85 Min empfohlen ab 6

#### Jahre Regie: Václav Vorlíček

Das Königreich von Johannes III. ist ein mächtiges und glückliches Land. Der König besitzt eine Zaubergeldbörse, mit der er beliebig viele Golddukaten hervorzubringen kann. Er schenkt seinem Reich damit Wohlstand und Frieden. Doch plötzlich ist die Geldbörse verschwunden und im Schloss tauchen eine Menge merkwürdiger Personen auf, die allem Anschein nach ein falsches Spiel treiben: eine geheimnisvolle Edeldame, zwei tollpatschige Diebe, ein cleverer Schornsteinfeger. Die schöne und kluge Prinzessin ist die einzige, die in dem ganzen Trubel den Durchblick behält. So beginnt das lustige Märchen über das Aufeinandertreffen von Weisheit und Gier, Liebe und Dummheit, Freundlichkeit und Bosheit...



Foto: Oben kino

## Think global



Machen Sie mit:

[ai-cottbus@gmx.de](mailto:ai-cottbus@gmx.de)

Postfach 100 102, 03001 Cottbus

[www.amnesty.de](http://www.amnesty.de)



## AMADEUS\*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL  
**DÖNER FÜR 2 EURO**  
GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Tel **0355 4947797**

Mo-Fr 11 - 22:30  
Sa 12 - 22:30  
So 16 - 22:30  
\*ehemals Wuppaparo



# Vorschau

## SIOEN

### Beigens Top-Star

Event: 3.2., 22.00 Uhr Glad House, Der zweite Versuch nach dem das Konzert am 19.12.05 wegen eines Gipsbeins ausfallen musste



Photo: Thomas Verfaete

Foto: Gladhouse

In Belgien ist Sioen bereits ein Top-Star - nun will er es auch in den Nachbarländern wissen. In Deutschland kann er dabei auf eine gute Basis verweisen, die er letztes Jahr legte. Sein Debüt-Album „See You Naked“ begeisterte Fans und Medien gleichermaßen und die Euphorie untermauerte der 24-jährige Singer/Songwriter Frederic Sioen noch durch eine Club-tournee sowie seine Auftritte bei der Popkomm und dem Haldern-Festival. Seine Mischung aus Pop-Rock-Indie, Songwriter und Folk begeistert jeden Musikliebhaber und führt regelmäßig zu Jubelausbrüchen bei der Schreibenden Zunft. Sioen überzeugt mit seiner energetischen Live Performance, unterstützt von seiner außergewöhnlichen Band (Violine, Piano, Gitarre, Bass, Drums). Wie erwähnt ist Sioen in seiner Heimat bereits ein Star. Nachdem er bereits Ende 2003 mit dem nationalen Musikpreis für sein Debüt ausgezeichnet wurde, schlägt das Nachfolgewerk „Ease Your Mind“ nun vollends durch. Anfang März erklomm es die Charts dann auch - nach Moby - auf Platz #2 und hält sich seitdem in den Top Ten. Die erste Radiosingle „Ease Your Mind“ ist ebenso ein voller Erfolg und seine 30 Konzerte umfassende Belgien-Tour ist nahezu restlos ausverkauft. Die Band Sioen: Gesang + Piano, Jeroen Baert Violine, David Bratzlavsky Gitarre, Mathias Debusschere Bass, Laurens Smagghie Drums

## Jägermeister Rock:Liga

### Live: Moonbootica, Deich-kind und Nothjern Lite

#### Event: 4.02., 20.00 Uhr, Glad House

Mit der Jägermeister Rock:Liga haben wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Künstlern eine neue, wilde musikalische Plattform entwickelt. Bands aus ganz Deutschland sind gegeneinander angetreten und haben den ersten deutschen Meister der Rockmusik ausgespielt. Mamasweed aus Berlin setzte sich gegen alle anderen Rock:Ligisten durch. Jetzt gehen wir in die zweite Saison. Weil sich auch viele größere Bands bei der Rock:Liga beworben haben, gibt es einen neuen, vereinfachten Spielmodus: Zwölf selbstbewusste Bands werden in vier Gruppen aufgeteilt, in denen jeweils drei Bands gegeneinander „rocken“ - da macht die Rock:Liga gleich noch mehr Spaß. Jede Gruppe tourt durch fünf deutsche Städte, bevor am Ende der spannenden Soundgefechte jeweils ein Gruppensieger feststeht. Im finalen Showdown treffen dann die Gruppensieger aufeinander und kämpfen um den begehrten Titel des Deutschen JägerMeisters 2005/06.



Foto: OMD

# Impressum

## Herausgeber:

Blattwerk e.V.

## Redaktion:

Daniel Häfner;  
Robert Amat-Krefz;  
Carmen Dosse;  
StuRa BTU/ Tim Edler;

## Layout und Edition:

Matthias Glaubitz;  
Jan Gerlach

## Anzeigen:

Robert Amat-Krefz  
Tel: 017624603810

## Druck:

Druck & Satz Großbräsen,  
Auflage: 4100

## Kontakt:

Tel: 0355/4948199  
Fax: 0355/4948188  
redaktion@blattwerke.de  
Blattwerk e.V.  
Papitzer Straße 4  
03046 Cottbus  
www.kultur-cottbus.de

## Spenden an:

KfzNr: 3111103870  
BIZ: 18050000  
Sparkasse Spree-Neiße

## mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL,  
Studentenwerk Frankfurt (O), BUND Jugend Brandenburg



## Adressen

### Cottbus

#### 1 Brandenburgische

##### Kunstsammlungen Cottbus

Di + Do 10–20 Uhr Mi + Fr +  
So 10–18 Uhr Sa 14–18 Uhr  
Spremberger Straße, 03046  
Cottbus  
Tel: (0355) 22042, 79405  
bkcc@kunstmuseum-cottbus.de  
www.kunstmuseum-cottbus.de

#### 2 Bühne 8

Jamlitzer Straße 9  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/7821552  
www.buehne8.de, MFNeuber@  
web.de

#### 3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
03046 Cottbus  
www.zelle79.info/chekov  
chekov@zelle79.info

#### 4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 9  
403046 Cottbus  
Tel: 0355/790234  
welkladen.cottbus@t-online.de  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 15.00  
–19.00 Uhr.

#### 5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21  
03048 Cottbus  
Tel: 0355/3553797  
antwortzeichen@gmx.net  
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00  
–22.00 Uhr

#### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
03044 Cottbus  
Tel: 0176/23122885  
www.fango.org  
info@fango.org  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 16.00  
–20.00 Uhr.

#### 7 Galerie im Zwischenzimmer

Karl-Liebknecht-Straße 11503046  
Cottbus  
Tel: 0355/796279  
Öffnungszeiten: Mi u. Do 18.30

–20.00 Uhr

#### 8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus  
e.V.  
Marienstraße 23  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/702357  
Fax: 0355/702357  
Öffnungszeiten: Di–Do 16.00  
–22.00 Uhr; Fr u. Sa. 14.00  
–20.00 Uhr.

#### 9 Glad-House

Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/380240  
Fax: 0355/3802410  
www.gladhouse.de  
veranstaltungen@gladhouse.de,  
booking@gladhouse.de

#### 10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/48570  
Fax: 0355/4857200  
www.haus-des-buches.com  
hdb.cottbus@haus-des-buches.  
com  
Öffnungszeiten: MO–FR 9.00–  
19.00, SA 9.00–16.00

#### 11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/38017-31  
Fax: 0355/38017-50  
www.heron.de  
heron@heron.de

#### 12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29  
Öffnungszeiten Di–So, ab 20 Uhr  
www.lacasa-cb.de  
0179/4657665

#### 13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage  
Friedrich-Ebert-Str. 36  
03044 Cottbus  
Tel: 0355/22065  
www.muggefug.de

#### 14 Muggefug e.V.

So–Fr 19.00–1.00 Uhr  
Papitzer Straße 40  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/22065  
www.muggefug.de

#### 15 Obenkino

im Glad-House.  
Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus

Tel: 0355/3802430

Öffnungszeiten: So–Do

#### 16 Piccolo Theater

Kloster Straße 20  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/23687  
Fax: 0355/24310  
www.piccolo-theater.de  
info@piccolo-cottbus.de  
17 Rathaus am Neumarkt  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus

#### 18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21  
03042 Cottbus  
Tel: 0355/713109  
Fax: 0355/7295822  
www.planetarium-cottbus.de

#### 19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
03042 Cottbus  
Tel: 0355/714075

#### 20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
Di–Fr 10–18 Uhr Sa 10–12 Uhr  
K.-Liebknecht-Str. 23  
03046 Cottbus  
Tel: 01803/440344 (9 Cent/Min.)  
service@staatstheater-cottbus.de  
www.staatstheater-cottbus.de

#### 21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
03046 Cottbus

#### 22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60  
03046 Cottbus

#### 23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31  
03046 Cottbus

#### 24 Theaterscheune (TS)

Ströbriter Hauptstr. 39  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/7542-0  
Fax: 0355/7542-454

#### 25 Hemmingway

Heronvorplatz  
0335/494055

#### 26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/7542-0  
Fax: 0355/7542-454

#### 27 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/14  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/38060  
Fax: 0355/38060-66

zentralbibliothek@bibliothek-  
cottbus.de  
www.bibliothek-cottbus.de

#### 28 Sound

Stadtpromenade  
03046 Cottbus

#### 29 STUK

Stadtpromenade 30  
3046 Cottbus Tel: 0355/  
241110 Fax: 0355/288261

#### 30 StuRa der BTU-Cottbus

Hauptgebäude der UNI Raum  
348 Karl-Marx-Straße 1703044  
Cottbus Tel: 0355/692200

#### 31 Theater Native C

Petersilienstraße 24  
Tel: 0355/22024  
www.theaternative-cottbus.de  
Tageskasse: Mo–Fr 10.00  
–17.00 Uhr

#### 32 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr  
Parzellenstraße 79  
Tel., Fax: 0355-797587  
info@zelle79.info  
www.zelle79.info

#### 33 Irish Pub O'Brien's

Heronplatz/Stadtort

### Senftenberg

#### 34 NEUE BÜHNE

Rathenaustasse 6  
Tel: 035738010

# Gewinnaktion

#### Glad House

2x2 20.01. Dritte Wahl, Crushing Caspars, Astmatica  
2x1 27.01. THOSE STILL LOYAL EUROPE 2006  
3x2 3.02. Sioen  
5x2 4.02. Jägermeister Rockliga

#### La Casa

1x2 07.01. D.O.G.z + Freestyle-Session + Variation of Dj's  
1x2 11.01. Live-Jazz mit Raggamafunk Jazz-Band  
1x2 28.01. Live-Jazz Christian Rover Organ Trio  
1x2 18.01. The Broken Faithful Saints & The Throat Club  
1x2 25.01. Poetry Slam!!!  
1x2 28.01. Big Bud Rockets (Old School RockNRoll)

#### Sound

1x2 06.01. We Love Prosecco!  
1x2 07.01. HCS – Honey Chocolate Sugar  
1x2 13.01. Pop Sound VS. We Love Prosecco!  
1x2 14.01. Electrodisco pres. Thomas Schumacher  
1x2 20.1. We Love Prosecco!  
1x2 21.1. Bootylicious – the female black music party  
1x2 26.01. Die Ferien Rock Disco!  
1x2 27.01. HCS – Honey Chocolate Sugar VS. We Love  
Prosecco!  
1x2 28.01. House Muse

#### Muggefug

1x2 14.01. Konzert mit Offmade & support  
1x2 21.01. Konzert mit Minni the Moocher & The Crooners  
1x2 25.01. Kino: „Sophie Scholl“  
1x2 26.01. Der Liederpirat - „Jetzt wird es heiß“  
1x2 27.01. Metal over Muggefug mit Fleshless, Alienation  
Mental, Geregast  
1x2 28.01. Konzert mit Mompracem & Support  
1x2 29.01. Literaturfrühstück mit Viktor Tenjaew

**Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer  
zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**





# NORTHERN LITE GEGEN DEICHKIND GEGEN MOONBOOTICA

FR 03.02. WÜRZBURG – SOUNDPARK OST  
SA 04.02. COTTBUS – GLADHOUSE  
DO 09.02. STUTTGART – DIE RÖHRE  
FR 10.02. WUPPERTAL – BUTAN CLUB  
SA 11.02. MÜNCHEN – BACKSTAGE

EINLASS 19:00 UHR  
TICKETS 10€

ZZGL. GEBÜHREN AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN  
UND UNTER [jaegermeister.de/rocken](http://jaegermeister.de/rocken)

ACHTUNG  
WILD!

musicload ▶

Alle Acts jetzt downloaden unter  
[www.musicload.de/RockLiga](http://www.musicload.de/RockLiga)

powered by T-Online

Gibson®